

ALMANACH

DER

KÖNIGLICH BAYERISCHEN

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

FÜR DAS JAHR

1878.



MÜNCHEN

VERLAG DER K. B. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

17 JAN 1871

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

FÜR DAS JAHR

1871

VERLAG

Die
organischen Verordnungen
und
Statuten.

organischen Verbindungen

Statuten

I.

Stiftungs-Urkunde der churbayer. Akademie der Wissenschaften den 28. März 1759.

„Von Gottes Gnaden, Wir Maximilian Joseph, in Ober- und Niederbayern, auch der obern Pfalz Herzog, Pfalzgraf bei Rhein, des h. röm. Reichs Erztruchsess und Churfürst, Landgraf zu Leuchtenberg etc.

Bekennen für Uns, unsere Erben und Nachkommen, regierende Churfürsten und Herzoge zu Bayern, und thun kund jedermänniglich: So bald Wir nach Antretung Unserer Regierung durch Wiederherstellung des Friedens auf die Beförderung der allgemeinen Wohlfahrt Unserer Unterthanen mit Nachdruck Uns verwenden können, haben Wir aus angestammter Liebe zu der Gelehrsamkeit, zu gründlicher Erlernung brauchbarer Wissenschaften Unserer hohen Schule in Ingolstadt eine verbesserte Lehrart und Ordnung vorzuschreiben, eine Unserer ersten Beschäftigungen werden lassen, und über dieses gleichmässige Sorge getragen, dass zu Gründung einer pragmatischen Rechtsgelehrtheit, die mit veralteten Sachen durchflochtenen Gesetze nach Abschaffung aller willkürlichen Auslegungen, dem jetzigen Zustand des Landes gemäss, bestimmt, sohin die Landrechte in einem

natürlichen Zusammenhang verbunden werden, welche Bemühung auch durch Erlassung des Codicis Maximilianei bereits in die Erfüllung gesetzt worden ist. Dieweil Wir anbei in reifere Betrachtung gezogen, dass ohne fleissige Bearbeitung des weiten Umfangs der philosophisch- und mathematischen Wissenschaften weder die Ehre des Schöpfers, noch der Reichthum des Landes vergrössert, und ohne Untersuchung der Geschichten noch der Ruhm, noch die Gerechtsame der deutschen Völker, unter welchen die bayerische Nation den Vorzug des Alterthums besitzt, in das verdiente Licht gesetzt werden können: da doch zur Erreichung dieser Absichten Unsre Lande theils von der Natur mit einem Ueberfluss verschiedner Produkten gesegnet, theils durch den Fleiss der Voreltern mit den seltensten Handschriften bereichert worden: so hat es uns zu gnädigstem Gefallen gereicht, als Wir vernommen, dass zu Ausbreitung nützlicher Wissenschaften und Künste bereits anno 1722, während dem Beylager Unsers geliebtesten Herrn und Vaters Kaisers Karl VII. glorwürdigsten Andenkens, eine gelehrte Gesellschaft unter dem Namen Parnassus boicus aus eigenem Antrieb sich zu vereinigen angefangen, und dass selbe, als sie sich an Unserm verwichenen Namenstag abermals zusammengethan und erneuert hatte, einen Plan ihrer künftigen Einrichtung entworfen, welcher in Anhoffung des landesfürstlichen Schutzes im nachstehenden Inhalt Uns unterthänigst vorgelegt worden ist.

Nachdem Wir nun obenbesagten Entwurf untersucht, und in reife Ueberlegung gezogen, so haben Wir den Inhalt desselben in allen Punkten und Clauseln genehm zu halten und zu bestätigen geruhet, wie Wir dann selben aus landesfürstl. Macht in Kraft diess offnen Briefs genehm halten und bekräftigen wollen, und verordnen, dass derselbe von jedermann als eine von Uns erlassene Verordnung ange-

sehen, und von der Gesellschaft ohne weiters in Vollzug gebracht werden soll.

Damit aber Unsere Unterthanen aus dem edlen, und ihnen vorzüglich angeborenem Antriebe der Liebe des Vaterlandes zu solchen Bemühungen angefeuert werden, welche den Ausländern den Ruhm der bayerischen Nation gemässe Zeugnisse abnöthigen können: so gestatten Wir nicht allein, dass die Gesellschaft den Namen einer churbayerischen Akademie der Wissenschaften annehmen, sondern auch in ihren Siegeln den bayerischen Wappenschild mit ein und zwanzig von der rechten zur linken schrägs geschobenen blauen und silbernen Rauten, mit einem blauen Herzschild, auf welchem zum Sinnbild eine silberne in ein Viereck gebrachte Raute, oben aber die Inschrift *tendit ad aequum* nach hierneben gesetzten Zeichnung zu sehen ist, führen mag.

Gleichwie Wir auch zu einem akademischen Versammlungsort neben Unserer Hofbibliothek demnächstens anständige Zimmer anweisen lassen werden, so gestatten Wir zugleich den Mitgliedern den freien Gebrauch Unsrer Bücher- und Naturaliensammlungen, werden auch selbe ihren Absichten gemäss vermehren, und neben Erbauung eines Observatorii, dann Unterhaltung des Laboratorii chimiei, die zu den Versuchen und Beobachtungen nothwendigen Instrumente beschaffen lassen.

Ferner wollen Wir Unsrer Akademie, bis die fundi, so demnächstens geschehen soll, hinreichend vermehrt werden können, die Einrichtung und Verwaltung des Kalenderwesens, nach Masgab eines weitern, an Unsre Hofkammer zu erlassenden Decreti, überlassen haben.

Weil wir überdiess durch Abschaffung aller Hindernisse, die immer dem vorgesetzten Endzweck entgegen stehen könnten, die Ausbreitung nützlicher Wissenschaften und

Künste, so viel an Uns ist, zu erleichtern, und deren Ansehen ehrwürdig zu machen gnädigst entschlossen sind, so nehmen Wir die Akademie in Unsern churfl. Schutz, und wollen aus besondern Gnaden derselben Protektor seyn und heissen dergestalt, dass wir Niemanden über selbe eine Jurisdiction gestatten, noch geschehen lassen wollen, dass von der akademischen Versammlung für genehm gehaltene Aufsätze einer anderweitigen Censur unterworfen werden, auch wollen Wir daran seyn, dass bei den kaiserlichen Postämtern und sonst die Briefe und Packete der Akademie, als andere Unsre sogenannte Causae Domini angesehen, und befreiet seyn sollen.

Wie Wir übrigens der Willkür und Ueberlegung Unsrer Akademie allein überlassen haben, gelehrte Ausländer ohne alle Ausnahm zum Beitritt zu bewegen, und in die Zahl der Mitglieder aufzunehmen; so befehlen Wir schliesslich allen und jeden Unsrer Unterthanen, die vermög auhabet der Unsrer Bedienungen, oder sonst aus eigenen Einsichten Unsre Akademie befördern können, um so lieber allen Beistand und Vorschub zu leisten, je gewisser Wir, eines Jeden Verdienste mit churfl. Gnaden und Beförderung vor andern zu erkennen geruhen werden.

Zu Urkund dessen haben Wir diesen offenen Brief eigenhändig unterschrieben, und selbem Unser churf. grösseres Insiegel vordrucken lassen. Gegeben München den 28. März im Eintaused Siebenhundert neun und fünfzigsten Jahre.

Max Joseph Churfürst.

A B. v. Kreitmair,
geheimer Kanzler,
Philipp Carl von Delling.

II.

Bestätigungs-Urkunde der bayer. Akademie der Wissenschaften den 22. Januar 1779.

Carl Theodor.

von Gottes Gnaden, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Ober- und Niederbayern, des Heil. Römischen Reichs Ertz Truchsess und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog etc. etc. etc.

Unsern Gruss zuvor Hoch- und Wohl-, dann Edelgeborne, auch hochgelehrte, liebe Getreue! Wir haben auf unterthänigstes Ansuchen Unserer Akademie der Wissenschaften in München nicht nur die derselben unter der vorigen Regierung ertheilten Privilegien gnädigst bestätigt, sondern auch die fernere Bezahlung der zur Bestreitung der jährlichen Ausgaben bestimmten fünf tausend Gulden Unserer Hofkammer befohlen.

Zumal aber aus den akademischen Gesetzen zu sehen war, dass die Menge derselben, die im Anfang der Deutlichkeit wegen nützlich seyn konnte, nunmehr entbehrlich ist; die unbestimmte Zahl der ordentlichen Mitglieder aber und die Vermengung derselben mit den Belletristen Unordnung nach sich ziehen könnte, so haben Wir gnädigst beschlossen. Unserer Akademie der Wissenschaften

1) die lit. A beigelegten neuen Gesetze gnädigst zu ertheilen, und gewärtigen von dem bisher bezeigten Eifer der Mitglieder und von der Sorge des Vorstandes die genaueste Erfüllung derselben.

2) Zeigt die Beilage lit. B Unsere gnädigste Gesinnung in Ansehung des Vorstandes, und der einem Mitglied angewiesenen Classe.

Da aber die Classe der schönen Wissenschaften übersetzt ist; so soll von derselben so lange kein neues Mitglied, bis sie auf die gesetzmässige Zahl von sechs Mitgliedern gefallen sein wird, vorher aufgenommen, — annebends aber von Ihnen ein besonderer Director für diese Classe erwählt, und Uns zur gnädigsten Bestätigung vorgeschlagen werden, so dass mithin die Akademie hinfür mit drei Directoribus versehen sein soll.

3) Haben Wir Unseren Kämmerer, wirklich geheimen Rath, Münz- und Bergwerks-Präsidenten Grafen Heimgarten in Ansehung des für die Aufnahme der Akademie stets bezeigten Eifers zum Ehrenpräsidenten gnädigst ernannt, doch den Gesetzen und der Direction des ordentlichen Vorstandes ohnabbrüchig.

4) Haben Wir die in der Fassionstabelle angezeigten Besoldungen gnädigst bestätigt, angenommen die Pension (à 300 fl.) des Canonici Braun, welcher künftighin bis zur Erhaltung des versprochenen Beneficii nicht mehr aus dem akademischen, sondern dem Schulfonde vom Anfang gegenwärtigen Jahrs zu empfangen, sohin mit der Akademie weiter nichts mehr zu thun, und sich statt dessen nur mit dem Schulwesen und der Verfertigung neuer Schulbücher zu beschäftigen haben solle; wo hingegen Unser churfürstlicher Rath Bader für die lectiones publicas, welche von ihm aus der Historia naturali nicht im Gymnasio, sondern bei der Akademie gehalten werden, seine Besoldung von fünfhundert Gulden hiefür aus dem fundo academico zu beziehen haben wird.

5) Gestatten Wir, dass der academische Sekretär Kenedey ferners die Schatzmeisterstelle begleite, doch den Gesetzen ohne Schaden. Für seine Mühe bekommt er jährlich fünf und siebenzig Gulden, und die Cassa ist unter fünffacher Sperr zu bewahren; wovon die Schlüssel dem Vicepräsi-

dentem, den drei Direktoren und*dem Schatzmeister zu be-
 handigen sind; damit aber

6) den Irrungen vorgebogen werde, die aus der jährlichen
 Ausgabe einer jeden Classe entstehen könnten, so sollen
 in Zukunft von der historischen Classe für Bücher, Medaillen,
 Alterthümer und Landkarten nur fünfhundert Gulden, von
 der philosophischen Classe für den Zins der Sternwarte,
 für Bücher, Naturalien, Instrumente und Experimenten nur
 achthundert Gulden, und von der belletristischen Classe
 für Bücher und andere in das Aesthetische einschlagende
 Dinge nur dreihundert Gulden verwendet werden. Was nun

7) über die bestimmte Zahl für den Druck der akade-
 mischen Werke, für Preismünzen, Präsenzgelder, Schreib-
 materialien, Post-Botenlöhner, und geringere Ermunter-
 ungen ausgelegt wird, das kommt zu verrechnen, und wäre
 die Bestimmung einer gewissen Zahl um so unnöthiger,
 als dergleichen Ausgaben einer jeden Classe zu guten gehen.

8) Sind unversehene grosse Ausgaben Uns von dem Vor-
 stande anzuzeigen, und unsere gnädigste Begnähmung zu
 gewärtigen. Was aber von der jährlichen Einnahme er-
 spart wird, das bleibt im Vorrath, welcher in der Rechnung
 alljährlich mitangezeigt werden soll.

Wir versehen uns sowohl von dem Vorstand, als den
 sämtlichen Mitgliedern die schuldigste Erfüllung, und seyn
 Unseren Präsidenten, Vicepräsidenten, Directoren, und übrigen
 Gliedern wohl und gewogen.

München, den 22. Jänner 1779.

Carl Theodor Churfürst

Fr. v. Kreitmar

vidit.

Ad Mandatum Serenissimi Domini
 Domini Electoris proprium.

G. G. v. Dumhoff.

III.

**Constitutions-Urkunde der königl. Akademie
der Wissenschaften den 1. Mai 1807.**

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Bayern.

Die Erfahrung aller Zeiten hat bewährt, dass die Erhöhung des Wohlstandes eines Staates durch eine mannigfaltigere und vollkommenere Benützung der physischen Vortheile seines Bodens und seiner Lage, mit der geistigen Ausbildung seiner Einwohner immer gleichen Schritt gehalten hat, und die Zunahme dieses Wohlstandes immer von dem Grade abhing, in welchem die Wissenschaften in einem solchen Staate betrieben, die Entdeckungen und Erfindungen der Vor- und Mitwelt von ihm der Aufmerksamkeit und Anwendung gewürdigt, und Veranlassungen und Antriebe gegeben wurden, zum Wetteifer in solchen Bestrebungen gegen andere Staaten nicht zurückzubleiben.

Von dieser Ueberzeugung geleitet, und zu diesem Zwecke haben Unsre Regierungs-Vorfahren die Bayerische Akademie der Wissenschaften gegründet, und ihre Emporbringung sich angelegen sein lassen. Auch wir wurden dadurch bewogen, ihr während Unserer Regierung vielfache Beweise Unserer Aufmerksamkeit und gleicher Absichten und Gesinnungen zu geben.

Da aber sowohl die Fortschritte der Wissenschaften selbst seit der Errichtung der Akademie, als die grössere Ausdehnung Unseres Reiches in den letzten Jahren, und das hieraus hervorgegangene Bedürfniss einer vielseitigeren Ausbildung ein offenes Missverhältniss zwischen dem

Zwecke und den Mitteln des erwähnten Institutes hervor- gebracht haben, so glauben Wir, Unsere Sorgfalt für die Vervollkommnung desselben und für die Beförderung der Wissenschaften und Künste überhaupt nicht besser an den Tag legen zu können, als indem Wir ihm nachstehende, sowohl seinem Stiftungszwecke, als den gegenwärtigen Ver- hältnissen angemessenere neue Einrichtung geben.

Wir verordnen demnach, wie folgt:

I. Die Akademie der Wissenschaften gehört als eine Central-Anstalt Unserem Gzsamtstaate an, und hat ihren Sitz in der Haupt- und Residenzstadt.

II. Ihr nächster Zweck soll seyn, durch Nachdenken, Erforschungen, fortgesetzte Beobachtungen und andere Be- mühungen entweder neue Resultate im Gebiete der Wissen- schaften zu liefern, oder die alten ergiebiger zu machen, und sowohl jenen, als diesen zur Verbreitung des Wahren, Nützlichen und Schönen, Anwendung in Unserem Reiche zu verschaffen.

Zu diesem Zwecke soll eine Anzahl gelehrter und ein- sichtsvoller Männer ihr Leben ausschliessend den wissen- schaftlichen Forschungen widmen -- in eine Gesellschaft an einem Orte verbunden, einander sich mittheilen, unter- stützen und gegenseitig sich erregen, damit im Reiche der Wahrheit und der Kenntnisse hervorgebracht werde, was einzelne Kräfte, nähme man jede derselben auch als die möglich grösste an, nie vermögen würden.

III. Wir wollen hiebei dem Forschungsgeiste durch be- stimmte Weisungen keine Schranken setzen, und überhaupt den Zweck der Akademie nicht durch unmittelbare Anwend- barkeit der wissenschaftlichen Untersuchungen bedingen; jedoch ist diese davon keineswegs ausgeschlossen, und es sollen deshalb diejenigen Mitglieder, welche ihr Nachden- ken mehr auf praktische Gegenstände als auf theoretische

Untersuchungen gerichtet haben, ihre Kräfte und ihren Fleiss vorzüglich dem Vaterlande widmen, und diejenigen unter ihnen werden den grössten Dank verdienen, welche die angemessensten Mittel, besonders zur Verbesserung der Agricultur, zur Belebung der Industrie, und vor Allem zur Vertilgung der noch herrschenden, dem Kunstfleisse nachtheiligen Vorurtheile vorschlagen, und ihnen Eingang zu verschaffen trachten werden.

IV. Die wesentlichen Gegenstände der Akademie sind:

1. Philologie, alte und neue Literatur, Philosophie im allgemeinen und höchsten Verstande, wo sie die Erforschung der Principien überall und nach allen Seiten hin zum Gegenstande hat, folglich Anfang, Mittel und Ende aller wissenschaftlichen Bildung, wie der theoretischen, so auch der praktischen, ja aller Geisteskultur überhaupt ist.
2. Mathematik, und sämmtliche Naturwissenschaften in der weitesten Ausdehnung.
3. Die Geschichte in ihrem ganzen Umfange mit ihren Hilfswissenschaften.

V. Nach diesen Hauptgegenständen theilt sich die Akademie in drei Classen. Die erste Classe wird nicht in besondere Sectionen abgetheilt, weil die darunter begriffenen Erkenntnisse sich gegenseitig voraussetzen und bedingen: — die zwei letzten Classen hingegen werden es zuträglich finden, sich weiter in Sectionen nach den Zweigen der einzelnen, hier mehr auseinander liegenden Wissenschaften abzutheilen.

Der historischen Classe liegt vorzüglich ob, die vaterländische Geschichte, Geographie, Statistik, Archäologie u. s. f. zum besonderen Gegenstande ihrer Nachforschungen und Arbeiten zu machen.

Sie soll sich daher vornehmlich damit beschäftigen, dass

sie alle darauf Bezug habende Denkmäler und Beiträge mit Fleiss und Kritik sammle, und aus denselben

- a. die Berichtigung und Ergänzung der monumentorum boicorum,
- b. ein vollständiges geographisch-historisches Lexicon von Bayern, nebst andern historischen Sammlungen und Beiträgen zu Stande bringe.

Die Classe der Mathematik und Naturwissenschaften wird sich vorzüglich beschäftigen mit der Untersuchung der gesammten inländischen Produktion und Industrie und mit der Vervollkommnung derselben.

VI. Die Akademie als eine blos gelehrte Corporation hat auf die Regierungsgeschäfte keinen unmittelbar leitenden oder unmittelbar einwirkenden Einfluss.

Sie wird jedoch dadurch in Verbindung mit der Staatsverwaltung gesetzt:

- a. Dass sie verpflichtet ist, der Regierung jede neue Entdeckung mitzutheilen, die entweder eines ihrer Mitglieder, oder irgend ein auswärtiger Gelehrter gemacht hat, sobald sie glaubt, dass die praktische Anwendung derselben zu irgend einem gemeinnützigen Zwecke beförderlich seyn könne.
- b. Dass die Regierung selbst über wissenschaftliche Gegenstände ihr Gutachten, so oft sie es angemessen findet, abfordert.

VII. Die Akademie setzt sich nicht nur mit den Akademien und gelehrten Instituten des Auslandes, sondern auch mit den vorhandenen gelehrten Aulasten in Unseren Erbstaaten in eine umfassende literarische Verbindung.

VIII. Die Resultate ihrer Forschungen hat die Akademie in fortlaufenden Jahrbüchern dem Publikum vorzulegen.

Ausserdem kann sie andere Ausarbeitungen nach eigenem Gutfinden in selbst gewählten periodischen Schriften oder

besonderen Sammlungen unter ihrem Namen erscheinen lassen. Auch wird sie jährlich durch ein Programm die Gelehrten aller Länder zur Beantwortung aufgegebenen Preisfragen einladen.

IX. Das Personale der Akademie soll künftig bestehen

- a. Aus einem Präsidenten.
- b. Einem beständigen General-Secretär.
- c. Classen-Secretären.
- d. Ordentlichen in München residirenden Mitgliedern.
- e. Ehren-Mitgliedern.
- f. Auswärtigen wirklichen Mitgliedern.
- g. Correspondenten.
- h. Adjuncten.
- i. Zöglingen.

X. Der Präsident wird von Uns selbst ernannt. Wir werden dabei immer auf solche Männer Unsere erste Rücksicht nehmen, welche ein unbestrittenes literarisches Ansehen, und anerkannte persönliche Würde für sich haben.

Der Präsident wacht über die genaue Beobachtung der Gesetze und die Erfüllung der Pflichten eines jeden Mitgliedes oder Angehörigen des Institutes.

Er präsidiert in den allgemeinen Versammlungen, und so oft er es zuträglich findet, auch in den besondern oder Classenversammlungen. Er kann ausserordentliche Versammlungen zusammen berufen. Er unterzeichnet alle Ausfertigungen, welche nur unter dem Namen der Akademie geschehen, so wie er auch alles eröffnet, und an die Behörde austheilt, was an die Akademie gerichtet ist.

Ihm liegt insbesondere ob,

- a. für die Erhaltung der guten Ordnung,
- b. für die Erhaltung und Vervollkommnung aller der Akademie beigegebenen Sammlungen und gewidmeten Anstalten.

- c. für eine genaue Verwendung der für die Akademie bestimmten Gelder, nach den unten vorkommenden näheren Vorschriften zu sorgen,
- d. am Schlusse des Jahres über den Zustand der Akademie im Allgemeinen, über die wichtigsten Arbeiten ihrer Mitglieder, über alles, was in den Angelegenheiten des Instituts zu Unserer unmittelbaren Kenntniss sich eignet, Berichte an Uns zu erstatten.

In allem, was der Präsident zur Handhabung der Gesetze und der guten Ordnung vorschreibt, werden ihm die Mitglieder der Akademie Folge leisten, ihm in solchen Weisungen nicht nur nicht widerstreben, sondern vielmehr ihrerseits mit zuvorkommendem Eifer auf den allgemeinen Zweck unter seiner Leitung hinarbeiten.

Auf den Fall seiner Abwesenheit oder sonstigen Verhinderung übernimmt der General-Secretär einstweilen die Leitung der Geschäfte.

Uebrigens erwarten wir von ihm, dass er die ihm anvertraute Leitung stets in dem hohen und liberalen Geiste führen werde, welcher das Institut durchaus beleben soll.

XI. Der Präsident überträgt vorläufig die Geschäfte eines General-Secretärs einem akademischen Mitgliede nach eigener Wahl, bis von uns selbst eine definitive Ernennung zu dieser Stelle nach dem Gutachten des Präsidenten erfolgen wird.

Der General-Secretär contrasignirt die Ausfertigungen der Akademie. Siegel und Archiv sind in seiner Verwahrung. Er führt das Protokoll in den allgemeinen Versammlungen.

Er besorgt die Redaktion der Jahrbücher der akademischen Arbeiten, fasst die biographischen Notizen, und in besonderen Fällen die Ehren-Reden auf die der Akademie durch den Tod entrissenen Mitglieder.

Er redigirt den Jahresbericht und die übrigen allgemeinen Berichte zur Regierung.

Er verfertigt mit Beihülfe der Classen-Secretäre die Auszüge aus den gekrönten Preisschriften, und liest sie in den öffentlichen Versammlungen vor. Er verzeichnet alles, was zur fortlaufenden Geschichte der Akademie gehört, und ist überhaupt unter der Oberleitung des Präsidenten ihr allgemeiner Geschäftsführer in allem, wo dieselbe als ein Gesamtes in Betracht kommt.

XII. Die Classen-Secretäre werden von uns selbst benannt.

Sie vertreten die Stelle der ehemaligen Directoren, geben in Abwesenheit des Präsidenten und Generalsecretärs die Gegenstände der Verhandlung in den Versammlungen ihrer Classen an, führen das Protokoll, und besorgen die Ausfertigung der Beschlüsse, führen die Correspondenz der Classe, nehmen in Empfang, was besonders an dieselbe gerichtet ist, und unterstützen den General-Secretär vorbereitend in der Redaction der Jahrbücher.

Ausserordentliche Versammlungen einer Classe werden von den Classen-Secretären dem Präsidenten und dem General-Secretär und von diesen allen Mitgliedern angezeigt.

XIII. Wir bestimmen zwar vorläufig, dass künftig die Akademie ihre Mitglieder durch eigene Wahl mit Vorbehalt Unserer jedesmaligen Bestätigung zu ersetzen haben soll; dieses Wahlrecht soll aber erst dann in Anwendung kommen, wenn die Akademie vollständig eingerichtet und mit hinreichenden eigenen Fonds versehen sein wird.

Vorerst behalten Wir uns sofort die Ernennung aller ordentlichen Mitglieder vor, und erwarten über die feste Bestimmung ihrer Zahl und der künftigen Wahlordnung ein Gutachten von dem Präsidenten der Akademie.

Bis dahin werden Wir Uns bei jeder Benennung neuer

Mitglieder durch das Organ des einschlägigen Ministeriums mit dem Präsidenten besonders berathen.

Inzwischen setzen Wir fest:

1. Dass Jeder, der als ordentliches Mitglied aufgenommen werden soll, der gelehrten Welt durch schriftstellerische Werke von anerkanntem Verdienst oder durch wichtige Entdeckungen bekannt, auch von ganz unbescholtenem Charakter seyn müsse.
2. Dass Niemand, der sonst ein öffentliches Amt in irgend einem Fache des Staatsdienstes bekleidet, ordentliches frequentirendes Mitglied der Akademie seyn könne.

Ausnahmen von dieser Verfügung können nur für solche Staatsdiener eintreten, welche nicht nur durch ihre unmittelbare praktische Beschäftigung zugleich zu beständigen theoretischen Erforschungen geführt, sondern auch durch die Art ihrer Amtsgeschäfte durchaus nicht gehindert sind, an den Verhandlungen und Arbeiten der Akademie nach der nun eingeführten Ordnung Theil zu nehmen.

XIV. Die Pflichten des ordentlichen Akademikers liegen unmittelbar im Zwecke der Anstalt. Seine wesentliche Verbindlichkeit ist, mit aller Kraft für die Erweiterung und Vervollkommnung der Wissenschaft, der er sich gewidmet hat, zu arbeiten.

Man erwartet, dass er jährlich entscheidende Beweise davon durch Beiträge liefere, die er der Akademie übergibt. Ueber die Druckwürdigkeit derselben erkennt vorerst jede betreffende Classe, und berichtet hierüber durch ihren Secretär in allgemeinen Versammlungen.

Inbesondere übernimmt auch noch jedes Mitglied der Akademie ein Fach der Wissenschaften, in welchem es den Inhalt der wichtigsten neu erschienenen literarischen Producte ohne Einmischung eigener Urtheile zur Kenntniss der Akademie bringt.

Ueberhaupt soll in den schriftlichen Arbeiten der Akademiker sowohl, als in ihren mündlichen Vorträgen nie eine andere Sprache herrschen, als die der reinen ruhigen Wahrheitsliebe, welche auch dann, wenn sie fremde Meinungen ernstlich zu bekämpfen sich veranlasst findet, nie aus den Grenzen einer achtenden Schonung tritt.

Der Präsident wird jedes Mitglied, das sich persönliche Angriffe, beleidigende Ausfälle gegen Andere erlaubt, durch geeignete Erinnerungen in jene Gränzen der Mässigung zurückweisen, und im Falle des Bedürfnisses durch Ahndungen dazu nöthigen.

Er wird mit Strenge darüber wachen, dass in allen Verhandlungen der Akademie jener Geist der Heiterkeit und Ruhe ungestört walte, unter dessen Obhut die Wissenschaften am besten gedeihen.

Uebrigens soll jedes Mitglied in der freien Behauptung seiner Meinungen ungekränkt seyn, wobei man nur erwartet, dass es dieselben mit Bescheidenheit äussere.

XV. Auswärtige Mitglieder werden, wenn sie anwesend sind, wie Ehrenmitglieder behandelt.

XVI. Die ordentlichen Mitglieder der Akademie, welche sich ihr ausschliessend gewidmet haben, und nicht schon eine andere, nach obigen Bestimmungen mit einem Akademiker vereinbarliche, mit Einkünften versehene Stelle bekleiden, werden verhältnissmässig besoldet, und wenn ihnen von Uns kein höherer Charakter ertheilt worden ist, so geniessen sie den Rang der höheren administrativen Stellen, und ihre Wittwen und Waisen werden nach der Pensionspragmatik behandelt, wenn bei ihrer Annahme nichts Besonderes hierüber zu ihrem grösseren Vortheile bestimmt worden ist.

XVII. Jedem Mitgliede stehet frei, die Akademie zu

verlassen. Zur wirklichen Ausschliessung aber wird Unsere ausdrückliche Sanction erfordert.

XVIII. Die Zöglinge sind der Akademie beigegeben, um von ihr in den verschiedenen wissenschaftlichen Fächern die vollendetere Ausbildung zu erhalten. Jeder Zögling wird zu dem Ende einem der ordentlichen Mitglieder zur besonderen Leitung übergeben. Die natürlichen Anlagen und schon erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse und darauf gegründete freie Wahl bestimmen das Fach, dem jeder Zögling sich widmen wird.

Die nähere Bestimmung über die Art der Ausbildung wird bei jedem Einzelnen dem Ermessen des Präsidenten, der die einschlägigen Classen darüber vernehmen wird, anheim gestellt, welcher hierbei auf die Individualität eines Jeden die geeignete Rücksicht nehmen wird.

Die Zöglinge sollen nach dem Vorschlag der Akademie auch auf Reisen geschickt werden, und in diesem Falle werden die dafür erforderlichen Kosten aus dem Fonde der Akademie bestritten.

Die Zöglinge sollen aus Inländern gewählt werden, welche durch sittliches Betragen, Talente und wissenschaftliche Fortschritte sich ausgezeichnet haben. Ihre Aufnahme muss von Uns genehmigt werden.

XIX. Die geprüften, und nach dem Urtheile des Präsidenten und der einschlägigen Classe zu einem hinreichenden Grade von Vollkommenheit gebildeten Zöglinge werden mit Unserer Genehmigung zu Adjuncten befördert, welche als die eigentlichen Gehilfen der Akademie anzusehen sind. Sie wohnen den Classen-Versammlungen mit einer deliberativen Stimme bei, und nehmen Antheil an allen Arbeiten der Akademie in dem Fache, dem sie sich gewidmet haben.

Sie haben jährlich wenigstens zwei Abhandlungen zu liefern, und wenn sie auf diese Art fortgesetzte Beweise

ihres Fortschreitens gegeben haben, so concurriren sie zu den Lehrstellen auf Unseren Gymnasien, Lyzeen und Universitäten, oder zu erledigten Stellen der Akademie; und es soll auch auf ihre Beförderung vorzügliche Rücksicht genommen werden: nimmt im Gegentheile ihr Fleiss oder ihr Fortschreiten während der Probezeit ab, so kann auf ihre Entlassung bei Uns angetragen werden.

Es sollen auf den Etat der Akademie verhältnissmässige Gehalte für die Adjuncten sowohl, als für die Zöglinge in Vorschlag gebracht werden.

Uebrigens sind die Adjuncten nicht nothwendig aus Zöglingen zu wählen.

Insbesondere behalten Wir Uns für jetzt, da sonst die Akademie einige Zeit ohne Adjuncten seyn würde, bevor, einige nach dem Vorschlage des Präsidenten, sobald Wir es zuträglich finden werden, zu benennen.

XX. Zu Ehrenmitgliedern werden solche einheimische oder auswärtige Individuen gewählt, welche nach ihren Verhältnissen die Bedingungen zu ordentlichen Mitgliedern nicht erfüllen, aber sonst durch ihre Kenntnisse und ihre Liebe zu den Wissenschaften zur Beförderung des Zweckes der Akademie beitragen können. Die Akademie legt ihnen keine Pflichten auf, aber es steht ihnen frei, mit Erlaubniss des Vorstandes den Sitzungen beizuwohnen, und Abhandlungen vorzulesen, oder einzusenden, welche, wenn sie des Druckes würdig befunden werden, in die Acten der Akademie oder in irgend eine andere akademische Sammlung aufzunehmen sind.

Zu Correspondenten werden von den berühmtesten auswärtigen Gelehrten diejenigen ausersehen, von welchen die Akademie durch eine solche Beigesellung sich eine gewisse Mitwirkung bei ihren Arbeiten versprechen kann.

XXI. Alle Jahre hält die Akademie an einem noch zu

bestimmenden Tage eine feierliche Versammlung, zu welcher nebst den ordentlichen Mitgliedern nicht nur alle hier anwesenden Ehrenmitglieder und Correspondenten, sondern auch alle ausgezeichneten Liebhaber und Beschützer der Wissenschaften eingeladen sind.

In dieser Versammlung stattet der General-Secretär über die Arbeiten der Akademie während des verflossenen Jahres öffentlichen Bericht ab. Es werden ferner in dieser Versammlung die Auszüge aus den gekrönten Preisschriften bekannt gemacht, die Namen der Gelehrten, welchen die Preise zuerkannt worden sind, und die neuen Preisfragen für das künftige Jahr proclamiret. Die Namen der Gelehrten, welche die Akademie im Laufe des Jahres sich beigesellet hat, werden ebenfalls angezeigt, auch einige biographische Notizen über diejenigen Mitglieder gegeben, welche der Tod ihr geraubt hat.

Die Akademie behandelt überhaupt in allgemeinen Versammlungen, deren bis zu ihrer näheren Bestimmung wenigstens eine in jedem Monate gehalten werden soll, die Gegenstände, welche auf das Ganze derselben Bezug haben.

Die besonderen Versammlungen der Classen und Sectionen sind vorzüglich zur Behandlung solcher wissenschaftlichen Gegenstände bestimmt, welche einem besonderen Fache ausschliessend angehören.

Ueber den Geschäftskreis dieser verschiedenen Versammlungen, ihr Verhältniss zu einander, ihre innere Einrichtung, die Bestimmung der Zeit, wann jede derselben gehalten wird, sowie über die Ferien der Akademie soll Uns ein näheres Reglement vorgelegt werden.

Bis dahin bleibt es bei der bisherigen Einrichtung.

XXII. Unter den Akademikern selbst hat keine Verschiedenheit des Ranges statt. In den Versammlungen sitzen zur Rechten der Präsidenten die anwesenden Ehrenmitglie-

der; zur Linken der General-Secretär und die ordentlichen Mitglieder nach der Classenfolge. In der Classe nehmen die Mitglieder nach dem Alter ihrer Aufnahme Platz.

Uebrigens geniessen die Akademiker ausser ihren Versammlungen den ihnen oben zugesicherten Rang und die damit verbundenen Vorrechte. Auch werden Wir für das gesammte Personale der Akademie und der damit verbundenen Anstalten nach dem Vorschlage des Präsidenten eine eigene Uniforme bestimmen.

XXIII. Wir haben vorläufig, bis über die künftig der Akademie zu überlassende Wahl ihrer Mitglieder das Nähere bestimmt werden wird, die Benennung des gesammten Personals Uns selbst vorbehalten.

XXIV. Diejenigen bisherigen Mitglieder der Akademie, welche nach den Anordnungen des §. XIII dieser Constitutions-Urkunde in den Classen der ordentlichen Mitglieder nicht ferner verbleiben, treten in die Classe der Ehrenmitglieder; auch sind die abwesenden ordentlichen Mitglieder der vormals in Mannheim bestandenen Akademie der Wissenschaften bei der hiesigen als auswärtige Mitglieder anzusehen, und in diese Classe namentlich einzutragen.

Ueber das bei der Akademie und bei den ihr untergeordneten Anstalten und Sammlungen anzustellende Dienstpersonale, welches dem Präsidenten der Akademie und den einschlägigen Vorstehern untergeben ist, erwarten Wir einen umständlichen Vorschlag von denselben, wenn das bereits angestellte nicht hinreichend sein sollte, oder Erledigungsfälle sich künftig ergeben. Bei solchen Vorschlägen soll aber allezeit auf Individuen Rücksicht genommen werden, welche bereits eine Pension geniessen, und noch Dienste zu leisten im Stande sind.

XXV. Wir setzen mit der Akademie in unmittelbare Verbindung:

- A. Unsere Hof- und Central-Bibliothek zu München.
- B. Das Naturalien-Cabinet.
- C. Das Cabinet der physikalischen und mathematischen Instrumente.
- D. Das polytechnische Cabinet.
- E. Das chemische Laboratorium.
- F. Das Münzcabinet und das Antiquarium.
- G. Das astronomische Observatorium.

Für einige noch fehlende Anstalten wird nach dem Vorschlage der Akademie in der Folge gesorgt werden.

Wir werden zu den ersten Vorstehern dieser Sammlungen und Anstalten allzeit solche Männer ernennen, welche die Eigenschaften eines Akademikers in sich vereinigen, wesshalb jeder erste Vorsteher derselben durch seine Stelle zugleich Mitglied der Akademie ist.

XXVI. Was insbesondere Unsere Hofbibliothek betrifft:

1. Soll diese, soviel möglich, in allen Zweigen der Literatur vollständig erhalten werden.
2. Von allen in Unserm Königreiche gedruckten Werken soll ein Exemplar an dieselbe gesendet werden.
3. Sie ist das vorzüglichste Depot aller kostbaren Manuscripte und Druckwerke, welche in Unsern übrigen Staatsbibliotheken sich vorfinden, wesshalb die Provinzial-Bibliotheken angewiesen worden sind, dieselben dahin abzuliefern.

Jedoch werden Unsere Universitäts-Bibliotheken davon ausgenommen, auch die übrigen grössern Bibliotheken Unseres Reiches, wenn Unsere Hofbibliothek die nämlichen seltenen Werke schon besitzt, und dadurch nur Doubletten sammeln wollte, indem Wir nicht wollen, dass alle literarischen Schätze nur an einem Orte zusammengedrängt werden.

4. Die Akademie der Wissenschaften soll künftig keine

eigene Bibliothek mehr haben; die Bücher, welche sie dermal besitzt, so wie die Werke, welche sie künftig erhält, sollen an die Hofbibliothek abgeliefert werden.

XXVII. Zur Besorgung der Geschäfte bei dieser Bibliothek haben Wir durch Unser Rescript vom 31. März vorigen Jahres das erforderliche Personal angeordnet.

Der Wirkungskreis des Oberhofbibliothekars soll in Zukunft einzig auf die hiesige Hofbibliothek beschränkt seyn, derjenige, welcher vormals dem Oberhofbibliothekar in Ansehung der Provinzial-Bibliotheken mit einer grössern Ausdehnung angewiesen war, hört auf, und diese stehen unter einer eigenen von dem Oberhofbibliothekar unabhängigen Aufsicht.

XXVIII. Der Oberhofbibliothekar hat die unmittelbare Leitung der Bibliotheksgeschäfte und die Aufsicht über das ganze Bibliothek-Personale; demselben und dem übrigen Personale werden ihre Dienstpflichten in besonderen Instructionen vorgeschrieben werden, über deren genaue Erfüllung der Präsident der Akademie zu wachen hat.

XXIX. Unter dem Vorsitze des Präsidenten der Akademie soll eine eigene Bibliothek-Administrations-Commission angeordnet werden; diese besteht: aus dem Oberhofbibliothekar, aus dem General-Secretär und den übrigen Classen-Secretären. Auch können nach Gutbefinden des Präsidenten einige Individuen des übrigen Bibliothek-Personales zur Berathschlagung beigezogen werden.

Der Oberhofbibliothekar hat bei dieser Commission allezeit den Hauptvortrag.

Sie versammelt sich alle Monate, und wenn es nöthig ist, auch öfters. Ihr Geschäftskreis begreift Folgendes:

- a. Sorge für die Sicherheit und Erhaltung der Bibliothek, folglich Anordnung oder Begutachtung an das einschlä-

gige Ministerium der dafür erforderlichen Massregeln und Einrichtungen.

- b. Die Bestimmung eines Planes, nach welchem die Bibliothek, um bald möglichst brauchbar zu seyn, zu ordnen seyn möge, dann Sorge für die allmähliche Herstellung der verschiedenen Cataloge.
- c. Fortgesetzte Aufsicht über die Ausführung des angenommenen Planes und über die Beobachtung einer strengen Ordnung von Seite des angestellten Personals nach den ertheilten Instructionen.
- d. Der Entwurf bestimmter Gesetze, die Unserer Sanction vorzulegen sind, über das Ausleihen der Bücher, über die in den Lesezimmern zu beobachtende innere Polizei.
- e. Die Bestimmung über den Ankauf neuer Werke und die Fortsetzung der alten, mit Rücksicht auf den ausgesetzten Fond und auf die eingegebenen Verlangen der Mitglieder der Akademie.
- f. Die Verwendung der Doubletten nach Unseren Verordnungen.

Als Doublette, worüber dem Oberhofbibliothekar eine andere Verwendung, nämlich entweder öffentlicher Verkauf oder Tausch zum Vortheil der Bibliothek gestattet ist, wird nur dasjenige Buch, es sei ein Incunabel, oder anderes gedrucktes Werk, angesehen, auf welches weder Unsere Universitäts-Bibliotheken, noch eine andere öffentliche Bibliothek in Unserem Königreiche Anspruch zu machen hat, und welches zu dem Bedürfnisse der Central-Bibliothek selbst nicht weiter nöthig ist.

Die entbehrlichen Doubletten, welche verkauft oder vertauscht werden, sollen vorläufig unparteiisch abgeschätzt, in einen besonderen Catalog gebracht, und in diesem soll ihre Verwendung jedesmal ordentlich angemerkt werden. Doubletten von wichtiger Seltenheit sollen gar nicht ver-

äussert, sondern bei andern inländischen Bibliotheken für unvorgesehene Fälle aufbewahrt werden.

- g. Justificirung der Rechnungen über angeschaffte neue Bücher, die Fortsetzungen der alten, über den Verkauf der Doubletten nach obiger Bestimmung und die übrigen Ausgaben.

Es ist hiebei zu wachen, damit die Anschaffungen in den wohlfeilsten Preisen geschehen. Den inländischen Buchhändlern soll, wenn die Lieferungen in gleichem Preise, wie die Ausländer übernehmen wollen, der Vorzug gegeben werden.

- h. Die Begutachtung der erforderlichen Summen für das jedesmalige Etatsjahr mit Beilegung der justificirten Rechnungen von dem verflossenen Jahre.

- i. Die Begutachtung der Annahme, Bestrafung und Entlassung des subalternen Personals.

Diese Commission soll ihre erste Arbeit damit beginnen, dass sie den gegenwärtigen Zustand der Bibliothek genau untersucht, und Uns einen treuen pflichtmässigen Bericht darüber, wie sie denselben gefunden hat, erstattet.

XXX. Für die Erhaltung, fortschreitende Vermehrung und zweckmässige Einrichtung der unter Buchstaben B bis C genannten Sammlungen und Anstalten sorgt nebst den besonderen Vorstehern eine gemeinsame Verwaltungs-Commission von zwei akademischen Mitgliedern, welche aus den einschlägigen Classen und Sectionen vom Präsidenten ernannt werden.

Ihre Berichte und Gutachten werden durch den Präsidenten an das einschlägige Ministerium gesendet, und durch dieses wird Unsere Entschliessung darüber eingevolet.

XXXI. Es ist Unser Wille, dass, was an Naturalien, Instrumenten und anderen zum Behufe der Wissenschaften dienenden Sammlungen in Unserer Residenz sich noch be-

findet, und keine besondere Bestimmung hat, mit den obigen der Akademie zugehörigen Sammlungen vereinigt werde.

Demnach sollen an die einschlägigen Vorsteher dieser letzteren alle von Zweibrücken hieher gebrachten Naturalien, sowie auch das Riedl'sche Cabinet abgeliefert werden.

XXXII. Das Münzkabinet und das Antiquarium sollen an einem schicklichen Orte im Akademie-Gebäude untergebracht werden.

XXXIII. Der Präsident hat dafür Sorge zu tragen, dass

- a. vor allem über jene Sammlungen vollständige Inventarien durch eigene Commissionen hergestellt werden.
- b. Von diesen Inventarien sollen vidimirte Abschriften zum Ministerium des Innern eingesendet werden.
- c. Alles, was zu diesen Sammlungen jedes Jahr beige-schafft wird, muss fortsetzungsweise in den Inventarien nachgetragen werden.
- d. Jährlich ist vom Präsidenten selbst mit Beiziehung des General-Secretärs und eines Mitgliedes aus jeder Classe eine durchgängige Untersuchung sämmtlicher der Akademie untergebenen Sammlungen und Anstalten vorzunehmen, und über deren Resultat Bericht an Uns zu erstatten.

XXXIV. Mit Einschluss des Fonds der vormaligen Akademie der Wissenschaften zu Mannheim, welche Wir der hiesigen, worin diese fortgesetzt wird, zugewiesen haben, werden Wir einen hinlänglichen unabhängigen Fond bestimmen, und bis dahin zur Bestreitung ihrer Bedürfnisse das Erforderliche auf Unsere Central-Staats-Casse übernehmen.

XXXV. Der Präsident der Akademie sammelt viertel-jährig von den Vorständen der Attributen die von den Verwaltungs-Commissionen justificirten Rechnungen mit ihren Belegen, und sendet sie mit einem Wirthschafts-Berichte,

welcher das Verhältniss der Verwendung zur etatmässigen Bewilligung darstellt, zu dem Ministerium des Innern, damit bei dem dortigen Central-Rechnungs-Commissariat eine Hauptrechnung zusammengestellt werden könne. — Zu diesem muss gleichfalls jährlich und zwar am Anfange des Monats September die Exigenz für das künftige Jahr zur Regulirung der Repartition eingesendet werden.

XXXVI. Zum Local der Akademie und der damit verbundenen Anstalten bestimmen Wir das vormalige Jesuiten- oder Maltheser-Gebäude. Unser Ministerium des Innern wird nach dem durch den Bau-Intendanten ihm vorzulegenden Grundrisse des Gebäudes jedem Institut nach seinem Bedürfnisse, worüber die einschlägigen Vorsteher zu vernehmen sind, den erforderlichen Raum darin anweisen, und zu seinem Gebrauche zweckmässig einrichten lassen, welche Einrichtungskosten von dem Fonde der Akademie geleistet werden müssen; die Hauptunterhaltung des Gebäudes aber wird auf den für Staats-Gebäude ausgesetzten Fond übernommen.

XXXVII. Wir wollen, dass nach diesem neuen Grundplan die Akademie unverzüglich in Thätigkeit gesetzt werde; der Präsident hat es sich sodann zur nächsten Angelegenheit zu machen, die hier noch unbestimmt gelassenen Punkte zu Unserer endlichen Entscheidung vorzubereiten.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München, am ersten Tage des Monats Mai im Eintausend achthundert und siebenten Jahre, Unseres Reiches im zweiten.

Max Joseph.

Freiherr von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
v. Krempelhuber.

IV.

Organisations-Urkunde der königl. Akademie
der Wissenschaften vom 21. März 1827.

L u d w i g

von Gottes Gnaden König von Bayern etc.

Wir haben Uns über die dermaligen Verhältnisse der Akademie der Wissenschaften in München, welche von Unserem höchstseligen Regierungsvorfahrer, dem Churfürsten Maximilian dem III., nach ihrer ersten Stiftung bestätigt, und von Unseres in Gott ruhenden Herrn Vaters, des Königs Maximilian Joseph Majestät, erneuert und neu errichtet worden, Vortrag erstatten lassen, und verordnen, — auf den Antrag unseres Staatsministeriums des Innern, nach Vernehmung Unseres Staatsraths, wie folgt:

I. Die Akademie der Wissenschaften in München ist ein unter dem Schutze des Königs stehender Verein von Gelehrten, um die Wissenschaften zu pflegen, dieselben durch Forschungen zu erweitern, und durch die vereinten Kräfte ihrer Mitglieder Werke hervorzubringen, welche die Kraft eines einzelnen Gelehrten übersteigen.

II. Die Wirksamkeit der Akademie umfasst das ganze Gebiet der allgemeinen Wissenschaften, insbesondere

- 1) Philosophie, Philologie, alte und neue Literatur;
- 2) Mathematik und sämtliche Naturwissenschaften, namentlich Physik, Chemie, Astronomie und die verschiedenen Zweige der Naturgeschichte;
- 3) Geschichte, und zwar vorzüglich die vaterländische in ihrem ganzen Umfange, mit ihren Hilfswissenschaften, jedoch mit Ausnahme der politischen Geschichte des Tages.

Ausgeschlossen werden von dem Wirkungskreise der Akademie die besonderen positiven Wissenschaften, nämlich Theologie, Jurisprudenz, Kameralistik und Medicin.

III. Nach den Hauptgegenständen ihrer Wirksamkeit theilt sich die Akademie in drei Classen, nämlich in

- 1) die philosophisch-philologische,
- 2) die mathematisch-physikalische, und
- 3) die historische Classe.

IV. Das Personal der Akademie soll künftig bestehen aus

- 1) einem Vorstande,
- 2) drei Classen-Secretären,
- 3) einer verhältnissmässigen Anzahl sowohl ordentlicher in München wohnender Mitglieder, als
- 4) ausserordentlicher oder Ehrenmitglieder, und
- 5) einer angemessenen Anzahl correspondirender Mitglieder.

Diejenigen ordentlichen Mitglieder, welche ihren Wohnsitz in München aufgeben, treten in die Reihe der ausserordentlichen Mitglieder ein.

Die dermaligen auswärtigen ordentlichen Mitglieder behalten zwar ihre bisherige Stellung zur Akademie, in Zukunft können jedoch die ausser München wohnenden Individuen nur in der Eigenschaft ausserordentlicher oder Ehrenmitglieder, oder correspondirender Mitglieder eintreten.

V. Der Vorstand wird von sämmtlichen ordentlichen Mitgliedern der Akademie aus ihrer Mitte durch Stimmenmehrheit gewählt, bedarf jedoch zur Ausübung seines Amtes Unserer königlichen Bestätigung.*) Er bekleidet die ihm auf diese Art übertragene Stelle jederzeit drei Jahre, ist aber jederzeit wieder wählbar; die Function des aus der ersten Wahl hervorgehenden Vorstandes wird sich jedoch ausnahmsweise nur auf zwei Jahre erstrecken.

*) S. Nachtrag pag. 36.

Der Vorstand wacht über die genaue Beobachtung der Statuten und die Erfüllung der Pflichten eines jeden Mitgliedes oder Angehörigen der Akademie.

Er führt in den allgemeinen Versammlungen, und, so oft er es zuträglich findet, auch in den besonderen oder Classenversammlungen den Vorsitz; er kann ausserordentliche Versammlungen anordnen; er unterzeichnet alle Ausfertigungen der Akademie, und hat überhaupt alle Befugnisse, so wie alle Verpflichtungen eines Collegialvorstandes. Im Falle der Abwesenheit oder sonstigen Verhinderung überträgt er die Geschäfte des Vorstandes einem Classen-Secretär.

VI. Die Classen-Secretäre werden aus den ordentlichen Mitgliedern jeder Classe, und von denselben durch Stimmenmehrheit gewählt; diese Wahl muss Uns jedesmal angezeigt werden, ohne jedoch Unserer Bestätigung zu bedürfen. Die Functionen der Classen-Secretäre dauern jederzeit drei Jahre, nach deren Abfluss eine neue Wahl statt findet, bei welcher sie wieder wählbar sind. Die Classen-Secretäre geben in Abwesenheit des Vorstandes die Gegenstände der Verhandlungen in den Versammlungen ihrer Classen an, führen das Protokoll und die Correspondenz der Classe, nehmen in Empfang, was besonders an dieselbe gerichtet ist, verfassen die Ehrenreden auf die der Akademie durch den Tod entrissenen Mitglieder ihrer Classe, und redigiren gemeinschaftlich die durch den Druck bekannt zu machenden Jahresberichte der Akademie.

VII. Die erste dermalige Ernennung der ordentlichen Mitglieder der Akademie wird unmittelbar von Uns ausgehen, für die Zukunft aber hat die Akademie ihre Mitglieder durch freie Wahl mit Vorbehalt Unserer jedesmaligen Bestätigung zu ersetzen. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder der Akademie setzen Wir für die Zukunft für

jede Classe auf höchstens zwölf daher, im Ganzen mit Einschluss des Vorstandes und der Classen-Secretäre auf sechs und dreissig fest. Jeder, der künftig als ordentliches Mitglied der Akademie aufgenommen werden soll, muss der gelehrten Welt durch schriftstellerische Werke von anerkanntem Werthe oder durch wichtige Entdeckungen bekannt, von unbescholtenem Charakter und in München wohnhaft sein. Im Uebrigen ist die Wahl ganz frei, und die Mitglieder der Akademie können, unter den obigen Voraussetzungen, aus der Classe der Geistlichkeit, der Staatsdiener, des Militärstandes, der öffentlichen Lehrer an der Universität und den Studienanstalten, und der Privatgelehrten gewählt werden. Die Pflichten der ordentlichen Mitglieder liegen unmittelbar im Zwecke der Anstalt; ihre wesentliche Verbindlichkeit besteht in thätiger Mitwirkung an den Arbeiten der Akademie und ununterbrochener Theilnahme an ihren Berathungen. Jedes Mitglied der Akademie hat bei seinem Eintritte in dieselbe eine von ihm verfasste des Druckes würdige Inauguralabhandlung in öffentlicher Sitzung zu verlesen.

VIII. Zu Ehren- oder ausserordentlichen Mitgliedern werden solche inländische oder auswärtige Individuen gewählt, welche nach ihren Verhältnissen die Bedingungen zu ordentlichen Mitgliedern nicht erfüllen, aber sonst durch Rang oder andere äussere Verhältnisse, verbunden mit wissenschaftlichen Kenntnissen und Liebe zu den Wissenschaften, zur Beförderung der Zwecke der Anstalt beitragen können. Die Akademie legt ihnen keine Pflichten auf, und es steht ihnen frei, den Sitzungen beizuwohnen, und Abhandlungen vorzulesen oder einzusenden, welche, wenn sie des Druckes würdig befunden werden, in die Denkschriften der Akademie aufzunehmen sind.

IX. Zu correspondirenden Mitgliedern werden von in- und ausländischen Gelehrten diejenigen ausersehen, welche durch zweckmässige Mittheilungen über wissenschaftliche Gegenstände fortwährend der Akademie nützliche Dienste zu leisten im Stande und bereitwillig sind.

X. Die ausserordentlichen sowohl, als die correspondirenden Mitglieder werden von der Akademie selbst, mit Vorbehalt Unserer jedesmaligen Genehmigung gewählt.

XI. Jedem Mitgliede der Akademie steht der Austritt aus diesem Verein frei; zur wirklichen Ausschlussung aber wird Unsere ausdrückliche Sanktion erfordert.

XII. Nur jene Mitglieder der Akademie, welche zu öffentlichen regelmässigen Vorlesungen an der Ludwig-Maximilians-Universität, an der polytechnischen Schule oder an anderen ähnlichen Staatsanstalten sich verpflichten, können in Zukunft aus dem Fond der Akademie einen ständigen Gehalt erhalten. Ausserdem werden Wir dem Vorstande und den Classen-Secretären für die Dauer ihrer Functionen angemessene jährliche Remunerationen aus dem der Akademie zugewiesenen Fond bewilligen.

XIII. Dem Vorstand und den Secretären wird noch zur Besorgung der Kanzleigeschäfte und zur Führung der Regie-Rechnung ein Aktuar mit einem angemessenen Functions-Gehalte, und ein Kanzleigehilfe gegen Taggeld beigegeben. Der Actuar hat zugleich das Einlaufs-Tagebuch zu führen, die Ausfertigungen der Akademie zu besorgen, und die Registratur derselben in Ordnung zu erhalten.

XIV. Das Staatsministerium des Innern (Section für die Angelegenheiten der Kirche und des Unterrichts oder die hiefür bestimmt werdende Stelle), dem in Beziehung auf ihre äussere Thätigkeit und Geschäftsverhältnisse, die Akademie als wissenschaftlicher Verein untergeordnet ist, kann, so oft es für nothwendig erachtet wird, das Gutachten der

Akademie über wissenschaftliche Gegenstände, welches diese unentgeltlich zu geben verpflichtet ist, erholen, auch wegen besonderer Beachtung einzelner Gegenstände specielle Aufträge an dieselbe erlassen, so wie hinwieder die Akademie berufen ist, wichtige und gemeinnützige Resultate ihrer Forschungen und Beobachtungen, dann begründete Ansichten über wahrhaft dringende Bedürfnisse der im Artikel II. bezeichneten Wissenschaften dem genannten Staatsministerium vorzulegen. Auch hat die Akademie selbst durch Herstellung und Fortführung einer ununterbrochenen, freien, jedoch rein wissenschaftlichen Verbindung mit gelehrten Instituten und Gesellschaften des In- und Auslandes die zur Erreichung ihres Zweckes dienlichen Hilfsmittel zu vermehren.

XV. Die wissenschaftliche Thätigkeit der Akademie äussert sich vorzüglich durch

- 1) Berathung,
- 2) Schrift und Druck,
- 3) Ermunterung.

XVI. Zum Behufe einer freien wissenschaftlichen Berathung sollen in gewissen Zeiträumen theils ordentliche allgemeine, theils Classen-Sitzungen gehalten werden, in welchen die von der allerhöchsten Stelle an die Akademie zum Gutachten gebrachten Fragen berathen, die wichtigeren auswärtigen Correspondenznachrichten vorgelegt, die von den einzelnen Mitgliedern verfassten Abhandlungen und Vorträge gelesen, die Wahlen neuer Mitglieder vorgenommen, und überhaupt alle zur gemeinsamen Berathung der Akademie oder ihrer einzelnen Classen geeigneten Gegenstände discutirt werden.

XVII. In jedem Jahre sollen zwei öffentliche, feierliche Sitzungen gehalten werden, nämlich am Namenstage des regierenden Königs und am 28. März, als dem Tage der ersten Sitzung dieses wissenschaftlichen Vereins. In diesen

beiden festlichen Versammlungen sollen, neben gedrängten Rechenschafts-Berichten über das Wirken der Akademie, Abhandlungen über wissenschaftliche Gegenstände von allgemeinerem Interesse und Gedächtnissreden auf ausgezeichnete verstorbene Mitglieder vorgetragen werden.

XVIII. Die Mittheilung durch Schrift und Druck besteht vorzüglich in der Herausgabe

- 1) der akademischen Denkschriften, in welche die von Mitgliedern der Akademie verfassten wichtigeren Abhandlungen aufzunehmen, jedoch dieselben zur Erleichterung des Absatzes in besondere, nach den verschiedenen Classen der Akademie geordnete Hefte zu vertheilen sind;
- 2) der Sammlung der für die vaterländische Geschichte wichtigen Urkunden, welche unter dem Namen
„Monumenta boica“
 bekannt, und unter besonderer Berücksichtigung der Städte-Urkunden mit Ausdehnung auf geschichtliche Urkunden aus den neuerworbenen Gebietstheilen des Königreiches fortzusetzen ist, und
- 3) einer Literatur-Zeitung unter geeigneter Mitwirkung anderer, nicht zur Akademie gehöriger Gelehrten.

XIX. Ermunternd wirkt die Akademie der Wissenschaften vorzüglich

- 1) durch Ausschreibung wahrhaft interessanter wissenschaftlicher Preisfragen, und Belohnung ihrer gelungenen Lösung;
- 2) durch Zuerkennung akademischer Denkmünzen für eingesendete gelungene Arbeiten.

XX. Indem Wir hierdurch Unserer Akademie der Wissenschaften die Hauptbestimmung ihrer künftigen Wirksamkeit vorgezeichnet haben, tragen Wir derselben auf,

eine auf diese Bestimmungen gegründete Geschäftsordnung zu entwerfen, und uns zur Genehmigung vorzulegen.

Gegenwärtige Verordnung soll durch das Regierungs-Blatt zur allgemeinen Kenntniss gebracht, und durch Unser Staatsministerium des Innern förderlich in Vollzug gesetzt werden.

München, am 21. März 1827.

L u d w i g.

Fürst v. Wrede. Graf v. Thürheim. Freiherr v. Zentner.
v. Maillot. Graf v. Armansperg.

Nach dem Befehle

Seiner Majestät des Königs

Egid. v. Kobell.

Nachtrag zu Artikel V
der

Organisations-Urkunde der k. Akademie der Wissenschaften
vom 21. März 1827.

Kraft Allerhöchster Verordnung vom 22. November 1841 wird der Vorstand der Akademie der Wissenschaften aus der Mitte der ordentlichen Mitglieder derselben je für den Zeitraum von drei Jahren vom **König** ernannt.

Verordnung über die wissenschaftlichen Sammlungen vom 21. März 1827.

L u d w i g

von Gottes Gnaden König von Bayern etc.

Nachdem die von Uns verfügte Versetzung der Ludwig-Maximilians-Universität von Landshut nach München und die neue Gestaltung, welche Wir durch Unsere Verordnung vom Heutigen der Akademie der Wissenschaften gegeben, auch auf die bisherige Aufsicht, Bewahrung und Benutzung der wissenschaftlichen National-Sammlungen und Institute, welche bisher als Attribute der Akademie erklärt waren, einen wesentlichen Einfluss äussern, und in dieser Beziehung mehrere, theils abändernde, theils erläuternde Bestimmungen nothwendig machen, so haben Wir Uns bewogen gefunden, auf Antrag Unsers Staatsministeriums des Innern, nach Vernehmung des Staatsraths zu beschliessen, wie folgt:

1. Die wissenschaftlichen Sammlungen und Anstalten, welche durch die Verordnung vom 1. Mai 1807 zu Attributen der Akademie der Wissenschaften erklärt worden sind, nämlich:

- 1) die Central-Bibliothek,
- 2) die mineralogische Sammlung,
- 3) die zoologische Sammlung,
- 4) die ethnographische Sammlung,
- 5) das Cabinet der physikalischen und mathematischen Instrumente,
- 6) die polytechnische Sammlung,
- 7) das Münzcabinet,
- 8) das Antiquarium,
- 9) die Sternwarte bei Bogenhausen mit ihren Instrumenten,

10) das chemische Laboratorium mit seinem Apparate,
 •11) das anatomische Theater,
 hören auf, Attribute der genannten Akademie zu seyn;
 stehen jedoch für sämtliche Mitglieder der Akademie zur
 ferneren und ununterbrochenen wissenschaftlichen Benutzung offen.

II. Sie sind und bleiben nach Tit. III. § 2. Nr. 7 und § 3 der Verfassungsurkunde unveräußerliches Staats- und Nationalgut, wobei es sich jedoch von selbst versteht, dass hierdurch die Veräußerung von Doubletten oder einzelnen unbrauchbar gewordenen Gegenständen jener Sammlungen zum Behufe neuer Anschaffungen nicht ausgeschlossen ist.

III. Die wissenschaftlichen und artistischen Sammlungen welche die Ludwig-Maximilians-Universität bisher in Landsbut besessen, und bei ihrer Versetzung nach München mitgebracht hat, nämlich:

- 1) die Universitäts-Bibliothek,
- 2) die mineralogische Sammlung,
- 3) die zoologische Sammlung,
- 4) das mathematische und physikalische Cabinet,
- 5) das chirurgische Cabinet,
- 6) der pharmaceutische Apparat,
- 7) die Modell-Sammlung,
- 8) die Gemälde-Sammlung,
- 9) das Kupferstich-Cabinet,

10) die zum urbanischen Saale gebührenden wissenschaftlichen und artistischen Gegenstände,
 sind und bleiben nach Tit. IV § 9 und 10 der Verfassungsurkunde ein unveräußerliches Eigenthum und Attribut der Ludwig-Maximilians-Universität in München unter den im Art. 11 angeführten Beschränkungen.

IV. Die im Art. I benannten wissenschaftlichen National-Sammlungen und Institute sollen den Mitgliedern der Uni-

versität theils zum Mitgebrauch in Gemeinschaft mit den Mitgliedern der Akademie der Wissenschaften offen stehen, theils dem Unterrichte an der Hochschule und anderen höheren Unterrichtsanstalten des Staates, welche in Unserer Residenzstadt ihren Sitz haben, vorzugsweise gewidmet seyn.

Dagegen sollen die der Universität gehörenden Sammlungen mit den Sammlungen des Staates vorbehaltlich der Eigenthumsrechte der Universität nach Thunlichkeit in unmittelbare Verbindung gebracht werden.

V. Hiernach werden

- 1) die mathematischen und physikalischen Instrumente der Universität,
- 2) die zoologische Sammlung und
- 3) die technologischen Modelle derselben, den gleichartigen Sammlungen des Staates, sowie die der Universität gehörenden vorzüglicheren Gemälde der Pinakothek dergestalt einverleibt, dass sie mit denselben ein Ganzes bilden, jedoch zur urkundlichen Sicherung des Eigenthums der Universität in besondere Verzeichnisse gebracht und beglaubigte Abschriften dieser Verzeichnisse, auf welchen durch den im Art. XV bezeichneten General-Conservator das Anerkenntniss der Eigenthumsrechte der Hochschule beurkundet werden muss, in das Archiv der Universität niedergelegt werden.

Die mit den Universitätsrechnungen vorschriftsmässig vorzulegenden Uebersichten der Inventars-Ab- und Zugänge müssen in triplo angefertigt und von dem Rector der Universität sowie von dem General-Conservator unterfertigt werden, das eine Exemplar bleibt bei der Rechnung, das andere geht nach vollendeter Rechnungsabhör an den General-Conservator, und das dritte wird im Universitätsarchiv hinterlegt.

Alle sechs Jahre muss das General-Inventar rectificirt und durch eine gemischte, aus Mitgliedern des General-Conservatoriums an der Universität gebildete Commission mit dem Bestande der Sammlungen verglichen werden.

Dagegen haben die auf solche Weise vereinigten mathematischen, physikalischen, zoologischen und polytechnischen Cabinet dem akademischen Unterrichte an der Hochschule und an der zu errichtenden polytechnischen Schule in diesen Fächern zu dienen.

VI. Die mineralogischen Sammlungen des Staates und der Universität bleiben getrennt, jedoch kann erstere ebenfalls zum akademischen Unterricht gebraucht werden, so wie auch künftig alle erforderlichen neuen Anschaffungen von Mineralien in der Regel nur für die Nationalsammlung aus der dafür ausgeworfenen Aversalsumme bestritten werden, für die Sammlung der Universität aber neue Ankäufe auf Rechnung der Hochschule nur in so fern und in dem Masse stattfinden sollen, als dieselben unentbehrlich sind, um jener Sammlung den Charakter der Selbstständigkeit zu bewahren.

VII. Der botanische Garten bleibt nebst den dazu gehörigen Gebäuden und Sammlungen zwar ebenfalls Staatseigenthum, soll jedoch künftig grösstentheils dem akademischen Unterrichte in der Botanik gewidmet seyn, übrigens wie bisher auf Kosten des Staates unterhalten werden.

VIII. Das nämliche Verhältniss findet in Hinsicht des chemischen Laboratoriums und des anatomischen Theaters statt.

IX. Die Sternwarte bei Bogenhausen, welche wegen ihrer Entfernung von der Stadt zum akademischen Unterrichte nur selten und auf beschränkte Weise benutzt werden kann, bleibt nebst den dazu gehörenden astronomischen Instrumenten rein wissenschaftlichen Forschungen und Beobacht-

ungen gewidmet und soll fortwährend auf Kosten des Staates unterhalten werden.

X. Das der Universität gehörende Kupferstich-Cabinet wird nicht mit der National-Kupferstichsammlung vereinigt, sondern dient ausschliesslich als Hilfsmittel zum Vortrag der neueren Kunstgeschichte an der Hochschule. Jedoch kann die Erhaltung derselben dem Conservator des Central-Kupferstich-Cabinets übertragen werden, welcher alsdann der Universität hiefür verantwortlich bleibt.

XI. Die chirurgischen und pharmaceutischen Instrumentarien und Apparate der Universität bleiben, da die Akademie keine dergleichen Sammlungen besessen hat, auch künftig ungetheiltes Attribut der Universität.

XII. Das Antiquarium und das Münz-Cabinet, welche theils wegen ihrer örtlichen Stellung, theils wegen anderer Verhältnisse für den akademischen Unterricht nur auf sehr beschränkte Weise benützt werden können, bleiben ferner, wie bisher, unter der ausschliessenden Aufsicht und Bewahrung des Staates.

XIII. Die Central-Bibliothek und die Universitäts-Bibliothek sollen fortwährend getrennt erhalten werden; die erstere hat unter der unmittelbaren Aufsicht des Staates, die letztere unter jener der Universität zu stehen.

Auch die für beide Institute bestimmten Dotationen bleiben getrennt, um jedoch mit diesen Mitteln vielseitigere Zwecke erreichen zu können, ist dafür zu sorgen, dass künftig in der Regel nicht die nämlichen Werke für beide Sammlungen angeschafft werden, die Fälle ausgenommen, wo beide Sammlungen das nämliche Werk wegen seines anerkannt classischen Werthes oder zur Behauptung ihres selbstständigen Charakters nothwendig besitzen müssen.

Inbesondere ist diese Vorschrift in Beziehung auf kostspielige Prachtwerke zu beobachten.

Bei Entscheidung der Frage, für welche der beiden Sammlungen ein neues Werk angeschafft werden soll, ist von dem Grundsatz auszugehen, dass die National-Bibliothek mehr den allgemeinen, die Universitäts-Bibliothek dagegen mehr den besonderen und positiven Wissenschaften gewidmet seyn soll.

Zur Ausführung dieser Bestimmung ist es nothwendig, dass die Conservatoren beider Sammlungen sich bei neuen Anschaffungen fortwährend mit einander benehmen und sich wechselseitig die Einsicht der Cataloge ungehindert gestatten.

Die jährlichen Etats beider Büchersammlungen, und die denselben zur Basis dienenden Operationsplane für jedes Jahr sind von einem im Art. XVIII näher bezeichneten, aus Mitgliedern des General-Conservatoriums und der Universität bestehenden besonderen Bibliotheks-Commission zu berathen.

Uebrigens versteht es sich von selbst, dass die Central-Bibliothek von den Lehrern an der Hochschule, und unter den erforderlichen Beschränkungen auch von den Studirenden an derselben, ebenso benutzt werden kann, wie die Universitäts-Bibliothek den Mitgliedern der Akademie der Wissenschaften zum Gebrauche offen steht.

XIV. In Beziehung auf das zur Verwaltung und Bewahrung aller dieser wissenschaftlichen Schätze erforderliche Dienstpersonal verordnen Wir

- 1) dass die als selbstständige Sammlungen verbleibenden Attribute der Universität auch künftig von den Professoren, welche die einschlägigen Fächer vortragen, verwahrt werden, und diese hiefür der Universität verantwortlich seyn sollen,
- 2) dass die Verwahrung und Verwaltung der Universitäts-Bibliothek ebenfalls dem dafür aufgestellten und der

hohen Schule darum verantwortlichen Personal übertragen bleiben soll.

Auch werden die Anträge wegen Wiederbesetzung der hiebei in Erledigung kommenden Stellen von dem Universitäts-Senate ausgehen.

XV. Zur Aufsicht und Bewahrung der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates dagegen werden von Uns besondere Conservatoren angestellt, welche Wir vorzugsweise aus der Reihe der Mitglieder der Akademie der Wissenschaften oder der Universität wählen werden, und welche in der Person eines ebenfalls von Uns zu ernennenden General-Conservators ihren gemeinschaftlichen Vorstand haben.

Diese Conservatoren nebst ihrem Vorstande bilden zusammen eine im Wesentlichen sowohl von der Akademie der Wissenschaften, als von der Universität unabhängige, unmittelbar unter Unserm Staatsministerium des Innern (Section für die Angelegenheiten der Kirche und des Unterrichts, oder die dafür bestimmt werdende Stelle) stehende Behörde unter der Benennung: „General-Conservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates.“

XVI. Jede dieser Sammlungen und Anstalten hat eine besondere, ihrer Erhaltung und Vermehrung gewidmete Dotation, welche jederzeit etatsmässig festgesetzt und über deren Verwendung jährlich Rechnung abgelegt wird.

Neue Ankäufe für diese Sammlungen werden von den einzelnen Conservatoren dem Vorstand in Antrag gebracht, welcher über die Statthaftigkeit der minder bedeutenden zu entscheiden hat; beträchtliche neue Anschaffungen, welche einzeln die Summe von Einhundert Gulden übersteigen, bedürfen der Genehmigung des Staatsministeriums des Innern.

Alle hierüber, so wie über die andern, diese Institute betreffenden Gegenstände an Unser Staatsministerium zu

erstattenden Berichte werden von dem General-Conservator unterzeichnet und von dem einschlägigen Conservator mit unterschrieben.

XVII. Zu Conservatoren derjenigen Sammlungen und Anstalten, weche vorzugsweise dem Unterrichte an der Hochschule gewidmet sind, werden Wir die ordentlichen Professoren der betreffenden Fächer an der Universität mit dem Vorbehalte ernennen, ihnen Adjuncten beizugeben, welche ebenfalls zu öffentlichen Vorlesungen an der Hochschule verbunden seyn sollen.

XVIII. Die Aufsicht über die Central-Bibliothek ist einem Ober-Bibliothekar mit dem Charakter eines Directors übertragen, welcher zwar zu dem General-Conservator in dem nämlichen Verhältnisse, wie die übrigen Conservatoren steht, allein über das übrige, bei der Bibliothek angestellte Dienstpersonal, wieder alle Functionen eines Vorstandes ausübt, die laufenden Ausgaben selbst anweist, und über durchaus nothwendige oder geringfügige Ankäufe unter Beobachtung der im Art. XIV ertheilten Vorschriften selbst entscheidet.

Die grösseren und wichtigeren Ankäufe für die Bibliothek sind von einer besonderen Bibliotheks-Commission zu prüfen, in welcher der General-Conservator den Vorsitz, der Oberbibliothekar den Vortrag führt, und zu deren Sitzungen sowohl die Classen-Secretäre der Akademie der Wissenschaften als die Decane der einschlägigen Facultäten und die Bibliothekare der Hochschule jedesmal beizuziehen sind.

XIX. Dem General-Conservatorium wird ein Actuar, zugleich Rechnungsführer, so wie den einzelnen Sammlungen und Anstalten die erforderliche Zahl von Dienern-letztere als Functionäre, beigegeben.

Nach gegenwärtiger Verordnung sind, so lange Wir nicht anders verfügen, die genannten wissenschaftlichen Sammlungen und Anstalten zu behandeln, auch soll dieselbe durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniss gebracht und durch Unser Staatsministerium des Innern förderlich in Vollzug gesetzt werden.

München, den 21. März 1827.

L u d w i g.

Fürst v. Wrede. Graf v. Thürrheim. Freiherr v. Zentner.
v. Maillot. Graf v. Armanzperg.

Nach dem Befehle

Seiner Majestät des Königs

Egid. v. Kobell.

Geschäfts-Ordnung der k. Akademie der Wissenschaften.

Von Seiner Majestät dem König Ludwig II. unterm
5. September 1866 genehmigt.

Wahlen.

- 1) Wahlberechtigt sind nur die hier residirenden ordentlichen Mitglieder der Akademie.
- 2) Zu den Wahlversammlungen, sowohl der einzelnen Classen, als der Gesamt-Akademie, werden die ordentlichen Mitglieder durch ein Circular eingeladen.

Das unterschriebene Circular gehört zum Akt der Wahlverhandlung.

- 3) Die Wahlen der Mitglieder finden in zwei aufeinanderfolgenden Sommer-Monaten statt.

a. Wahl der Classensecretäre.

- 1) Die Wahl eines Classensecretärs geschieht alsbald (im Fall der Erledigung durch Ableben unter dem Vorsitz des Vorstandes) durch relative Mehrheit der Anwesenden in einer Classensitzung mittelst Stimmzettel, welche der stellvertretende Secretär, der Senior der Classe, einsieht.
- 2) Nach erfolgter Wahl tritt der Secretär sofort in seine Thätigkeit.
- 3) Die Neuwahl wie die Wiederwahl wird den andern Classensecretären zur Bekanntgabe mitgetheilt.

b. Wahl der ordentlichen Mitglieder.

- 1) Die Vorschläge zur Ergänzung einer statusmässigen Stelle durch einen einheimischen hier wohnenden Ge-

lehrten unterliegen der Vorberathung und alsdann der Entscheidung der Classe durch Kuglung.

- 2) Die Gültigkeit der Wahl verlangt absolute Stimmenmehrheit von drei Viertheil der eingeladenen und nicht unabweislich abgehaltenen Mitglieder.
- 3) Das von allen Mitgliedern unterschriebene Wahlprotokoll wird sammt den schriftlichen Vorschlägen durch das Präsidium der Gesamt-Akademie in allgemeiner Sitzung mitgetheilt und diese entscheidet durch absolute Stimmenmehrheit mit Kugeln, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, über die Wahl.
- 4) Das gleiche Verfahren gilt bei den folgenden unter c und d aufgeführten Wahlhandlungen.

c. Wahl der ausserordentlichen Mitglieder.

Die Vorschläge stehen jedem einzelnen ordentlichen Mitglied der Classe zu.

d. Wahl der auswärtigen und correspondirenden Mitglieder.

- 1) Die Anträge können gleichfalls von jedem ordentlichen Mitgliede der Classe einzeln gestellt werden.

Jeder Vorschlag muss dem Classensecretär vor der Wahlsitzung schriftlich übergeben werden.

- 2) Bei der Würdigung derselben ist ausser der selbstverständlichen Beachtung der Persönlichkeit das Bedürfniss einzelner oder besonderer in der Classe vertretenen Wissenschaften wahrzunehmen.

e. Wahl von Mitgliedern.

Die Vorschläge können nur vom Vorstande nach Benehmen mit den Classensecretären an die Gesamt-Akademie gebracht werden.

Sämmtliche Wahlen der Mitglieder unterliegen der königlichen Bestätigung. Ihre Verkündigung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Nehmen auswärtige oder correspondirende Mitglieder ihren bleibenden Wohnsitz hierselbst, so treten jene als ordentliche, diese als ausserordentliche in ihre Classe ein, auch in dem Fall, dass damit die Normalzahl der Mitglieder überschritten wird.

Sitzungen.

1.

Allgemeine Sitzungen.

Bei Mittheilungen von allgemeinem Interesse beruft der Vorstand sämmtliche hier wohnende Akademiker in besonderer Einladung, wie gelegentlich der Wahl neuer Mitglieder.

2.

Classen-Sitzungen.

- 1) Die Sitzungen der drei Classen fallen ihrer Ordnung nach auf die drei ersten Samstage des Monats.
- 2) Eine Verlegung dieser regelmässigen Sitzung wird vorher durch Circular angezeigt.
- 3) Ueber die Reihenfolge der Vorträge wird in der November-Sitzung jeder Classe Anordnung getroffen.
- 4) Der von einem Mitgliede in einer Sitzung zu haltende Vortrag soll vor derselben dem Classensecretär angemeldet werden.
- 5) Die Classe erledigt in ihren Sitzungen oder in dringenden Fällen durch Circulare auch Anfragen oder Aufträge des Staatsministeriums oder was sonst in den Kreis der Berathung eintritt.

3.

Oeffentliche Sitzungen.

- 1) Nach Eröffnung der Sitzungen (welche an einem Königstage und an dem Stiftungstag der Akademie stattfinden) durch den Vorstand, erstatten die Classen-secretäre Bericht über die Personal-Veränderungen innerhalb ihrer Classe.
- 2) Die Festrede wechselt nach der Folge der drei Classen.
Jede Classe hat rechtzeitig den Redner zu bestimmen und dem Vorstande bekannt zu geben.

Denkschriften.

Jedes Jahr gibt jede Classe eine Abtheilung zu einem Bande akademischer Denkschriften; dieser enthält circa hundert Bogen.

Die Aufnahme der Abhandlungen, mögen sie nun in einer Sitzung vorgetragen oder eingesendet worden sein, hängt von dem Gutachten der Classe ab.

Von den einzelnen Abhandlungen werden auch eine Zahl Separat-Abzüge ausgegeben.

Sitzungsberichte.

Die Sitzungsberichte veröffentlichen, was alles in den Classensitzungen zum Vortrag kam, sei es im Auszug, sei es vollständig.

Ueber die Aufnahme entscheidet die Classe.

Dieselben berichten auch über die öffentlichen Sitzungen.

Für künstlerische Beilagen sowohl zu den Denkschriften, als den Sitzungsberichten, muss ein Voranschlag gemacht und die besondere Genehmigung des Vorstandes eingeholt werden.

Monumenta boica.

Die hiefür eigens niedergesetzte Commission hat die Auswahl, die Form und den Bearbeiter der Urkunden zu bestimmen.

Honorare.

Für die Festrede in der öffentlichen Sitzung, für die Abhandlungen in den Denkschriften und den Sitzungsberichten werden Honorare bezahlt.

Uebersteigt eine Abhandlung in einer Abtheilung der Denkschriften die Zahl von acht Bogen, in den Sitzungsberichten die Zahl von zwei Bogen, so wird für das Weitere kein Honorar bezahlt.

Für die Festrede bleibt ohne Rücksicht auf ihren Umfang das Honorar festgesetzt.

Jetons.

Präsenzgelder werden an die Mitglieder der Classe für die Classensitzung und an die bei einer öffentlichen Sitzung anwesenden Akademiker vertheilt.

Ferien.

Die regelmässigen Ferien dauern von August bis Ende Oktober.

Personalstand
der
königlich bayerischen
Akademie der Wissenschaften.

Personenstand
Akademie der Wissenschaften

Protector:

SEINE MAJESTAET DER KOENIG.

Administration.

Vorstand.

Herr Dr. phil. et theol. Ignaz VON DOELLINGER, General-Conservator der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates, Stiftspropst, lebenslänglicher Reichsrath der Krone Bayern, o. ö. Professor an der k. Ludwig-Maximilians-Universität, Vorstand der bayer. Commission für die europäische Gradmessung und ordent. Mitglied der histor. Commission bei der k. Akademie der Wissenschaften, Grosscomthur des Civilverdienst-Ordens der bayer. Krone, Comthur des k. b. Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., Ritter des Maximilians-Ordens für Wissenschaft und Kunst und Vorstand des Ordens-Capitels, Inhaber des Ehrenkreuzes des Ludwigs-Ordens, Commandeur des kaiserl. mexican. Guadeloupe-Ordens, Commandeur I. Cl. mit dem Ordenssterne des kgl. neapolit. Ordens Franz I., Ritter des k. preuss. rothen Adler-Ordens II. Cl. mit dem Sterne.

Classen-Secretäre.

Philosophisch-philologische Classe.

Herr Dr. Carl VON PRANTL, o. ö. Professor der Philosophie an der k. Ludw.-Max.-Universität und Vorstand des Universitäts-Archivs, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, corresp. Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften zu Berlin und der Academia araldico-genealogica Italiana.

Mathematisch-physikalische Classe.

Herr Dr. phil. Franz Ritter VON KOBELL, o. ö. Professor der Mineralogie an der k. Ludw.-Max.-Universität, I. Conservator der mineralogischen Sammlung des Staates und der Universität, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Comthur des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, Ritter des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Commandeur des k. belgischen Leopold-Ordens, Ritter des grossherzogl. hessischen Ludwig-Ordens I. Cl., des k. preuss. St. Anna-Ordens II. Cl. und des k. russ. St. Stanislaus-Ordens II. Cl., ordentliches, correspondirendes und Ehrenmitglied nachstehender gelehrter Vereine: der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, der k. Leopold.-Carol. Akademie der Naturforscher in Breslau, der k. k. geologischen Reichs-Anstalt zu Wien, der kais. Gesellschaft der Naturforscher zu Moskau, der kais. Gesellschaft für die gesammte Mineralogie zu St. Petersburg, der Gesellschaft für Mineralogie zu Dresden, derselben zu Jena, der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde, der naturforschenden Gesellschaft in Athen, derselben „Lotos“ in Prag, der Leipziger polytechnischen Gesellschaft im Königreiche Sachsen, des nieder-österreich. Gewerbe-Vereins, der physikalisch-medicin. Societät zu Erlangen, der pfälzischen Gesellschaft

für Pharmacie und Technik, der Gesellsch. Pollichia in der Pfalz, des Vereines für Naturkunde in Mannheim, des physikal. Vereins in Frankfurt a/M., der naturhistor. Vereine zu Passau, Nürnberg und Regensburg, der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, des pegnesischen Blumenordens und des literarischen Vereins zu Nürnberg.

Historische Classe.

Herr Dr. Wilhelm von GIESEBRECHT, k. geheimer Rath, o. ö. Professor der Geschichte und Director des historischen Seminars an der k. Ludw.-Max.-Universität, Mitglied des obersten Schulraths im k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, Secretär der histor. Commission bei der k. Akademie der Wissenschaften, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Ritter des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst und Mitglied des Ordens-Capitels, Ritter des kaiserl. brasilianischen Ordens der Rose, des k. preuss. rothen Adler-Ordens II. Classe, Comthur II. Cl. des k. sächsischen Albrechts-Ordens, corresp. Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften zu Berlin und der k. k. Akademie der Wissenschaften zu Wien, auswärtiges Mitglied der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, wie der Central-Direction der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zu Berlin und des Gelehrten- und Verwaltungs-Ausschusses des germanischen Museums, Ehrenmitglied des histor. Vereins von Oberfranken in Bamberg, des histor. Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg, der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde in Stettin, der deutschen Gesellschaft in Leipzig, des Vereins für die Geschichte und Alterthümer der Grafschaft Mansfeld und des Vereins für Siebenbürgische Landeskunde, Mit-

glied der k. deutschen Gesellschaft in Königsberg in Preussen und der Alterthumsgesellschaft Prussia daselbst, wie der Gesellsch. für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte in Kiel.

Secretariat.

Secretär: Herr August NEUMEYER, k. wirkl. Rath.

Cassa.

Cassier: Herr Simon JANDEBEUR.

Akademisches Bibliothekariat.

Bibliothekar: Herr Joseph AUMER, II. Bibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek.

Philosophisch-philologische Classe.

Ordentliche Mitglieder.

(Nach der Zeit der Aufnahme.)

Die Herren:

Dr. Leonhard VON SPENGEL (1835), o. ö. Professor der Philologie an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Comthur des Verdienst-Ordens vom hl. Michael und Ritter des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst, corresp. Mitglied der Akad. der Wissenschaften zu Berlin, Neapel und Göttingen.

Dr. Carl VON HALM (1850, ausserordentl. 1844), Director der k. Hof- und Staatsbibliothek, o. ö. Professor der classischen Philologie und I. Vorstand des philologischen Seminariums an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I. und Ritter des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Comthur II. Cl. des sächsischen Albrechts-Ordens, corresp. Mitglied der Akad. der Wissenschaften zu Berlin und zu St. Petersburg.

Dr. Hubert BECKERS (1853), o. ö. Professor der Philosophie an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I.

Dr. Georg Martin THOMAS (1856, ausserordentl. 1848), k. Professor und Bibliothekar a. D., Mitglied der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, des Vereins für Siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt, der geographischen Gesellschaft in Berlin, der Société de géographie in Paris, des Ateneo di scienze lettere ed arti belle in Bassano, des Instituto historico-geographico e ethnographico do Brazil in Rio de Janeiro, des Gelehrten-Ausschusses des Germanischen Museums in Nürnberg, auswärtiges Ehrenmitglied der 'Deputazione Veneta di storia patria' und wirkliches auswärtiges Mitglied des 'Istituto Veneto di scienze, lettere ed arti' in Venedig, k. bayer. Verdienstkreuz für die Jahre 1870/71, kais. deutsches Denkzeichen für Pflichttreue d. J. 1870/71.

Dr. Carl von PRANTL (1857, ausserordentl. 1848), (s. Classen-Secretäre).

Dr. Conrad HOFMANN (1859, ausserordentl. 1853), o. ö. Professor der altdutschen und romanischen Sprache und Literatur an der k. Ludw.-Max-Universität, wirkliches Mitglied der Nordisk Oldskriftselskab in Kopenhagen.

Dr. phil. Wilhelm von CHRIST (1864, ausserord. 1858), o. ö. Professor der classischen Philologie und II. Vorstand des philolog. Seminariums an der k. Ludw.-Max-Universität, Mitglied des obersten Schulrathes im k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, Conservator des k. Antiquariums, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., corresp. Mitglied des archäologischen Institutes in Rom, Ehrenmitglied des *Σύλλογος φιλολογικός* in Constantinopel.

Dr. Heinrich BRUNN (1865, auswärt. 1860), o. ö. Professor der Archäologie und Numismatik an der k. Ludw.-Max.-Universität, Conservator des k. Münzkabinetts und der Vasensammlung König Ludwig I., Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., des k. belgischen Leopolds- und des k. italienischen Mauritius- und Lazarus-Ordens, Mitglied der Central-Direction des deutschen archäologischen Instituts, Associé der k. belgischen Akademie der Wissenschaften zu Brüssel, corresp. Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin und St. Petersburg, der Accademia dei Lincei in Rom, der Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen, der Akademicien von Arezzo, Cortona, Savignano, Volterra, der Society of antiquaries in London, der archäolog. Gesellschaften in Moskau und in Smyrna.

Dr. Konrad VON MAURER (1865), o. ö. Professor der nordischen Rechtsgeschichte an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, vom hl. Michael I. und des Max-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Commandeur des k. norwegischen St. Olafs-Ordens, auswärtiges Mitglied der k. schwedischen Akademie der Wissenschaften in Stockholm und der Akademie zu Wien, Ehrenmitglied des Íslenzka bókmentafélag in Reykjavík, des norwegischen historischen Vereins zu Christiania und Mitglied der wissenschaftlichen Gesellschaften zu Christiania und Drontheim.

Dr. Konrad BURSIA (1873, auswärt. 1872), o. ö. Professor der classischen Philologie und III. Vorstand des philologischen Seminariums an der k. Ludw.-Max.-Universität, ordentliches Mitglied der k. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, des archäologischen Instituts zu Rom

und der archäologischen Gesellschaft zu Moskau, auswärtiger Secretär des Vercins von Alterthumsfreunden im Rheinlande, Ehrenmitglied der philologischen Gesellschaften zu Constantinopel und zu Smyrna.

Dr. Joseph LAUTH (1875, ausserordentl. 1866), Gymnasial-Professor a. D., Conservator der ägyptologischen Sammlung bei dem k. General-Conservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates und Honorar-Professor an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, Mitglied der deutschen morgenländischen Gesellschaft, der anthropologischen Gesellschaft, des pasigraphischen Vereins, der American Philosophical Society held at Philadelphia, der Society of Biblical Archaeology at London.

Dr. Ernst TRUMPP (1876, ausserordentl. 1874, corresp. 1873), Professor der nichtbiblischen orientalischen Sprachen und deren Literatur an der k. Lud.-Max.-Universität, ordentliches Mitglied der deutschen morgenländischen Gesellschaft, Ehrenmitglied der anthropolog. Gesellsch. zu Wien.

Ausserordentliche Mitglieder.

Die Herren:

Dr. Andreas SPENGLER (1872), Professor am k. Max-Gymnasium.

MEYER Wilhelm (1877), Secretär an der k. Hof- und Staatsbibliothek.

Mathematisch-physikalische Classe.

Ordentliche Mitglieder.

Die Herren:

Dr. phil. Johann VON LAMONT (1835, ausserordentl. 1827), o. ö. Professor der Astronomie an der k. Ludw.-Max.-

Universität, Conservator an der k. Sternwarte zu Bogenhausen und ordentl. Mitglied der bayer. Commission für die europäische Gradmessung, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst, des k. k. österr. Ordens der eisernen Krone III. Cl., des päpstl. Gregorius-Ordens, des k. schwedischen Nordstern-Ordens, Mitglied der Royal-Society und der k. astronomischen Societät in London, der brittisch Association, der k. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Prag, der k. Leopoldinischen Akad., Ehrenmitglied der k. Societät der Wissenschaften zu Edingburgh, der naturwissenschaftl. Societät in Lausanne, der philos. Societät in Cambridge, der Wetterauischen Gesellschaft, der k. k. geograph. Gesellschaft in Wien, Correspondent der k. Societät der Wissenschaften in Lüttich, Upsala, Cherbourg etc.

Dr. med. Johann Nep. VON RINGSEIS (1842, ausserordentl. 1821), k. geheimer Rath, Obermedicinalrath a. D., o. ö. Professor der allgemeinen Pathologie und Therapie an der k. Lud.-Max-Universität, Comthur des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, Ritter des k. b. Ludwigs-Ordens, Inhaber des bayer. Feldzeichens, Officier des k. griechischen Erlöser-Ordens, Comthur des pästl. Gregorius-Ordens, Mitglied der chirurg.-medicin. Gesellschaft in Berlin, der k. Leopold.-Carolin. Akademie der Naturforscher, der Akademie der Jatro-Physiker in Palermo, der potianianischen Akademie in Neapel, des Künstler-Vereins in Nürnberg, der physik.-medicin. Societät in Erlangen, der mineralogischen Gesellschaft in Jena, der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, der ärztlichen Gesellschaft in Athen, des phar-

maceut. Vereins in Rheinbayern, des hist. Vereins in Oberbayern und Unterfranken.

Franz Ritter VON KOBELL (1842, ausserordentl. 1827), (s. Classen-Secretäre).

Dr. phil., med. et cam. Emil VON SCHAFHAEUTL (1845, ausserordentl. 1842), o. ö. Professor der Geognosie, Bergbaukunst und Hüttenkunde an der k. Lud.-Max-Universität, Conservator der geognostischen Sammlung des Staates, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., der französ. Ehrenlegion, des k. preuss. rothen Adler-Ordens IV. Cl., Inhaber der silbernen Telford-Medaille, Mitglied des grossbritann. Instituts der Civil-Ingenieurs, corresp. Ehrenmitglied der Society of Arts in London, der philosophischen Gesellschaft von Südwaies, Ehrenmitglied der Gesellschaft Pollichia in der Pfalz, des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg, des naturhistorischen Vereins zu Prag, des Gewerbe-Vereins für das Königreich Hannover, des polytechnischen Vereins zu Würzburg, der naturforsch. Gesellschaft zu Bamberg, des Gewerbe-Vereins zu Bamberg, des Gewerbe-Vereins zu Ingoldstadt.

Dr. phil. et med. Carl VON SIEBOLD (1853, corresp. 1848), o. ö. Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie an der k. Ludw.-Max-Universität, Conservator der vergleichend-anatom. und der zoologisch-zootomischen Sammlung des Staates und der Universität, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst und Mitglied des Capitels des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Commandeur des kaiserl. brasilianischen

Ordens von der Rose, Ritter des k. italienischen St. Stanislaus- und Lazarus-Ordens II. Cl. mit Stern und des k. schwedischen Nordstern-Ordens, Mitglied der Akademien der Wissenschaften zu Berlin, London, Paris, St. Petersburg, Stockholm, Turin und Wien, der kais. Leopold-Carol. Akademie der Naturforscher, der k. Societät der Wissenschaften zu Edinburgh und Göttingen, der Akademie der Naturwissenschaften in Kopenhagen New-York und Philadelphia, der amerikan. Akademie der Künste und Wissenschaften zu Boston, der k. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften in Prag, der k. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, der Senkenbergischen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt, der Gesellschaft zur Beförderung der Naturwissenschaften zu Freiburg und Basel, der rheinischen naturforschenden Gesellschaft in Mainz, des naturwissenschaftl. Vereins für die preussischen Rheinlande in Bonn und die Wetterau, der naturforschenden Gesellschaft zu Boston, Brüssel und Charleston in Süd-Carolina, zu Cherbourg, Harlem, Strassburg, Modena, Neuchatel, Moskau, Prag, Triest, Danzig und Berlin, des entomologischen Vereins zu Florenz, London und Stettin, der physikalisch-medicinischen Societäten zu Bonn, Erlangen und Würzburg, der medicinisch-chirurgischen Gesellschaften zu Berlin und Turin, der ostpreuss. physikalischen Gesellschaft zu Königsberg, der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau, der Linnéischen Societät zu London und Lyon, der kaiserl. Gesellschaft der Aerzte in Wien, des Vereins für Heilkunde in Preussen, der medicin. Gesellschaften in Kopenhagen und Stockholm, des Vereins deutscher Aerzte und Naturforscher in Paris, der Société de Biologie in Paris, der Pollichia in der bayer. Pfalz, des Vereins für Mikroskopie in Giessen, der allgem. schweizer.

Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften der naturwissenschaftl. Gesellschaft Isis in Dresden, des zoologisch-botanischen Vereins in Wien, des zoologisch-mineralog. Vereins in Regensburg, der naturhistor. Gesellschaft in Augsburg, Nürnberg und Passau, der zoolog. Gesellschaft in Hamburg, der amerikanischen philosophischen Gesellschaft in Philadelphia, der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, der kais. Gesellschaft der Freunde der Naturwissenschaft in Moskau, der kais. anthropologischen und ethnographischen Gesellschaft zu Moskau, Ehrenmitglied des Lyceums für Naturgeschichte in New-York und der kais. Universität in Moskau, Ehrenmitglied der Société des sciences naturelles zu Neuchatel und Ehrendoctor der Universität Leyden.

Dr. med. MAX VON PETTENKOFER (1856, ausserordentl. 1846), k. geheimer Rath, o. ö. Professor der Hygiene und Conservator des hygienischen Instituts der k. Universität München, Obermedicinalrath, Mitglied und z. Z. Vorsitzender des Obermedicinal-Ausschusses im k. Staats-Ministerium des Innern, Vorstand der k. Leib- und Hof-Apotheke, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Comthur des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, des Max-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Comthur des k. sächsischen Albrechts-Ordens, des kais. brasilianischen Rosen-Ordens und des herzog. sächs. Ernestischen Haus-Ordens, Commandeur des k. portugiesischen Militär-Ordens U. L. Frau von Villa Vicosa, Ritter des kais. russischen St. Stanislaus-Ordens II. Cl. mit Stern, Ritter des k. schwedischen Nordstern-Ordens und des k. württembergischen Friedrichs-Ordens, Ehrenbürger der k. Haupt- und Residenzstadt München, Ehrenmitglied der medicin. Fa-

cultät der k. k. Universität Wien, Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, der k. Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen, der kais. Leopold-Deutsch-Akademie der Naturforscher, der k. hannover'schen Landwirthschafts-Gesellschaft in Celle, der k. Akademie der Medicin in Turin, der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, der schwedischen Gesellschaft der Aerzte in Stockholm, der Gesellschaft der Aerzte in Buda-Pest, der physikal.-medicin. Gesellschaft in Erlangen und Würzburg, der Gesellschaft der Aerzte in Athen, der medicin. Gesellschaft des Grossherzogthums Luxemburg, Ehrenmitglied der naturforsch. Gesellschaft in Basel, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden, der Gesellschaft für öffentl. Gesundheitspflege in Zürich, der kaukasischen medicinischen Gesellschaft in Tiflis, der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde, des Allgemeinen ärztlichen Vereins von Thüringen, der naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg, des physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M., der naturforschenden Gesellschaft in Bamberg und der Regia Accademia di belli arti in Venedig.

Dr. phil. Philipp VON JOLLY (1856), o. ö. Professor der Experimental-Physik und Conservator des physikalischen Instituts, I. Vorstand des mathematisch-physikalischen Seminars an der k. Ludw.-Max.-Universität und Conservator des physikalisch-metronomischen Instituts des Staates, Ritter des Verdienstordens der bayer. Krone, des Verdienstordens vom hl. Michael I., des grossherzogl. badischen Ordens vom Zähringer Löwen, Mitglied des naturforschenden Vereins in Mannheim, der Wetterauischen Gesellschaft für Naturkunde, des physikal. Vereins in Frankfurt a. M. und des naturwissenschaftl. Vereins

Pollychia in der Pfalz, corresp. Mitglied der Göttinger Societät der Wissenschaften.

Dr. phil. et med. Theodor VON BISCHOFF (1857), Obermedicinal-Rath, o. ö. Professor der menschlichen Anatomie und Physiologie an der k. Ludw.-Max.-Universität, Conservator der anatomischen Anstalt des Staates, o. Mitglied des Obermedicinal-Ausschusses im k. Staatsministerium des Innern und Vorstand des Medicinal-Comités der Universität München, Ritter des Verdienstordens der bayer. Krone, des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., des Max-Ordens für Wissenschaft und Kunst, des grossherzoglich hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Grossmüthigen, des kais. russischen St. Annen-Ordens II. Cl., Mitglied der Akademien der Wissenschaften zu Berlin, Wien, St. Petersburg, der Royal-Society zu London, der kais. Leopold-Carolin.-Akademie der Naturforscher, der naturf. und medic. Gesellschaften zu Heidelberg, Erlangen, Göttingen, Hamburg, Neuchâtel, Halle, Boston, Philadelphia, Berlin, Mannheim, Dresden, Kopenhagen, Wien, Paris, Bonn, Helsingfors, Bologna und der Senkenbergischen Gesellschaft zu Frankfurt a. M., Ehrenmitglied des ärztlichen Vereins zu München.

Dr. phil. Ludwig SEIDEL (1861, ausserordentl. 1851), o. ö. Professor der Mathematik und II. Vorstand des mathematisch-physikalischen Seminars an der k. Ludw.-Max.-Universität, Conservator der mathem.-physikal. Sammlung des Staates und o. Mitglied der bayer. Commission für europäische Gradmessung, Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael I. und des Max-Ordens für Wissenschaft und Kunst, corresp. Mitglied der k. preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin und der k. Gesellschaft der

Wissenschaften zu Göttingen, Mitglied u. z. Z. Adjunkt der kais. Leopold.-Carol.-Akademie der Naturforscher.

Dr. ph. et med. Carl VON NAEGELI (1862, ausserordentl. 1859), o. ö. Professor der Botanik an der k. Ludw.-Max.-Universität, Conservator des k. botanischen Gartens und des k. Herbariums, Ritter des Verdienst-Ordens der bayr. Krone, des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., und Ritter des Maximilians-Ordens für Wissenschaft und Kunst, corresp. Mitglied der Akademien der Wissenschaften in St. Petersburg und in Berlin, auswärtiges oder Ehrenmitglied nachstehender wissenschaftl. Gesellschaften: der k. botan. Gesellschaft in Regensburg, Linnéischen Gesellschaft in London, der Senkenbergischen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Société botanique de France in Paris, der physiographischen Gesellschaft in Lund, der botan. Gesellschaft in Edinburgh, der k. russ. naturforsch. Gesellschaft in Moskau, der schweizer. naturforschenden Gesellschaft, der naturforschenden Gesellschaft in Zürich, des naturhistorischen Vereins in Augsburg, des zoolog.-botanischen Vereins in Wien, der St. Gallischen naturwissenschaftl. Gesellschaft, der Gesellschaft für Beförderung der Naturwissenschaften in Freiburg, des naturwissenschaftl. Vereins Pollichia in der Pfalz, der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Bonn, der k. naturwissenschaftl. Gesellschaft in Cherbourg, der naturhistor. Gesellschaft in Strassburg, des naturwissenschaftl. Vereins für Steiermark, des Vereins für Mikroskopie in Giessen, der kais. russ. Gartenbau-Gesellschaft in St. Petersburg, des Züricher Vereins für Landwirthschaft und Gartenbau, der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark.

Dr. phil. et med. Andreas BUCHNER (1869, ausserordentl. 1846) o. ö. Professor der Pharmacie, Conservator des pharmaceutischen Instituts und ausserordentlicher Beisitzer des k. Medicinal-Comités an der k. Ludw.-Max.-Universität, a. o. Mitglied des Obermedicinal-Ausschusses im k. Staatsministerium des Innern, Mitglied des Gesundheitsrathes der k. Haupt- und Residenzstadt München, Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael I., Ehrenmitglied des pharmaceutischen Vereins in Bayern, des Apotheker-Vereins in Norddeutschland und des allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins, corresp. Mitglied der k. medicin.-chirurg. Akademie zu St. Petersburg, der k. physikal.-medic. Gesellschaft in Moskau, der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, des physicalisch. Vereins zu Frankfurt a. M., der physical-medicin. Societät in Erlangen, der Société de Pharmacie in Paris, sowie derjenigen in Brüssel und der pfälzischen Gesellschaft für Pharmacie und Technik.

Dr. Wilhelm GUEMBEL (1869, ausserordentl. 1862), k. Oberbergrath bei dem k. Oberbergamte, Vorstand des Bureaus für die geognostische Landesaufnahme, Ehrenprofessor der Geognosie an der k. Ludw.-Max.-Universität und Conservator der mineralog.-geognostischen Sammlung der k. technischen Hochschule, Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael I., Ehrenmitglied der Pollichia, eines naturwissenschaftl. Vereins der Pfalz, des naturhistor. Vereins in Passau, Augsburg, der Gesellschaft für Naturgeschichte Isis in Dresden, des mineralog. Vereins in Landshut, Mitglied des naturhistor. Vereins für Rheinland und Westphalen, des mittelhhein geolog. Vereins, der deutsch-geolog. Gesellschaft in Berlin, der botanisch. Gesellschaft in Regensburg, der bayer. Gartenbaugesell-

schaft, des österreich. und deutschen Alpenvereins, des hist. Vereins von und für Oberbayern, corresp. Mitglied der geolog. Reichsanstalt in Wien, der physikal.-medicin. Gesellschaft in Würzburg und der geolog. Gesellschaft in London.

Dr. phil. et med. August VOGEL (1870, ausserordentl. 1846), o. ö. Professor der Agricultur-Chemie und Conservator des Laboratoriums für Agricultur-Chemie an der k. Ludw.-Max.-Universität, corresp. Mitglied der Société de Pharmacie in Paris, der Société de Pharmacie in Brüssel, der Société libre d'Emulation du Commerce et de l'Industrie de la Seine inferieure, der pfälzischen Gesellschaft für Pharmacie und Technik, der physikal.-medicin. Gesellschaft in Erlangen, Ehrenmitglied des pharmaceut. Vereins in Bayern, ordentl. Mitglied der k. botan. Gesellschaft in Regensburg, Ehrenmitglied des Gewerbe-Vereins in Bamberg, Mitglied des Gesundheitsrathes der k. Haupt- und Residenzstadt München, des Curatoriums der Liebig-Stiftung, der deutschen chemischen Gesellschaft in Berlin, des polytechnischen Vereins in München und des landwirthschaftl. Vereins für Bayern.

Dr. phil. Carl VON BAUERNFEIND (1870, ausserord. 1865), Director, Professor der Geodäsie und Ingenieur-Wissenschaften, sowie Conservator des geodätischen Instituts an der k. technischen Hochschule, ordentl. Mitglied und beständiger Sekretär der bayer. Commission und Vicepräsident der internationalen permanenten Commission für die europäische Gradmessung, Mitglied des obersten Schulraths im k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten, Ritter des Verdienstordens der bayer. Krone, des Verdienstordens vom

hl. Michael I., Commandeur des kais. russ. Stanislaus-Ordens und des k. schwedischen Nordstern-Ordens, Ehrenmitglied des österr. Ingenieur-Vereins zu Wien und ordentl. Mitglied der kais. Leopold.-Carolin. deutschen Akademie der Naturforscher.

Dr. Carl VOIT (1870, ausserordentl. 1865) o. ö. Professor der Physiologie an der k. Ludw.-Max.-Universität und Conservator des physiologischen Instituts und der physiologischen Sammlung des Staates, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., corresp. Mitglied der physikal. medicin. Societät zu Erlangen, der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Buda-Pest, der kais. Leopold-Carolin. Deutsch. Akademie der Naturforscher und Vorstandsmitglied der Fachsektion für Physiologie, und corresp. Mitglied der Senkenbergischen naturforsch. Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

Dr. phil. Wilhelm VON BEETZ (1872, ausserordentl. 1869), ordentl. Professor der Physik an der k. technischen Hochschule, Conservator des physikalischen Cabinets und Laboratoriums an derselben, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., ordentl. Mitglied der kais. Leopold-Carolin. deutschen Akademie der Naturforscher, auswärtiges Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften zu Stockholm, Ehrenmitglied der schweizerischen Naturforschergesellschaft und des physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M., ordentl. Mitglied der physikalischen Gesellschaft zu Berlin, der physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen und des naturwissenschaftlichen Vereins zu Halle, corresp. Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Bern und der physikalisch-medicin. Gesellsch. zu Würzburg.

Dr. Carl ZITTEL (1875, ausserordentl. 1869), o. ö. Professor der Paläontologie an der k. Ludw.-Max.-Universität und Conservator der paläontologischen Sammlung des Staates, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., Comthur des kais. türkischen Medschidijé-Ordens, auswärtiges oder Ehrenmitglied der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft, der Senkenbergischen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M., der k. russischen naturforschenden Gesellschaft in Moskau, des Vereins-Museum Franzisco-Carolinum in Linz, Meister des freien deutschen Hochstiftes, corresp. Mitglied der Philadelphia Academy of Sciences, des Institut Egyptien zu Cairo, der Société des sciences naturelles zu Neuchatel, der Société Vaudoise des sciences naturelles zu Lausanne, der Gesellschaft für mecklenburg'sche Naturkunde zu Wismar, des naturhistor. Vereins in Augsburg und der k. k. geolog. Reichsanstalt in Wien.

Dr. Emil ERLÉNMEYER (1877, ausserordentl. 1870), Professor der Chemie an der k. technischen Hochschule, Conservator der chemischen Sammlung und Vorstand des chemischen Instituts dieser Hochschule, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., des kais. russ. St. Anna-Ordens III. Cl., Ehrenmitglied des nassauischen Vereins für Naturkunde, corresp. Mitglied des naturhistor. medicin. Vereins zu Heidelberg.

Dr. Adolph BAEYER (1877, ausserordentl. 1875, corresp. 1870), o. ö. Professor der Chemie an der k. Ludw.-Max.-Universität und Conservator des chem. Laboratoriums, Ehrenmitglied des ärztlichen Vereins zu München und der Chemical Society zu London, corresp. Mitglied des physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M., Ritter des k. preussischen rothen Adlerordens IV. Cl.

Dr. Gustav BAUER (1877, ausserordentl. 1871), o. ö. Professor der Mathematik an der k. Ludw.-Max.-Universität und III. Vorstand des mathem. physikalischen Seminars an derselben.

Ausserordentliche Mitglieder.

Die Herren:

Dr. Ludwig VON BUHL (1862), o. ö. Professor der allgemeinen Pathologie und pathologischen Anatomie und Conservator des pathologischen Instituts an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., des herzogl. anhalt. Ordens Albrechts des Bären I. Cl., des kais. österr. Ordens der eisernen Krone II. Cl. und des k. sächs. Albrechts-Ordens, corresp. Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien und Paris, auswärt. Mitglied der Societas medico-chirurgica in Edinburgh, corresp. Mitglied der Société royale des sciences médicales et naturelles zu Brüssel.

Dr. Moriz WAGNER (1862), Professor honor. an der k. Ludw.-Max.-Universität und Conservator der ethnographischen Sammlung des Staates, Mitglied der k. Leopold-Carolin.-Akademie der Naturforscher, Ehrenmitglied der geographischen Gesellschaften von Wien und Berlin, der naturhistor. Gesellschaft in Augsburg, des Vereins für Erdkunde in Dresden.

Dr. phil. et jur. Hermann VON SCHLAGINTWEIT-SAKÜN-LÜNSKI, (1866, corresp. 1862; honoris LL. D. Dublin), Ritter des k. b. Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., des grossherzogl. badischen Ordens vom Zähringer Löwen, des kais. brasilian. Rosen-Ordens, Officier des französischen

Ordens der Instruction publique, Ritter des k. griech. Erlöser-Ordens I., des k. hannov. Guelphenordens IV., Officier des italienischen Verdienst-Ordens der Corona d'Italia, Ritter des Ordens vom hl. Grabe zu Jerusalem mit Stern, Comthur des kais. mexik. Guadeloupe-Ordens nebst kais. Handschreiben mit Rang und Titel als Freiherr, Ritter des k. preuss. rothen Adlerordens IV., des grossherzog. sächs. Ordens der Wachsamkeit oder des weissen Falken I., des kgl. spanischen Isabellen-Ordens, Comthur des kais. türk. Medschidiye-Ordens; Inhaber der grossen goldenen Preis-Medaille der geographischen Gesellschaft zu Paris, der kais. geograph. Ausstellungs-Medaille I. Cl. von Paris, der goldenen Medaillen für Kunst und Wissenschaft von Belgien, den Niederlanden, Oesterreich, Oldenburg, Württemberg etc.; auswärtiges Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften von Lissabon, der Akademie Leopoldino-Carolina (cognom. „Plinius Indicus“), der Akademie der Wissenschaften von Madrid, Meister des deutschen Hochstiftes zu Frankfurt a./M.; Ehrenmitglied der Indisch Genootschap im Haag, der Gesellschaft der naturforsch. Freunde zu Berlin, der Literary Society zu Madras, der Wetterauischen Gesellschaft zu Hanau, des internationalen geographischen Congresses, der geograph. Gesellschaft zu Bombay, der italien. geograph. Gesellschaft, der geograph. Gesellschaften zu Dresden, zu Antwerpen, zu Buda-Pest, der Universität zu Paris, der ethnograph. Gesellsch. zu Paris, des französ. Alpen-Clubs, der medic. physik. Gesellschaft zu Erlangen, der naturhistor. Gesellschaft zu Nürnberg, der naturforsch. Gesellsch. zu Bamberg, der botan. Gesellsch. zu Regensburg, des Tyroler Radetzky-Vereins zu Innsbruck, der Gesellsch. Pollichia zu Dürkheim; corresp. Mitglied der British Association for the advancement of Science, der Asiatic Society of Ben-

gal zu Calcutta, der anthropolog. Gesellschaften zu Paris, zu London, der geograph. statist. Gesellschaft zu New-York, der geograph. Gesellschaften zu Paris, St. Petersburg, Wien, Darmstadt, der deutschen geolog. Gesellschaft zu Berlin, der physikal. Gesellschaft zu Berlin, der medic.-physikal. Gesellschaft zu Würzburg, der naturforschenden Gesellschaft zu Halle a./S., des wissenschaftl. Vereins zu Schweinfurt, der naturforsch. Gesellschaft zu Danzig etc.; zu München ordentl. Mitglied und Mitbegründer der geographischen Gesellschaft, ordentl. Mitglied der deutschen Gesellschaft für Anthropologie etc. und des Münchener Alterthums-Vereins.

Dr. Jakob VOLHARD (1871) a. o. Professor an der k. Ludw.-Max.-Universität.

Dr. phil. et med. Ludwig RADLKOFER (1875), o. ö. Professor der Botanik an der k. Ludw.-Max.-Universität, Adjunkt mit dem Titel und Rang eines Conservators des k. botanischen Gartens und des botanischen Museums, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., Officier des Ordens der italienischen Krone, Mitglied der kaiserl. Leopold.-Carolin. deutschen Akademie der Naturforscher, der k. k. zoolog.-botanischen Gesellschaft in Wien, der naturforschenden Gesellschaft in Halle a. d. Saale, der Regensburger botanischen Gesellschaft, Ehrenmitglied der Accademia di Scienze, Lettere ed Arti degli Zelanti zu Aci-Reale, des naturhistorischen Vereins zu Passau, des botanischen Vereins zu Landshut, auswärtiges Mitglied der Botanical Society zu Edinburgh, correspondirendes Mitglied der Société des Sciences naturelles zu Cherbourg, der British Association for the advancement of Science, der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien, der

R. Società Toscana d'Orticultura zu Florenz, des Museu Nacional in Rio de Janeiro.

Dr. Wilhelm VON BEZOLD (1875), o. k. Professor für angewandte und mathematische Physik an der hiesigen technischen Hochschule, Mitglied der physikalischen Gesellschaft zu Berlin.

Historische Classe.

Ordentliche Mitglieder.

Die Herren:

Ignaz VON DOELLINGER (1843, ausserordentl. 1835), (s. Vorstand).

Heinrich FÖRINGER (1853, ausserordentl. 1846), Oberbibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek, o. Mitglied der histor. Commission bei der k. Akademie der Wissenschaften, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., Mitglied der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zu Frankfurt a. M., der histor. Vereine für Oberbayern und Niederbayern, Ehrenmitglied der histor. Vereine zu Hannover, Augsburg, Bamberg, Landshut, Regensburg, Würzburg, der historischen, archäolog. und literar. Gesellschaft zu Ypern und der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, corresp. Mitglied der Académie d'Archéologie de Belgique zu Antwerpen, Mitglied des Gelehrten- und Verwaltungs-Ausschusses des germanischen Museums.

Dr. phil. Carl VON SPRUNER-MERTZ, Excellenz, (1853, corresp. 1842), General-Lieutenant und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs, Vorstand der Militär-Fonds-

Verwaltung, o. Mitglied der histor. Commission bei der k. Akademie der Wissenschaften, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Comthur des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, Ritter des k. b. Ludwigs-Ordens, des k. belg. Leopold-Ordens, Commandeur des griech. Erlöser-Ordens, Ritter des grossherzogl. hess. Ludwigs-Ordens, Commandeur des k. k. österreich. Ordens der eisernen Krone, Ritter des k. preuss. rothen Adler-Ordens, des herzogl. sächsischen Ernestinischen Haus-Ordens, Mitglied der geograph. Gesellschaft in Wien und des histor. Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg.

Dr. jur. Franz VON LOEHER (1856), k. geheimer Rath, Vorstand des k. allgemeinen Reichsarchivs und o. ö. Professor der allgemeinen Literatur-Geschichte und Länder- und Völkerkunde an der k. Lud.-Max.-Universität, ordentl. Mitglied der histor. Commission bei der k. Akademie der Wissenschaften, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Comthur des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, Ritter des k. preuss. Kronen-Ordens II. Cl., Commandeur des k. belg. Leopold-Ordens und des kais. türkischen Medschidje-Ordens, Offizier der franz. Ehrenlegion, Ritter des grossherzogl. Oldenburg. Haus- und Verdienst-Ordens I. Cl. und des grossherz. luxemburg. Ordens der Eichenkrone, Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften zu Brüssel, der maatschappy der nederlandsche Letterkunde te Leyden, der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zu Frankfurt und Berlin, der Provincial Utrechts Genootschap van Kunsten en Wetenschappen, sowie des Gelehrten-Ausschusses des German. Museums, Ehrenmitglied des histor. Vereins von Oberfranken, der historisch-genootschap gerestigd te Utrecht, des Vereins für Geschichte und Alterthums-

kunde Westphalens, des Vereins für siebenbürgische Landeskunde und des histor. Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg.

Dr. Carl CORNELIUS (1860), o. ö. Professor der Geschichte an der k. Ludw.-Max.-Universität, ordentl. Mitglied der histor. Commission bei der k. Akademie der Wissenschaften, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens, des Bergischen Geschichts-Vereins und des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern, Mitglied des Utrechter histor. Vereins und der Gesellschaft für niederländische Literatur zu Leyden.

August VON MUFFAT (1861, ausserordentl. 1852), Reichsarchivrath a. D., ordentl. Mitglied der hist. Commission bei der k. Akademie der Wissenschaften, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone und des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., Mitglied des histor. Vereins für Oberbayern, Ehrenmitglied der histor. Vereine zu Bamberg, Bayreuth und Klagenfurt.

Dr. phil. Wilhelm RIEHL (1861), o. ö. Professor der Culturgeschichte und Statistik an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I. und des Max-Ordens für Wissenschaft und Kunst.

Wilhelm VON GIESEBROCHT (1861, ausserordentl. 1858) (s. Classensecretäre).

Dr. Paul VON ROTH (1863, ausserordentl. 1852), o. ö. Professor des deutschen Privatrechts, der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte, dann des Staatsrechts und bayer.

Landrechts und Oberbibliothekar an der k. Ludw.-Max.-Universität, Mitglied der deutschen Civilgesetzgebungs-Commission, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I. und des Max-Ordens für Wissenschaft und Kunst.

Friedrich Hektor Graf HUNDT AUF LAUTERBACH (1864, ausserordentl. 1855), k. b. Kämmerer, Ministerialrath a. D., Comenthur der Verdienst-Orden der bayer. Krone und vom hl. Michael, Mitglied des histor. Vereins von Oberbayern, Ehrenmitglied der histor. Vereine von Niederbayern, der Oberpfalz und von Regensburg, von Oberfranken, von Schwaben und Neuburg, von Unterfranken und Aschaffenburg, sowie des historischen Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens, der k. belgischen archäolog. Akademie zu Antwerpen und des naturhistor. Vereins zu Augsburg.

Dr. phil. Jakob VON HEFNER-ALTENECK (1868, ausserord. 1853), Director des bayer. National-Museums, General-Conservator der Kunstdenkmale und Alterthümer Bayerns, k. Professor der Zeichnungskunde, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I., des grossherzogl. hessischen Ordens Philipp des Grossmüthigen I. Cl., des k. k. österr. Ordens der eisernen Krone III. Cl., des k. preuss. rothen Adler-Ordens III. Cl., des k. sächs. Albrechts-Ordens I. Cl., des grossherzogl. Sachsen-Weimar'schen Falken-Ordens I. Cl., des k. württemb. Friedrichs-Ordens I. Cl., Commandeur II. Cl. des herzog. Anhalt-Dessauischen Ordens Albrecht des Baeren, Ehrenmitglied des histor. Vereins für Hohenzollern, des herald. Vereins (Adler) in Wien, der histor. Vereine zu Gratz, Leipzig und Schwerin, des

historischen Vereins von der Pfalz, der niederländischen Gesellschaft zur Förderung der Industrie.

Dr. juris utriusque Ludwig ROCKINGER (1868, ausserordent. 1856), Ehren-Professor für Paläographie und bayer. Geschichte an der k. Lud.-Max-Universität, geheimer Haus- und Staatsarchivar, a. o. Mitglied der historischen Commission bei der k. Akademie der Wissenschaften, corresp. Mitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitglied des Gelehrten-Ausschusses des germ. Museums, Ritter der französ. Ehrenlegion, des k. württemb. Friedrichs-Ordens und des k. preussischen Kronen-Ordens III. Classe.

Dr. August KLUCKHOHN (1869, ausserordentl. 1865), o. Professor der Geschichte, insbesondere Cultur- und Handelsgeschichte an der k. technischen Hochschule und d. Z. Direktor derselben, Ehrenprofessor an der k. Ludw.-Max-Universität, a. o. Mitglied der historischen Commission bei der k. Akademie der Wissenschaften, Mitglied des Gelehrten-Ausschusses des german. Museums, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I. und des k. preuss. Kronen-Ordens III. Cl.

Dr. theol. Wilhelm PREGER (1875, ausserordentl. 1868), k. Gymnasial-Professor.

Dr. Ferdinand GREGOROVIVS (1875, ausw. 1871, corresp. 1865).

Ausserordentliche Mitglieder.

Die Herren:

Wilhelm Ritter von WALTHER-WALDERSTOETTEN, Excellenz (1846), k. b. Generallieutenant z. D., Ritter des Militär-Max.-Jos.-Ordens, des Verdienst-Ordens der bayer. Krone,

Grosskreuz des Militär-Verdienst-Ordens, Ritter des k. b. Ludwigs-Ordens und Inhaber des eisernen Kreuzes I. und II. Cl.

✓ Joseph WUERDINGER (1864), k. Major a. D., Ritter des Militär-Verdienst-Ordens, des preuss. Kronen-Ordens III. Cl. und des eisernen Kreuzes II. Cl., Mitglied des Gelehrten-Ausschusses des german. Museums, Ehrenmitglied der histor. Vereine von Schwaben und Neuburg, Niederbayern, Oberpfalz und Regensburg, Mitglied des histor. Vereins für Oberbayern und des Geschichtsvereins für den Bodensee, sowie des Münchner anthropologischen Vereins.

Dr. Johann FRIEDRICH (1869), o. ö. Professor der Theologie an der k. Ludw.-Max.-Universität.

✓ Dr. August VON DRUFFEL (1875), Privatdocent an der k. Ludw.-Max.-Universität, k. preuss. Premier-Lieutenant der Landwehr, Inhaber des eisernen Kreuzes II. Cl., der k. preuss. Landwehr-Dienstauszeichnung II. Cl.

✓ Dr. Carl Theodor HEIGEL, Privatdocent an der k. Ludw.-Max.-Universität und Reichsarchiv-Secretär.

Ehrenmitglieder.

(Nach der Zeit der Aufnahme.)

Se. k. Hoheit Herzog MAXIMILIAN in Bayern. 1839.

Se. k. Hoheit Prinz LUITPOLD von Bayern. 1841.

Herr John Marquis DE REZENDE, Obersthofmeister weiland Ihrer Majestät der Herzogin von Braganza in Lissabon. 1841.

Herr Phil. Alex. LEBRUN DE CHARMETTES in Paris. 1844.

Herr Adolf Friedrich Graf VON SCHACK, geh. Legationsrath in München. 1856.

Herr Dr. Julius Freiherr VON NIETHAMMER, Excellenz, k. Reichsrath in München. 1862.

Herr Bernhard Freiherr VON WUELLERSTORF-URBAIR, k. k. österr. Vice-Admiral in Graz. 1863.

Se. kais. Hoheit Herzog Nicolaus VON LEUCHTENBERG in St. Petersburg. 1867.

Herr Dr. Joseph BAEYER, k. preuss. Generallieutenant z. D. und Präsident des k. preuss. geodätischen Instituts, sowie des Centralbureaus der europäischen Gradmessung in Berlin. 1868.

Se. Hoheit der Vicekönig von Aegypten Ismail PASCHA in Kairo. 1874.

Se. k. Hoheit Herzog Carl THEODOR in Bayern. 1875.

Auswärtige und correspondirende Mitglieder.

In alphabetischer Ordnung. Die Zahlen vor den Namen bezeichnen
das Jahr der Aufnahme.)

Philosophisch-philologische Classe.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

- 1863. AMARI (Michele) in Florenz.
- 1855. BENFEY (Theodor) in Göttingen.
- 1860. BERGK (Theodor) in Bonn.
- 1850. BONITZ (Hermann) in Berlin.
- 1876. BUECHELER (Franz) in Bonn.
- 1869. BUGGE (Sophus) in Christiania.
- 1875. CURTIUS (Ernst) in Berlin.
- 1850. DELITZSCH (Franz) in Leipzig.
- 1872. DILLMANN (August) in Berlin.
- 1860. DORN (Joh. Albrecht Bernh.) von, in St. Petersburg.
- 1855. FICHTE (Immanuel) in Stuttgart.
- 1864. FISCHER (Karl Philipp) in Erlangen.
- 1848. FLEISCHER (Heinrich Leberecht) in Leipzig.
- 1858. GARCIN DE TASSY (M.) in Paris.
- 1859. DON (Pascual) DE GAYANGOS in Madrid.
- 1870. HEERWAGEN (Heinr. W.) in Nürnberg.
- 1867. HENZEN (Wilhelm) in Rom.
- 1867. HOFFMANN (Franz) in Würzburg.

1859. JAHN (Albert) in Bern.
1864. KEIL (Heinrich) in Halle.
1856. KELLER (Adalbert) von, in Tübingen.
1868. LONGPÉRIER (Adrien) de, in Paris.
1876. LOTZE (Rudolph Hermann) in Göttingen.
1869. MADWIG (Joh. Nicol.) in Kopenhagen.
1856. MIKLOSICH (Franz) Ritter von, in Wien.
1852. MOMMSEN (Theodor) in Berlin.
1877. MUELLER (Friedr.) in Wien.
1851. MUELLER (Max) in Oxford.
1873. MUIR (John) in Edinburgh.
1867. NEWTON (Charles) in London.
1874. PARIS (Gaston) in Paris.
1870. POTT (Aug. Friedr.) in Halle.
1845. RANGABIS (Alex. Rizo), z. Z. in Berlin.
1853. RAWLINSON (H. C.) in London.
1860. RENAN (Ernst) in Paris.
1868. RENIER (Léon) in Paris.
1867. ROSSI (Giovanni Battista) Cav. de in Rom.
1852. ROTH (Rudolph) in Tübingen.
1853. ROULEZ (Emanuel) in Gent
1871. RYDQUIST (Joh. Erik) in Stockholm.
1852. SAUPPE (Hermann) in Göttingen.
1877. SCHLYTER (Karl Joh.) in Lund.
1855. SCHOEMANN (Georg Friedr.) in Greifswalde.
1866. SEMPER (Gottfr.), z. Z. in Wien.
1866. Jón SIGURðsson in Kopenhagen.
1854. SLANE de in Paris.
1848. SPIEGEL (Friedrich) in Erlangen.
1863. STEPHANI (Ludolf) in St. Petersburg.
1866. URLICHS (Carl Ludw.) in Würzburg.
1864. VISCHER (Friedr. Theod.) in Stuttgart.
1851. WEBER (Albrecht) in Berlin.

1871. WITTE (Jean) de, in Paris.

1873. ZELLER (Eduard) in Berlin.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

1853. CRON (Christian) in Augsburg.

1874. FIORENTINO (Francesco) in Neapel.

1874. KERN (H.) in Leyden.

1874. KIELHORN (Franz) in Puna in Ostindien.

1869. MORDTMANN (A. D.) in Constantinopel.

1868. MUELLER (Jos.) in Turin.

1876. MUELLER (Iwan), z. Z. in Venedig.

1876. SATHAS (Constantinos) in Paris.

1864. SCHLAGINTWEIT (Emil) in Kitzingen.

1876. THUBOT (Charles) in Paris.

1873. UNGER (Gg. Friedr.) in Würzburg.

1873. GUßBRANDUR-VIGFÚSSON in Oxford.

1872. WECKLEIN (Nikolaus) in Bamberg.

1874. WETZSTEIN (J. Gottfried) in Berlin.

Mathematisch-physikalische Classe.

Allgemeine Naturgeschichte.

Auswärtige Mitglieder.

Der Herr:

1848. HESSLER (Franz) in Geisenfeld.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

1845. BARTH (Christoph Gottlieb) von, in Calw.

1846. GUYON (J. L. G.) in Paris.

1855. KITTEL (Martin Balduin) in Aschaffenburg.
 1838. PRUNNER-BEY (Franz Seraph), z. Z. in Pisa.
 1859. RENARD (C. J.) in Moskau.
 1870. ROHLFS (Gerhard) in Weimar.
 1862. SCHERZER (Carl) von, in Smyrna.
 1866. TCHIHATCHEF (Peter) von, in Paris.

Astronomie.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

1840. Sir (Georg Bidell) AIRY in Greenwich.
 1853. PETERS (Christian Aug. Friedr.) in Kiel.
 1866. STRUVE (Otto) in Pulkowa.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

1876. GALLE (Johann Gottfried) in Breslau.
 1876. NEWCOMB (Simon) in Washington.
 1873. SCHIAPARELLI (J. V.) in Mailand.
 1867. SECCHI (Angelo) in Rom.
 1855. SMYTH (Carl Piazzi) in Edinburgh.
 1848. WARTMANN (Elias) in Genf.

Mathematik und Mechanik.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

1865. BORCHARDT (Carl Wilh.) in Berlin.
 1862. KRONECKER (Leopold) in Berlin.
 1859. KUMMER (Ernst Eduard) in Berlin.
 1863. WEIERSTRASS (Carl) in Berlin.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

- 1874. DU BOIS-REYMOND (Paul) in Tübingen.
- 1832. ETtingshausen (Andr.) Freih. von, in Wien.
- 1872. HEINE (Heinrich Eduard) in Halle.
- 1872. PRYM (Friedr. Emil) in Würzburg.
- 1859. STERN (Moriz A.) in Göttingen.

Physik.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

- 1859. BUFF (Heinrich) in Giessen.
- 1859. CLAUSIUS (Rudolph) in Bonn.
- 1839. DOVE (Heinr. Wilh.) in Berlin.
- 1861. KIRCHHOFF (Gustav Robert) in Berlin.
- 1872. NEUMANN (Franz Ernst) in Königsberg.
- 1853. REGNAULT (Heinr. Victor) in Paris.
- 1872. RIESS (Peter Theophil) in Berlin.
- 1869. TYNDALL (John) in London.
- 1840. WEBER (Wilh. Eduard) in Göttingen.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

- 1859. HANKEL (Wilh. Gottl.) in Leipzig.
- 1859. HENRY (Jos.) in Washington.
- 1877. KOHLRAUSCH (Friedr.) in Würzburg.
- 1874. KUNDT (Aug.) in Strassburg.
- 1876. LOMMEL (Eugen) in Erlangen.
- 1859. MAYER (Jul. Robert) von, in Heilbronn.
- 1872. NEUMAYER (Georg) in Hamburg.
- 1873. QUINCKE (Georg Herm.) in Heidelberg

- 1877. SCHROEDER (Heinr. Gg. Friedr.) in Carlsruhe.
- 1859. THOMSON (Wilh.) in Glasgow.
- 1864. WIEDEMANN (Gustav) in Leipzig.
- 1874. WUELLNER (Adolph) in Aachen.

Chemie.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

- 1869. BERTHELOT (Marcellin Pierre Eugène) in Paris.
- 1853. BUNSEN (Robert Wilh.) in Heidelberg.
- 1858. CHEVREUL (Mich. Eugen) in Paris.
- 1858. DUMAS (Joh. Bapt.) in Paris.
- 1869. FRANKLAND (Edward) in London.
- 1853. HOFMANN (Aug. Wilh.) in Berlin.
- 1872. KEKULÉ (Aug.) in Bonn.
- 1862. SIR (Robert) KANE in Dublin.
- 1862. KOLBE (Herm.) in Leipzig.
- 1855. KONINCK (L. G.) de, in Lüttich.
- 1859. KOPP (Herm. Franz Moriz) in Heidelberg.
- 1859. STAS (J. S.) in Brüssel.
- 1839. WOEHLER (Friedr.) in Göttingen.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

- 1862. BIBRA (Ernst) Frh. von, in Nürnberg.
- 1859. FEHLING (Herm.) von, in Stuttgart.
- 1875. FRESSENIUS (Carl Remigius) in Wiesbaden.
- 1866. GORUP-BESANEZ (Eugen) Frh. von, in Erlangen.
- 1862. HARLEY (Georg) in London.
- 1864. HENNEBERG (Wilh.) in Göttingen.
- 1863. KNAPP (Friedr.) in Braunschweig.
- 1867. DON (Ramon Torres-Muñoz) DE LUNA in Madrid.

1863. MOHR (Friedr.) in Bonn.
 1865. REYNOSO (Alvaro) in Havaña.
 1872. SMITH (Robert Angus) in Manchester.
 1869. WANKLYN (Alfred) in London.
 1873. WILL (Heinrich) in Giessen.
 1857. WUERTZ (Adolph) in Paris.

Zoologie, Anatomie und Physiologie.

Auswärtige Mitglieder,

Die Herren:

1859. BERNARD (Claude) in Paris.
 1856. BRANDT (Joh. Friedr.) in St. Petersburg.
 1873. BRUECKE (Ernst) Ritter von, in Wien.
 1875. CARPENTER (William) in London.
 1876. DONDEES (Franz Cornelius) in Utrecht.
 1872. DU BOIS-REYMOND (Emil Heinr.) in Berlin.
 1859. GEGENBAUER (Carl) in Heidelberg.
 1858. HELMHOLTZ (Herm.) in Berlin.
 1860. HENLE (Jak.) in Göttingen.
 1863. HUXLEY (Thomas Heinr.) in London.
 1859. HYRTL (Joh.) in Wien.
 1850. KORLLIKER (Albert) von, in Würzburg.
 1868. LEUCKART (Rudolph) in Leipzig.
 1871. LOVÉN (Sven-Ludwig) in Stockholm.
 1859. LUDWIG (Carl) in Leipzig.
 1856. MIDDENDORF (A. Th.) von, in St. Petersburg.
 1859. MILNE EDWARDS (Henry) in Paris.
 1842. SIR (Richard) OWEN in London.
 1861. PERTY (Maxim.) in Bern.
 1864. QUATREFAGES (Armand) de, in Paris.
 1876. SCHWANN (Theodor) in Lüttich.
 1859. SHARPEY (Wilh.) in London.

1856. STEENSTRUP (Japetus Jos.) in Kopenhagen.
 1861. STEIN (Friedr.) in Prag.
 1863. WEBER (Ernst Heinrich) in Leipzig.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

1859. BENEDEN (B. J.) van, in Löwen.
 1834. BOUROS (Johannes) in Constantinopel
 1856. LE CONTE (John L.) in Philadelphia.
 1863. ECKER (Alexander) in Freiburg in Breisgau.
 1870. HAECKEL (Ernst) in Jena.
 1858. LEIDY (Jos.) in Philadelphia.
 1870. LUCAE (Joh. Christ. Gustav) in Frankfurt a/M.
 1863. MEISSNER (Georg) in Göttingen.
 1870. RUETIMYER (Ludwig) in Basel.
 1849. TSCHUDI (Joh. Jak.) von, in Wien.

Botanik.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

1846. ASA-GRAY in Cambridge bei Boston (N. A.)
 1859. BENTHAM (Georg) in London.
 1850. CANDOLLE (Alphons) de, in Genf.
 1856. FRIES (Elias) in Upsala.
 1854. GOEPPERT (Heinrich Robert) in Breslau.
 1861. GRISEBACH (August Heinr. Rudolph) in Göttingen.
 1852. HOOKER (Jos. Dalton) in Kew bei London.
 1854. SCHLEIDEN (Math. Jak.) in Dresden.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

1834. CAISNE (Jos.) de, in Paris.
 1866. HEER (Oswald) in Zürich.

1866. MUELLER (Ferdinand, Jak. Heinrich) in Melbourne
(Australien).
1874. REGEL (Eduard) von, in St. Petersburg.
1874. SACHS (Julius) VON in Würzburg.
1866. SCHIMPER (Wilh.) in Strassburg.
1854. TULASNE (Ludw. René) in Paris.

Mineralogie und Geognosie.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

1862. BEYRICH (Heinr. Ernst) in Berlin.
1861. DAUBRÉE (Gabriel Aug.) in Paris.
1862. DAVIDSON (Thomas) in Brighton.
1864. MERIAN (Peter) in Basel.
1869. QUENSTEDT (Frd. Aug.) in Tübingen.
1870. SANDBERGER (Fridolin) in Würzburg.
1867. SCACCHI (Arcangelo) in Neapel.
1854. STUDER (Bernhard) in Bern.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

1854. ALBERTI (Friedr.) in Wilhelmshall in Württemberg.
1862. BRUSH (J. Georg) in New-Haven in Connecticut.
1863. COTTA (Bernh.) in Freiburg in Sachsen.
1854. DANA (Jakob D.) in New-Haven in Connecticut.
1869. DELESSE (Achille) in Paris.
1861. DESCLOIZEAUX (Alfred Ludw. Prosper) in Paris.
1868. HAAST (Julius) in Christchurch, Provinz Canterbury in Neuseeland.
1866. HAUER (Franz) Ritter von, in Wien.

- 1862. HOCHSTETTER (Ferd.) Ritter von, in Wien.
- 1862. KENNGOTT (Gust. Adolph) in Zürich.
- 1858. KOKSCHAROW (Nicolaus) von, in St. Petersburg.
- 1861. MILLER (William Hallows) in Cambridge.
- 1876. NORDENSKIOELD (Nils Adolf Eric) in Stockholm.
- 1859. RAMMELSBURG (C. F.) in Berlin.
- 1870. RATH (Gerhard) vom, in Berlin.
- 1870. TSCHERMAK (Gustav) in Wien.

Historische Classe.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

- 1865. ACTON Lord (John Dalberg) Excellenz, in London.
- 1865. ARNETH (Alfred) Ritter von, in Wien.
- 1868. BANCROFT (George) in Washington.
- 1869. BERGH (L. Ph. C.) van den, im Haag.
- 1875. CARLSON (Frederik Ferdinand) in Stockholm.
- 1877. DELISLE (Leopold) in Paris.
- 1860. DROYSSEN (Joh. Gustav) in Berlin.
- 1864. DUEMMER (Ernst) in Halle d. S.
- 1871. DUNCKER (Max) in Berlin.
- 1855. FICKER (Julius) in Innsbruck.
- 1861. GACHARD (Louis Prosper) de, in Brüssel.
- 1859. HEGEL (Karl) in Erlangen.
- 1841. HOEFLER (Constantin) Ritter von, in Prag.
- 1857. LANZ (Karl) in Göttingen.
- 1869. LILLIENCRON (Rochus) Freiherr von, in St. Johann
vor Schleswig.
- 1855. MICHELSEN (Andr. Ludw. Jak.) in Schleswig (Stadt).
- 1867. MIGNET (Franz Aug. M.) in Paris.

1876. MORIER (Robert, Burnes David) Excellenz, z. Z. in Lissabon.
 1857. PAULI (Reinhold) in Göttingen.
 1832. RANKE (Leopold) von, in Berlin.
 1853. REUMONT (Afred) von, in Bonn.
 1876. ROEPPEL (Richard) in Breslau.
 1867. ROSCHER (Wilhelm) in Leipzig.
 1864. ROZIÈRE (Eugen) de, in Paris.
 1874. SCHMIDT (Wilh. Adolph) in Jena.
 1857. SYBEL (Heinr. Carl Ludolf) von, in Berlin.
 1874. TEUTSCH (Gg. Daniel) in Hermannstadt in Siebenbürgen.
 1859. WAITZ (Georg) in Berlin.
 1869. WATTENBACH (Wilh.) in Berlin.
 1860. WEGELE (Franz Xav.) in Würzburg.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

1872. BAUMGARTEN (Hermann) in Strassburg.
 1842. BIANCHINI (Ludwig) in Palermo.
 1856. BIRK (Ernst) in Wien.
 1867. BUEDINGER (Max) in Wien.
 1869. BURKHARDT (Jakob) in Basel.
 1853. CONTZEN (Martin Heinr. Theodor) in Würzburg.
 1869. DAHN (Felix) in Königsberg.
 1868. DEVENTER (M. L.) van, im Haag.
 1870. DUDIK (Beda Franz) in Brünn.
 1873. ESSENWEIN (Aug. Ottmar) in Nürnberg.
 1868. FRUIN (R) in Leyden.
 1852. HEILMANN (Joh.) in Metz.
 1868. HEINEMANN (Otto) von, in Wolfenbüttel.
 1848. JAEGER (Albert) in Innsbruck.

1860. KERVYN DE LETTENHOVE (J. B. M. C.) Freih. von,
in Brüssel.
1867. LEVA (Jos.) de, in Padua.
1875. LINDENSCHMITT (Ludwig) in Mainz.
1867. LORENZ (Ottokar) in Wien.
1870. LUEBKE (Wilh.) von, in Stuttgart.
1877. MENKE (Theodor) in Gotha.
1871. MOLL (W.) in Amsterdam
1874. NOORDEN (Karl) von, in Leipzig.
1877. RIEZLER (Sigmund) in Donaueschingen
1870. RITTER (Moritz) in Bonn.
1875. SCHEFFER-BOICHORST (Paul) in Strassburg.
1866. SICKEL (Theodor) in Wien.
1873. SIEGEL (Heinrich) in Wien.
1875. SOHM (Rudolph) in Strassburg.
1870. SPACH (Louis) von, Strassburg.
1866. STUMPF (Karl Friedr.) in Innsbruck.
1871. VILLARI (Pasquale) in Florenz.
1867. VOIGT (Georg) in Leipzig.
1869. WEIZSAECKER (Julius) in Göttingen.
1852. WENK (W. B.) in Leipzig.
1869. WILMANS (Roger) in Münster.
1873. WINKELMANN (Eduard) in Heidelberg.
1875. WYSS (Georg) von, in Zürich.

Verzeichniss

derjenigen Mitglieder, welche seit dem Jahre 1875
aufgenommen wurden.

1875.

- BEZOLD Wilhelm VON, in München.
 CARL THEODOR, Herzog in Bayern, kgl. Hoheit, in München.
 CARLSON Frederik Ferdinand, in Stockholm.
 CARPENTER William, in London.
 CURTIUS Ernst, in Berlin.
 DRUFFEL Aug. VON, in München.
 FRESenius Karl Remigius, in Wiesbaden.
 HEIGEL Karl Theodor, in München.
 LAUTH Josef, in München*) (a. o. 1866).
 LINDENSCHMITT Ludwig, in Mainz.
 PREGER Wilhelm, in München (a. o. 1868).
 RADLKOEFER Ludwig, in München.
 SANDBERGER Fridolin, in Würzburg (c. 1870).
 SCHEFFER-BOICHORST Paul, in Strassburg.
 SOHM Rudolph, in Strassburg.
 WYSS Georg VON, in Zürich.
 ZITTEL Karl, in München (a. o. 1869).

*) c. correspondirende, a. o. ausserordentliche Mitglieder.

1876.

- LORD ACTON JOHN DALBERG, Excellenz, in Lissabon.
 BUECHELER Franz, in Bonn.
 DONDERS Franz Cornelius, in Utrecht.
 GALLE Johann Gottfried, in Breslau.
 LOMMEL Eugen, in Erlangen.
 LOTZE Rudolph Hermann, in Göttingen.
 MORIER Robert, Burnes David, Excellenz, in Lissabon.
 MUELLER Iwan, in Erlangen.
 NEWCOMB Simon, in Washington.
 NORDENSKIOELD Nils Adolf Eric, in Stockholm.
 ROEPELL Richard, in Breslau.
 SATHAS Constantinos, in Paris.
 SCHWANN Theodor, in Lüttich.
 THUROT Charles, in Paris.
 TRUMPP Ernst, in München (c. 1873).

1877.

- BAEYER Adolf, in München (c. 1870).
 BAUER Gustav, in München (a. o. 1871).
 DELISLE Leopold, in Paris.
 ERLENMEYER Emil, in München (a. o. 1870).
 KOHLRAUSCH Friedrich, in Würzburg.
 MENKE Theodor, in Gotha.
 MEYER Wilhelm, in München.
 MUELLER Friedrich, in Wien.
 RIEZLER Sigmund, in Donaueschingen.
 SCHLYTER Karl Johann, in Lund.
 SCHROEDER Heinrich Georg Friedrich, in Carlsruhe.

Verzeichniss

derjenigen Mitglieder, welche die Akademie seit dem Jahre 1875 durch den Tod verloren hat.

- ARGELANDER Friedr. Wilh. Aug., 17. Febr. 1875.
- D'ARREST Heinr. Ludw., 14. Juni 1875.
- BAER Carl von, 16. November 1876.
- BAYER Hieronymus von, 13. Juni 1876.
- BERNHARDY Gottfried, 13. Mai 1875.
- BLEEK Wilh., 17. August 1875.
- BRAUN Alexander, 29. März 1877.
- BROCKHAUS Hermann, 5. Januar 1877.
- BROGNIART Adolf Theodor, 19. Febr. 1876.
- CAPPONI GINO MARCHESE, 3. Febr. 1876.
- CARL PRINZ VON BAYERN, Kgl. Hoheit, 16. August 1875
- DIEZ Friedrich, 29. Mai 1876.
- DUSCH Alexander von, 28. Oktober 1876.
- EHRENBERG Christian Gottfr., 27. Juni 1876.
- ESTORFF Carl Freih. von, 8. Oktober 1877.
- HANEBERG Bonifaz von, 31. Mai 1876.
- HAUG Martin, 3. Juni 1876.
- HERCULANO DE CARVALHO-ARANGO, Alex., 13. Sept. 1877.
- HLASIWETZ Heinr., 8. Oktober 1875.
- HOFMEISTER Wilh., 12. Januar 1877.

- KOECHLY Herm., Aug. Theodor, 3. Dez. 1876.
LASSEN Christian, 8. Mai 1876.
LEHMANN Joh. Georg, 5. August 1876.
LE VERRIER Urban, Joh. Jos., 23. Sept. 1877.
LYELL, SIR Carl, 23. Febr. 1875.
MOHL Julius VON, 4. Januar 1876.
MOHL Robert VON, 5. November 1875.
MOREAU DE JONNES M. A., 1877.
NOEGGERATH Jakob, 13. September 1877.
PALACKY Franz, 26. Mai 1876.
PARLATORE FILIPPO, 9. September 1877.
PERTZ Georg Heinrich, 7. Oktober 1876.
PESCHEL Oskar, 31. August 1875.
POGGENDORFF Joh Christ., 24. Januar 1877.
RICHELOT Friedr. Julius, 1. April 1875.
RITSCHL Friedrich, 9. November 1876.
SCHEERER K. J. A. Theodor, 19. Juli 1875
SCHNAASE Karl, 20. Mai 1875.
SCHROETTER Anton, Ritter VON KRISTELLI, 14. April 1875.
STUMPF Pleikard, 15. Juli 1877.
VOLKMANN Alfred Wilh., 21. April 1877.
WEBER Max Josef, 28. Juli 1875
WHEATSTONE Karl, 19. Oktober 1875.

Special-Commissionen.

Commission zur Herausgabe der Monumenta boica

bei der k. Akademie der Wissenschaften.

- Herr Stiftspropst Reichsrath VON DOELLINGER,
 „ Geheimer Rath VON LOEHER,
 „ Geheimer Rath VON GIESEBRECHT.
 „ Oberbibliothekar FOERINGER,
 „ Reichsarchivrath VON MUFFAT,
 „ Ministerialrath Graf VON HUNDT,
 „ Geheimer Haus- und Staatsarchivar ROCKINGER.

Commission für deutsche Geschichts- und Quellen-Forschung

bei der k. Akademie der Wissenschaften.

Vorsitzender.

Herr Geh. Regierungsrath VON RANKE in Berlin.

Secretär.

Herr Geh. Rath VON GIESEBRECHT dahier.

Ordentliche Mitglieder.

- Herr Archiv-Director Professor VON SYBEL in Berlin,
 „ Geh. Regierungsrath WAITZ in Berlin,
 „ Professor CORNELIUS dahier,
 „ Geh. Rath VON LOEHER dahier,
 „ Professor HEGEL in Erlangen,
 „ Professor WEGELE in Würzburg,
 „ Oberbibliothekar FOERINGER dahier,
 „ Generalleutnant VON SPRUNER, Excellenz, dahier,
 „ Reichsrath und Archivdirector VON ARNETH in Wien,
 „ Reichsrath VON DOELLINGER dahier,
 „ Archivrath VON MUFFAT dahier,
 „ Professor WEIZSAECKER in Göttingen,
 „ Klosterpropst Freiherr VON LILIENCRON in St. Johann
 vor Schleswig,
 „ Professor DUEMMER in Halle a. d. S.
 „ Hofrath Professor SICKEL in Wien,
 „ Professor WATTENBACH in Berlin,

Ausserordentliche Mitglieder.

- Herr Professor VOIGT in Leipzig,
 „ Reichsarchivrath BAADER dahier,
 „ Professor KLUCKHOHN dahier,
 „ Geh. Haus- und Staatsarchivar ROCKINGER dahier

Commission für die Savigny-Stiftung.

Vorstand.

- Herr Professor VON PRANGL.

Mitglieder.

- Herr Professor VON MAURER,
 „ Geheimer Rath VON LOEHER,
 „ Professor VON ROTH,
 „ Geheimer Rath VON GIESEBRECHT.

Commission für die europäische Gradmessung.

Vorstand.

Herr Reichsrath VON DOELLINGER.

Secretär.

Herr Director VON BAUERNFEIND.

Ordentliche Mitglieder.

Herr Professor VON LAMONT,

„ Professor SEIDEL.

Liebig-Stiftung.

Curatorium.

Herr Reichsrath Stiftspropst VON DOELLINGER dahier,

„ Professor VON KOBELL dahier,

„ Professor VOGEL dahier,

„ Hofrath VON HELFERICH dahier,

„ Hofrath Freiherr VON LIEBIG zu München und Reichenhall,

„ Professor HENNEBERG in Göttingen.

„ Rittergutsbesitzer Carl Max Graf VON SEILERN in
Prilep in Mähren,

„ Rittergutsbesitzer RIMPAU auf Cunrau bei Klötze in
der Altmark.

„ Professor Dr. Julius VON KUEHN in Halle.

Zographos-Fond.

Comité.

Herr Professor und Bibliothekar a. D. THOMAS, Vorsitzender,

„ Professor VON CHRIST.

„ Professor BUESIAN.

General-Conservatorium
der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates.

Administration.

General-Conservator.

Herr Ignaz VON DOELLINGER (siehe Vorstand der k. Akademie der Wissenschaften).

Secretariat.

Secretär: Herr August NEUMEYER, k. wirkl. Rath.

Cassa.

Cassier: Herr Simon JANDEBEUR.

Wissenschaftliche Sammlungen und Anstalten.

Münzkabinet.

Conservator.

Herr Heinrich BRUNN (s. Akad. der Wissensch.).

Antiquarium.

Conservatoren.

Herr Wilh. VON CHRIST (s. Akad. der Wissensch.).

Herr Joseph LAUTH für die ägyptologische Sammlung
(s. Akad. der Wissensch.).

Sternwarte.

Conservator.

Herr Joh. VON LAMONT (s. Akad. der Wissensch.).

I. Gehilfe.

Herr Jöh. Christoph FELDKIRCHNER.

Meteorologische Anstalten.

Auf dem hohen Peissenberge.

Observator.

Herr Jos. BANGRATZ, Pfarrer.

Zu Augsburg.

Observator.

— — —

Zu Regensburg.

Observator.

Herr Dr. Constantin WITTWER, Lyceal-Professor.

Mathematisch-physikalische Sammlung.

Conservator.

Herr Ludwig SEIDEL (s. Akad. der Wissensch.).

Physikalisch-metronomisches Institut.

Conservator.

Herr Philipp VON JOLLY (s. Akad. der Wissensch.).

Chemisches Laboratorium.

Conservator.

Herr Adolph BAEYER (s. Akad. der Wissensch.).

Mineralogische Sammlung.

Conservator.

Herr Franz VON KOBELL (s. Akad. der Wissensch.).

Botanischer Garten.

Conservator.

Herr Carl VON NAEGELI (s. Akad. der Wissensch.).

Adjunkt.

Herr Ludwig RADLKOEFER (s. Akad. der Wissensch.).

Garten-Inspector.

Herr Max KOLB, Officier des k. ital. Kronen-Ordens, Ritter
des kaiserl. österr. Ordens der eisernen Krone III. Cl.
und des kais. russ. Stanislaus-Ordens III. Cl.

Botanisches Museum.

(Herbarium und pflanzenphysiologisches Institut.)

Conservator.

Herr Carl VON NAEGELI (s. Akad. der Wissensch.).

Custos.

Adjunkt.

Herr Ludw. RADLKOEFER (s. Akad. der Wissensch.).

Zoologisch-zootomische Sammlung.

Conservator.

Herr Carl VON SIEBOLD (s. Akad. der Wissensch.).

I. Adjunkt.

Herr Dr. Joseph KRIECHBAUMER.

II. Adjunkt.

Herr Dr. med. Max GEMMINGER.

Physiologisches Institut und physiologische
Sammlung.

Conservator.

Herr Carl von Vort (s. Akad. der Wissensch.).

Vergleichend-anatomische Anstalt.

Conservator.

Herr Carl von Siebold (s. Akad. der Wissensch.).

Präparator.

Herr Conrad Will.

Anatomische Anstalt.

Conservator.

Herr Theodor von Bischoff (s. Akad. der Wissensch.).

Adjunkt und Prosector.

Herr Dr. med. Nikolaus Ruedinger, ausserordentl. Professor an der k. Lud.-Max.-Universität, Ritter des k. bayer. Militär-Verdienst-Ordens I. Cl., Inhaber des Militärdenkzeichens für das Jahr 1870/71, Ritter des eisernen Kreuzes II. Cl. am weissen Bande, Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien und der Gesellschaft schwedischer Aerzte in Stockholm.

Paläontologische Sammlung.

Conservator.

Herr Carl Zittel (s. Acad. der Wissensch.).

Geognostische Sammlung.

Conservator.

Herr Emil von Schafhaeutl (s. Acad. d. Wissensch.).

Assistent.

Herr Dr. Gustav WINKLER, Professor der Mineralogie und Geognosie an der Industrieschule, Inhaber der Ludwigsmédaille für Kunst und Wissenschaften.

Ethnographische Sammlung.

Conservator.

Herr Moritz WAGNER (s. Akad. der Wissensch.).

Akademie der Wissenschaften

Abhandlungen

1875-1876

V e r z e i c h n i s s

der von der

königlich bayerischen

Akademie der Wissenschaften

herausgegebenen

Druckschriften

von den Jahren

1875 — 1878.



Verzeichniss

der von der

königlich bayerischen
Akademie der Wissenschaften

Abhandlungen

herausgegebenen

Dieses Verzeichniss der akademischen Abhandlungen reiht sich an
jenes an, welches im akademischen Almanach für das Jahr 1873
gegeben worden ist.

1873-1878

Denkschriften.

Band XLVI enthaltend Abhandlungen der philosophisch-philologischen Classe XIII. Band.

Dritte Abtheilung 1875.

MAURER, Konrad v. Die Entstehungszeit der älteren Frostu-
kingslög.

LAUTH, Joseph. Ein neuer Kambyeses-Text. Mit 1 Tafel.

CHRIST, Wilhelm v. Die Parakataloge im griechischen
und römischen Drama.

Band XLIX enthaltend Abhandlungen der philosophisch-philologischen Classe XIV. Band.

Erste Abtheilung 1876.

THOMAS, Georg Martin. Register zum Capitular des deut-
schen Hauses in Venedig nach der Handschrift im veno-
tianischen Archiv 'Capitolare dell'ufficio del fontego dei
Todeschi.'

LAUTH, Joseph. Alexander in Aegypten.

THOMAS, Georg Martin. Commission des Dogen Andreas
Dandolo für die Insel Creta vom Jahre 1350.

Zweite Abtheilung 1877.

LAUTH, Joseph. Troja's Epoche.

MAURER, Konrad v. Norwegens Schenkung an den heiligen Ólaf.

CHRIST, Wilhelm v. Theilung des Chors im attischen Drama mit Bezug auf die metrische Form der Chorlieder.

Band XLIV enthaltend Abhandlungen der mathematisch-physikalischen Classe XII. Band.

Erste Abtheilung 1874.

VOIT, Karl. Beschreibung eines Apparates zur Untersuchung der gasförmigen Ausscheidungen des Thierkörpers. Mit 3 Tafeln.

Zweite Abtheilung 1875/6.

DU BOIS-REYMOND, Paul v. Untersuchungen über die Convergenz und Divergenz der Fourier'schen Darstellungsformeln. Mit drei lithographirten Tafeln.

PFAFF, Fr. Ueber die Bewegung des Firnes und der Gletscher. Mit 8 Holzschnitten und einer Steindrucktafel.

BAUERNFEIND, Carl Max v. und BRUHNS, Carl. Bestimmung des geographischen Längenunterschiedes zwischen Leipzig und München. Mit einer Steindrucktafel.

Dritte Abtheilung 1876.

ZITTEL, Carl Alfred. Ueber Coeloptychium. Ein Beitrag zur Kenntniss der Organisation fossiler Spongien.

BAUERNFEIND, Carl Max v. Das Bayerische Präcisions-Nivellement. Vierte Mittheilung.

SCHLAGINTWEIT-SAKUENLUENSKI, Hermann v. Bericht über Anlage des Herbariums während der Reisen nebst Erläuterung der topographischen Angaben.

SCHLAGINTWEIT-SAKUENLUENSKI, Hermann v. Klimatischer Charakter der pflanzengeographischen Regionen Hochasiens mit vergleichenden Daten über die angrenzenden Gebiete.

Band XLVIII enthaltend Abhandlungen der mathematisch-physikalischen Classe XIII. Band.

Erste Abtheilung 1877.

ZITTEL, Carl Alfred. Studien über fossile Spongien. I. Abth. Hexactinellidae.

ZITTEL, Carl Alfred. Studien über fossile Spongien. II. Abth. Lithistidae.

Band XLVII enthaltend Abhandlungen der historischen Classe XIII. Band.

Erste Abtheilung 1875.

HUNDT, Friedrich Hektor Graf. Die Urkunden des Bisthums Freising aus der Zeit der Karolinger. Nachträge, Erörterungen, Berichtigungen. Die Bischöfe und kirchlichen Würdeträger des Karolingischen Zeitraums in den Urkunden des Bisthums Freising.

LILIENCRON, Frhr. v. Mittheilungen aus dem Gebiete der öffentlichen Meinung in Deutschland während der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. III.

PREGER, Wilhelm. Beiträge zur Geschichte der Waldesier im Mittelalter.

Zweite Abtheilung 1876.

FRIEDRICH, J. Beiträge zur Kirchengeschichte des 18. Jahrhunderts. Aus dem handschriftlichen Nachlass des regul. Chorherrn Eusebius Amort.

DRUFFEL, August v. Kaiser Karl V. und die Römische Curie 1544—1546. Erste Abtheilung: Vom Speirer Reichstag bis zur Berufung des Trienter Concils.

Dritte Abtheilung 1877.

WEGELE, Franz X. Corpus Regulæ seu Kalendarium Domus S. Kiliani Wirceburgensis saecula IX.—XIV. amplectens.

ROCKINGER, Ludwig. Berthold von Regensburg und Raimund von Peniafort im sogenannten Schwabenspiegel.

Band XIV enthaltend Abhandlungen der historischen Classe XIV. Band.

Erste Abtheilung 1878.

PREGER, Wilhelm. Der kirchenpolitische Kampf unter Ludwig dem Baier und sein Einfluss auf die öffentliche Meinung in Deutschland.

HEIGEL, Carl. Die Correspondenz Karl XII. mit Joseph Franz Graf von Seinsheim 1738—1743.

**Sitzungsberichte der k. bayr. Akademie der
Wissenschaften.**

a) Von der philosophisch-philologischen und historischen
Classe:

Jahrgang 1875. Bd. I. Heft 1—3.

„ 1875. „ II. „ 1—4 und Supplement.

„ 1876. „ I. „ 1—5.

„ 1877. „ I. „ 1—4.

b) Von der mathematisch-physikalischen Classe:

Jahrgang 1875. Band V.

„ 1876. „ VI.

„ 1877. „ VII.

Monumenta boica.

Volumen XLIII. Monachii 1876.

Abhandlungen und Reden.

1875—1877.

BURSIAN, Dr. Konrad. Ueber den religiösen Charakter des griechischen Mythos. Festrede gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München zur Feier ihres einhundert und sechszehnten Stiftungstages am 30. März 1875.

BUCHNER, Dr. Ludwig Andreas. Ueber die Beziehungen der Chemie zur Rechtspflege. Festrede zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburts- und Namensfestes Seiner Majestät Ludwig II. Königs von Bayern, gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München am 28. Juli 1875.

LILIENCRON, Dr. R. Freiherr von. Ueber den Inhalt der allgemeinen Bildung in der Zeit der Scholastik. Festrede gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München zur Feier ihres einhundert und siebenzehnten Stiftungsfestes am 28. März 1876.

TRUMPP, Dr. Ernst. Nānak, der Stifter der Sikh-Religion. Festrede zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburts- und Namensfestes Seiner Majestät Ludwig II. Königs von Bayern, gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München am 25. Juli 1876.

GUEMBEL, Dr. C. W. Die geognostische Durchforschung Bayerns. Rede in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März 1877 zur Feier ihres einhundert und achtzehnten Stiftungstages.

DOELLINGER, v. J. Aventin und seine Zeit. Rede, gehalten im Namen der historischen Classe in der zur Vorfeier des Geburts- und Namensfestes Seiner Majestät des Königs am 25. Juli 1877 gehaltenen öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften.

Ausserdem erschien im Verlag der k. Akademie als selbstständige Abhandlung:

Philosophisch-philologische Classe.

TRUMPP, Ernst. Einleitung in das Studium der Arabischen Grammatiker.

Die Ajūmiyyah des Muh'ammad bin Daūd. Arabischer Text mit Uebersetzung und Erläuterungen. 1876.

PRANTL, Carl v. Verstehen und Beurtheilen. Festgabe zum Doctor-Jubiläum des Herrn Professors Dr. Leonhard von Spengel im Auftrag der philosophisch-philologischen Classe der k. b. Akademie der Wissenschaften. 1877.

Verzeichniss

der

Schriften

der ordentlichen und ausserordentlichen
frequentirenden Mitglieder

der

königlich bayerischen

Akademie der Wissenschaften.

(Nach den drei Classen in alphabetischer Ordnung.)

Verzeichniss

Schriften

der öffentlichen und ausserordentlichen

Dieses Verzeichniss reht sich an die Aufzählung der von den frequentirenden Mitgliedern der Akademie verfassten Werke und Abhandlungen an, welches im akademischen Almanach für das Jahr 1875 gegeben worden ist.

Akademie der Wissenschaften

I. Philosophisch-philologische Classe.

BECKERS, Hubert:

Schelling — Theosoph? In Allgem. Zeit. 1877. Nr. 365.
(Mit Rücksichtnahme auf Kuno Fischer's „Schelling's
Lehre“ 1877.)

Im Almanach von 1875 S. 124 ist bei: „Das geistige
Doppelleben“ etc. 1856 statt 1869 zu lesen.

BRUNN, Heinrich:

Einleitung und Text zu Lau: die griechischen Vasen,
ihre Formen und Decorationssystem. Leipzig 1877. Fol.

Kurzes Verzeichniss des Museums von Gypsabgüssen
klassischer Bildwerke in München. München 1877. 8.

In den Sitzungsberichten der Münchener Akademie:

Ueber zwei Triptolemosdarstellungen. 1875. I

Cornelius Nepos und die Kunsturtheile bei Plinius. —

Die Onyxgefässe in Braunschweig und Neapel. 1875. I

Paeonios und die nordgriechische Kunst. — Der Po-
seidonfries in der Glyptothek zu München. 1876. I.

Die Petersburger Poseidonvase. 1876. I.

Die Sculpturen von Olympia. 1877. I.

In der archäologischen Zeitung:

1876 Archaischer Bronzekopf im Berliner Museum.

In den Verhandlungen der 29. Philologenversammlung
zu Innsbruck 1874 (1875):
Demeter von Knidos.

BURSIA C.:

Ueber den religiösen Charakter des griechischen Mythos.
Festrede in der Akademie am 28. März 1875.

Ueber die Tendenz der Vögel des Aristophanes: Sitzungsberichte der philos.-philol. Kl. d. k. bayer. Akademie 1875, Bd. II, S. 375 ff.

Zur Texteskritik der Astrologie der Hyginus, in denselben Berichten 1876, Bd. I, S. 1 ff.

Schauspieler und Schauspielkunst im griechischen Alterthum, in W. H. Riehl's Historischem Taschenbuche 1875. S. 1 ff.

Ueber den Einfluss der Natur des griechischen Landes auf den Charakter seiner Bewohner, im sechsten und siebenten Jahresbericht der geographischen Gesellschaft in München. München 1877, S. 63 ff.

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft. 2. und 3. Jahrgang 1874 bis 1875. Berlin 1876. Vierter Jahrgang 1876. Berlin 1877.

Beiträge zur 'Allgemeinen deutschen Biographie'.

CHRIST, Wilhelm v.:

Die Parakataloge im griechischen und römischen Drama (in Denkschr. d. Akad. XIII. Band).

Theilung des Chors im attischen Drama (in Denkschr. d. Akad. XV. Band).

Das römische Kalenderwesen, im historischen Taschenbuche J. 1876.

Römische Kalenderstudien in den Sitzungsberichten der Akademie 1876.

Fastorum Horatianorum epicrisis. Monachii 1877. Begrüssungsschrift zu Spengels Jubiläum.

HALM, Karl v.:

Ueber die handschriftliche Ueberlieferung des Vellejus Paternulus im Rhein. Museum für Philologie. 1875.

C. Vellei Paternuli ex historiae Romanae libris quae supersunt. Ed. C. Halm Lipsiae 1876.

Salviani presbyteri Massiliensis libri qui supersunt. Rec. C. Halm. Berolini 1877. 4^o.

HOFMANN, Konrad:

Der Münchener Brut. Gottfried von Monmouth in franz. Versen des XII. Jahrh. aus der einzigen Münchner Handschr. (mit K. Vollmöller zusammen). Halle 1877 Niemeyer.

LAUTH, Franz Joseph, Dr.:

„Troja's Epoche“ in den Abhandlungen der kgl. Akademie.

„Augustus-Harmonie“ in den Sitzungsberichten der kgl. Akademie.

„Aegyptische Chronologie“ bei Trübner in Strassburg. Aufsätze in der „Allgemeinen Zeitung“ und der „literarischen Rundschau“.

MAURER, Konrad v.:

1. Das Alter des Gesetzesprecher-Amtes in Norwegen (in der Festgabe zum Doctor-Jubiläum des Herrn Hof-

raths und Professors Dr. Ludwig Arndts Ritter von Arnesburg, im Auftrage der Juristen-Facultät zu München überreicht von Aloys von Brinz und Konrad Maurer; München, 1875, S. 1--69).

2. Studien über das sogenannte Christenrecht König Sverrirs (in der Festgabe zum Doctor-Jubiläum des Herrn Professors Dr. Leonhard von Spengel, im Auftrage der Juristen-Facultät zu München überreicht von Aloys Brinz und Konrad Maurer; München, 1877, S. 1 bis 92).

3. Das älteste Hofrecht des Nordens; eine Festschrift zur Feier des vierhundertjährigen Bestehens der Universität Upsala im Auftrage des Akademischen Senates der Ludwig-Maximilians-Universität zu München verfaßt (München, 1877).

Ferner kommen Zeitschriften neben den im Almanach für 1875 genannten noch zu nennen: die Jenaer Literaturzeitung und das Leipziger Centralblatt

MEYER, Wilhelm:

Beiträge zur Kritik des Horazscholiasten Porphyrio. München 1870.

Ueber den lateinischen Text der Geschichte des Apollonius von Tyrus. Sitzungsberichte 1872.

Q. Aurelii Symmachi Relationes rec. G. M. Teubner 1872.

Eine Sammlung von Sentenzen des Publilius Syrus. Sitzungsber. 1872.

Radewin's Gedicht über Theophilus, nebst Untersuchungen über die Arten der gereimten Hexameter. Sitzungsber. 1873.

Philologische Bemerkungen zum Waltharius. Sitzungsber. 1873.

Pomponii Porphyronis Commentarii in Q. Horatium Flaccum rec. G. M. Teubner 1874.

Ueber die Originale von Melanchthons Briefen an Camerarius. Sitzungsber. 1876.

Die Sammlungen der Spruchverse des Publilius Syrus. Darin XVI neugefundene Verse. Teubner 1877.

Theile von dem Catalogus codicum Latinorum bibliothecae regiae Monacensis I, 2. 3. II, 1. 2. Monachii 1871—1876.

Aufsätze im Rheinischen Museum.

PRANTL, Karl, v.:

Reformgedanken zur Logik (Sitzungsber. d. Akad. 1875).
Galilei und Kepler als Logiker (ebend.)

Verstehen und Beurtheilen. Festgabe zum Doctor-Jubiläum des Herrn Prof. Dr. Leonhard v. Spengel im Auftrage der philos.-philol. Classe der Akad. d. Wissenschaften verfasst (1877).

Daniel Wytttenbach als Gegner Kant's (Sitzungsber. 1877).

Nekrologe auf Marcus Jos. Müller, Plath, Guizot, Massmann, Valentinelli (ebend. 1875), auf Jul. v. Mohl, Bernhardy, Bleek (ebend. 1876) auf Haug, Lassen, Diez, Haneberg, Ritschl, Köchly, Herm. Brockhaus (ebend. 1877).

In der „Allgemeinen deutschen Biographie“ die Artikel: Jac. Sig. Beck, Chr. Fr. Callisen, Campen, Chalybäus, Clenck, Chr. A. H. Clodius, Nic. Cusanus, Czolbe, Dedelly, J. Fr. Ferd. Delbrück, M. Deutinger, Ehlers, Andr. Ehrenberg, Eifer, Eilart, Enk v. d. Burg, Andr. Erhard, Sim. Erhardt, Exner, Ludw. Feuerbach.

SPENGLER, Andreas:

11. Die Comödien des P. Terentius, erstes Bändchen Andria. Berlin 1875, Weidmann.

12. Die Akteintheilung der Comödien des Plautus. Programm des Maximilians-Gymn. 1877.

THOMAS, Georg Martin:

1875.

Sitzungsberichte der Akademie. Philos. hist. Classe II. 3.

Miscellanea aus lateinischen Handschriften der Münchener Bibliothek.

Allgemeine Zeitung:

Nr. 92: Ein Handbuch für wissenschaftliche Beobachtungen auf Reisen.

Nr. 100: Adolf von Martini (Nekrolog).

Nr. 124: G. D. Teutsch, Geschichte der Siebenbürger Sachsen.

Nr 356: Der Doge Heinrich Dandolo und der Lateinerzug gegen Konstantinopel.

1876.

Abhandlungen der I. Classe der Akademie. XIV. I.

Register zum Capitular des Deutschen Hauses in Venedig: nach der Handschrift im venezianischen Archiv 'Capitolare dell' officio del fontego dei Todeschi', eingeleitet und herausgegeben.

Allgemeine Zeitung:

Nr. 207: Zum Andenken an Dr. Friedrich Leonhard Enderlein.

Nr. 354: Zur Geschichte des Schwanenordens.

Nr. 358: Zur Venetianischen Geschichtsforschung.

Neue freie Presse.

Nr. 4336: Der Historienmaler J. B. Berdellé.

1877.

Fragmente aus dem Orient von Dr. Jacob Philipp Fallmerayer. Zweite mit einem Anhang vermehrte Auflage. Durchgesehen und eingeleitet.

Abhandlungen der I. Classe der Akademie. XIV. I.

Commission des Dogen Andreas Dandolo für die Insel Creta vom Jahre 1350, eingeleitet und herausgegeben.

Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit Nr. 4:

Zum Nürnberger Schempartlauf.

Allgemeine Zeitung:

Nr. 31: Dr. Titus Tobler (Nekrolog).

Nr. 131: Aus Schmellers Briefen an Titus Tobler.

Nr. 245: Lanx satura.

Nr. 351. 356. 361. 362: Aus Venedig. I—IV.

TRUMPP, Ernst:

15. The holy scriptures of the Sikhs, translated from the Gurmukhī, with introductory essays on the composition of the Granth, the life of the Sikh Gurus etc. 865 Seiten, gross Quart. Gedruckt auf Befehl der Britischen Regierung.

16. Ueber den Accent und die Aussprache des Persischen. (Sitzungsberichte der k. Bayer. Akad. d. Wiss., März 1875). 33 Seiten.

17. Ueber den Zustandsausdruck in den semitischen Sprachen, speciell im Arabischen. (Sitzungsberichte d. k. Bayer. Akad. d. Wiss., Februar 1876). 51 Seiten.

18. Beiträge zur arabischen Syntax. (Sitzungsberichte der k. Bayer. Akad. d. Wiss., Mai 1877). 76 Seiten.

Recensionen in den Göttinger Gelehrten Anzeigen 25. März 1874 (Hindūstānī Grammar by Platts).

28. April 1875 (Fleischer, Grammatik der lebenden Persischen Sprache).
29. Sept. 1875 (The Gulistān of Sa'di, edited by J. Platts).
9. Febr. 1876 (Arabien und die Araber in den letzten hundert Jahren von Zehmke).
7. Juni 1876 (Practische Grammatik der neupersischen Sprache von Wehrmund)
12. Sept. 1877 (Der aetiopische Physiologus von Dr. Hommel).
5. Dec. 1877 (Accensio Jesaiae, aethiopice et latine ed. Dillmann).

II. Mathematisch-physikalische Classe.

BAEYER, Adolph:

- Ueber idiochemische Induction, Liebig's Ann. 103, 178.
- Ueber Chlormethyl, Ibid. 103, 181.
- Ueber Arsenmethylverbindungen, Ibid. 107, 257.
- Ueber Allophansäure, Ibid. 114, 156.
- Ueber Pikrocryaminsäure, Institut 1859, 370.
- Ueber Hydantoin, Liebig's Ann. 117, 178.
- Ueber Harnsäureverbindungen, Ibid. 127, 1, 199.
- Ueber Aceconitsäure, Berlin Akad. Ber. 1864, 584.
- Ueber Harnsäurederivate, Liebig's Ann. 130, 129.
- Ueber Diphenylharnstoff, Ibid. 131, 251.
- Ueber Acetonabkömmlinge, Zeitschr. Chem. 1865, 313.
- Ueber Glykoluril, Liebig's Ann. 136, 276.
- Ueber Malebiursäure, Liebig's Ann. 135, 312.
- Ueber Aceconitsäure, Ibid. 135, 306.
- Ueber Condensationsprodukte des Acetons, Ibid. 140, 297.
- Ueber die Constitution der Mellithsäure, Berl. Akad. Ber. 1866, 717.
- Ueber die Constitution des Neurins, Liebig's Ann. 140, 306.
- Ueber Propargyläther, Liebig's Ann. 138, 196.
- Anwendung des Zinkstaubs zur Reduction aromatischer Verbindungen, Berlin Akad. Ber. 1866, 527.
- Ueber Condensationsprodukte und Isomerieen, Liebig's Ann. Suppl. 5, 79.

Umlagerung der Atome im Molekül, Bericht d. d. chem. G. 1, 119.

Reduktion von Kohlenwasserstoffen mit Jodphosphonium, Ibid. 1, 127.

Ueber Uvitinsäure, Zeitschr. Chem. 1868, 119.

Ueber Indigblau und Indol, Ber. d. d. chem. G. 1, 17.

Ueber Aldehydin, Liebig's Ann. Suppl. 5, 94.

Verbrennungswärme organischer Verbindungen, Ber. d. d. chem. G. 2, 576.

Reduktion von Kohlenwasserstoffen mit Jodphosphonium, Ibid. 2, 21.

Reduktion organischer Säuren, Ibid. 2, 98.

Ueber Nitrosokörper, Ibid. 2, 682.

Ueber Mellithsäure, Liebig's Ann. Suppl. 7, 1.

Ueber Euxanthon, Ber. d. d. chem. G. 2, 354.

Ueber Indol, Liebig's Ann. Suppl. 7, 56.

Ueber Picolin, Ber. d. d. chem. G. 2, 355, 398.

Ueber Jodphosphonium, Liebig's Ann. 155, 266.

Ueber Abkömmlinge der Mellithsäure, Ber. d. d. chem. G. 3, 61.

Ueber die Wasserentziehung und ihre Bedeutung für das Pflanzenleben und die Gährung, Ber. d. d. chem. G. 3, 63.

Phenolfarbstoffe, Ber. d. d. chem. G. 4, 457, 555, 658.

Ueber Abkömmlinge der Mellithsäure, Ber. d. d. chem. G. 4, 273.

Darstellung von Methylenjodid, Ibid 5, 1095.

Verbindungen von aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Aldehyden, Ibid 5, 1097.

Verbindungen von Phenolen mit Aldehyden, Ber. d. d. chem. G. 5, 25, 280, 1094.

Verbindungen von aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Aldehyden, Ibid. 6, 220.

Ueber Mellithsäure, Liebig's Ann. 1866, 325.

Ueber Nitrosobenzol, Ber. d. d. chem. G. 7, 1638.

Ueber Nitrosonaphtalin, Ibid. 7, 1639: 8, 615.

Ueber Darstellung des Diphenyläthan's aus Aldehyd und Benzol, Ibid. 7, 1190.

Ueber Darstellung von Brenzcatechin, Ibid. 8, 153.

Ueber Eosin, Ibid. 8, 147.

Ueber Hydantoin, Ibid. 8, 612.

Ueber Abkömmlinge des Phenolphthaleins, Ibid. 9, 1230.

Ueber das Fluorescein, Liebig's Ann. 183, 1.

Ueber die Oxyphthalsäure, Bericht d. d. chem. G. 10, 1079.

Ueber Regelmässigkeiten im Schmelzpunkte homologer Verbindungen, Ibid. 10, 1286.

Ueber das Furfurol, Ibid. 10, 355, 695, 1358.

In Gemeinschaft mit Anderen.

Mit A. SCHLIEPER:

Ueber Pseudoharnsäure, Institut 1860, 182.

Mit C. A. KNOP:

Reduktionsprodukte des Isatins, Liebig's Ann. 140, 1.

Mit O. LIEBREICH:

Protagon ein Glukosid, Arch. für pathol. Anat. 39, 183.

Mit E. ADOR:

Ueber Aldehyd-Collidin, Bericht d. d. chem. G. 1, 189; Liebig's Ann. 155, 294.

Mit A. EMMERLING:

Umwandlung des Isatins in Indigblau, Ber. d. d. chem. G. 3, 514.

Synthese des Indols aus Nitrozimmtsäure, Ibid. 2, 679.

Mit H. CARO:

Synthese von Anthrachinonabkömmlingen aus Phtal-
säure und Phenolen, Ber. d. d. chem. G. 7, 968; 8, 152.

Ueber Nitrosodimethylanilin und Nitrosophenol, Ibid.
7, 803, 963.

Synthese des Indols aus Abkömmlingen des Anilins,
Ibid. 10, 692, 1262.

Mit C. JAEGER:

Ueber Amide des Diazobenzols, Ibid. 8, 148.

Mit P. TOENNIES:

Ueber Furfurangelikasäure und Furfurbutylen, Ibid.
10, 1364.

BAUER, Gustav:

Bemerkungen über Reihen von Kugelfunktionen und
insbesondere auch über Reihen, welche nach Produkten
oder Quadraten von Kugelfunktionen fortschreiten, mit
Anwendung auf Cylinderfunktionen. Sitzungsberichte
d. k. b. Akad. 1875, Heft III.

BAUERNFEIND, Carl Maximilian v.:

47. Technisches Gutachten über die beste Methode der
Herstellung von Stadtplänen in grossem Massstabe.
(Münchener Gemeindezeitung Nr. 23, März 1875).

48. Grundriss von Vorlesungen über Erd- und Strassen-
bau. Für die Studirenden der technischen Hochschule
zu München als Manuscript gedruckt (Verlag von Th.
Ackermann, München 1875).

49. Elemente der Vermessungskunde, ein Lehrbuch
der technischen Geometrie. Zwei Bände. Fünfte Auf-
lage. (Verlag von J. G. Cotta, Stuttgart 1875).

50. Vorlegeblätter zur Brückenbaukunde mit erläuterndem Text. Dritte Auflage, unter Mitwirkung der Professoren Frauenholz und Asimont bearbeitet. (Verlag von J. G. Cotta, Stuttgart 1875).

51. Gutachten über die Ausbildung von Districtsbau-technikern. (In Auftrag für das K. Bayer. Staatsministerium des Innern verfasst, 1875.)

52. Denkschrift über die Organisation und Leitung des technischen und wissenschaftlichen Unterrichts in Bayern. (Auf Verlangen für das K. Schwedische Cultusministerium verfasst, 1875).

53. Die Bestimmung des geographischen Längenunterschieds zwischen München und Leipzig. In Verbindung mit Professor Bruhns ausgeführt. (Abhandl. der K. Bayer. Akademie der Wiss., Cl. II, Bd. XII, Abth. 2.)

54. Ergebnisse des in Verbindung mit der Europäischen Gradmessung in Bayern ausgeführten Präcisions-Nivellements. Vierte Mittheilung. (Ebendasselbst, Cl. II, Bd. XII, Abth. 3.)

55. Die Organisation der Studien und Prüfungen an den Deutschen Bau- und Ingenieurschulen. Vortrag für die Wanderversammlung Deutscher Architekten und Ingenieure, gehalten am 4. Sept. 1876 im K. Odeon zu München. (Verlag von Th. Ackermann dahier, 1876).

56. Die Gradmessungsconferenz in Brüssel. (Beilage zur Allg. Zeitung vom 25. Oct. 1876.)

57. Traugott Lebrecht v. Ertel in München. (Für die Allg. Deutsche Biographie, Bd. VI.)

58. Ein Näherungsverfahren zur Ausgleichung der zufälligen Beobachtungsfehler in geometrischen Höhennetzen. (Sitzungsberichte der K. Bayer. Akad. der Wiss. Cl. II, 1876, Heft 3.)

59. Ueber die im Jahre 1876 in Bayern ausgeführten geodätischen und astronomischen Arbeiten. (Für den Generalbericht der Europäischen Gradmessung für 1876.)

60. Obergutachten über die zweckmässigste Form und Grösse der Netzauftheilungen des neu aufzunehmenden Katasterplans der Stadt München. (Für das K. Bayer. Staatsministerium der Finanzen verfasst, 1877.)

BEETZ, Wilhelm von:

Ueber Electricitätsleitung in Electrolyten. Sitzungsberichte 1875.

Ueber die Voltasche Polarisation des Aluminiums. Sitzungsber. 1875.

Ueber die magnetischen Eigenschaften des electrolytisch dargestellten Eisens. Poggend. Ann. Bd. 150. 1875.

Leitfaden der Physik. 5. Aufl. Berlin. 1875.

Ueber anomale Angaben des Goldblattelektrometers. Sitzungsber. 1876.

Ueber das electrische Leitungsvermögen des Braunsteins und der Kohle. Sitzungsber. 1876.

Ueber die Electrolyse mit Wasserstoffentwicklung an beiden Polen. Ber. d. deutsch. chem. Gesellsch. 1877.

Ueber die electrolytischen Vorgänge an einer Aluminiumanode. Sitzungsber. 1877.

Ueber die electromotorische Kraft und den inneren Widerstand einiger Thermosäulen. Sitzungsber. 1877.

Der Universalcompensator. Wiedem. Anz. Bd. 2. 1877.

BEZOLD, Dr. Wilhelm von:

Selbstständig erschienene Schriften.

Zur Theorie des Condensators. Inauguraldissertation. Göttingen 1860.

Ueber die physikalische Bedeutung der Potentialfunction. Habilitationsschrift. München 1861.

Die Farbenlehre im Hinblick auf Kunst- und Kunstgewerbe. Braunschweig. Westermann 1874. Unter Mitwirkung des Verf. mit Erweiterungen in engl. Uebersetzung unter dem Titel: The Theory of Color. Boston. L. Prang & Co. 1876.

Abhandlungen:

Ueber das Verhalten der starren Isolatoren gegen Elektrizität. Sitzungsber. d. k. b. A. d. W. f. 1863. (1) S. 563—568.

Ueber die mathematischen Beziehungen zwischen den krystallographischen Grundgesetzen. Ib. (2) S. 350—372.

Zur Lehre von binocularen Sehen. (Vorläuf. Mitthlg.) Ib. 1864. S. 372—381.

Beobachtungen über die Dämmerung. Poggendorff's Annalen. CXXIII. S. 240—276.

Zur Lehre von den identischen Netzhauptpunkten. Zeitschrift f. Biologie Bd. I. S. 169—179.

Ueber binoculares Sehen. Ib. I. S. 237—262.

Ueber binoculares Sehen (Nachtrag). Id. II. S. 178 bis 188.

* Ueber Zerstreuungsbilder auf der Netzhaut. Archiv f. Ophthalmologie Bd. XIV (2) S. 1—30.

Ein Beitrag zur Gewitterkunde. Poggd'ff. Ann. Bd. CXXXVI. S. 513—544.

Ueber objective Darstellung von Zerstreuungsbildern. Archiv für Ophthalmol. XV (3) S. 281—283.

Ueber das Verhalten der isolirenden Zwischenschicht eines Condensators. Poggd'ff. Ann. Bd. CXXXVII. Seite 233—247.

Ueber eine neue Art elektrischer Staubfiguren. Sitzungsberichte d. k. b. A. d. W. f. 1869. II. S. 146—149.

Elektrische Staubfiguren als Prüfungsmittel für die Art der Entladung. Ib. II. S. 371—378.

Ueber den Elster'schen Gasdruckmesser. Jour. für Gasbel. f. 1869.

Untersuchungen über elektrische Staubfiguren. Poggdff. Ann. Bd. CXL. S. 145—159.

Untersuchungen über die elektrische Entladung. Sitzungsbericht d. k. b. A. d. W. für 1870. S. 114—128.

Ueber die elektromotorische Kraft des galvanischen Lichtbogens. Poggdff. Ann. CXL. S. 552—560.

Einige analoge Sätze der Photometrie und Anziehungslehre. Poggdff. Ann. CXLI. S. 91—94.

Untersuchungen über den Elektrophor. Sitzungsber. d. k. b. A. d. W. f. 1870. II. S. 134—153.

Die Theorie des Elektrophors. Ib. f. 1871. I. S. 18 bis 28. (Ausführlicher in Poggdff. Ann. Band CXLIII. S. 52—87.

Ueber das Bildungsgesetz der Lichtenberg'schen Figuren. Poggdff. Ann. CXLIV. S. 337—363 und 526—556.

Ueber das Gesetz der Farbenmischung und die physiologischen Grundfarben. Poggdff. Ann. Bd. CL. S. 71—93 und 221—247.

Ueber binoculare Farbenmischung. Poggdff. Ann. Jbd. S. 585—590.

Gemeinschaftlich mit E. Vort: Untersuchungen über die Wärmevertheilung in geheizten Räumen. Zeitschr. d. b. Archit. u. Ing.-Vereins Jahrgang 1874 Heft 2 und 4.

Ueber gesetzmässige Schwankungen in der Häufigkeit der Gewitter während langjähriger Zeiträume. Sitzungsber. d. k. b. A. d. W. f. 1874. S. 284—322.

Ueber das doppelte Maximum in der Häufigkeit der

Gewitter während der Sommermonate. Ib. 1875. Seite 220—238.

Ueber die Vergleichung von Pigmentfarben mit Spektralfarben. Ib. 1876. S. 106—112.

Die Theorie der stationären Strömung unter ganz allgemeinen Gesichtspunkten betrachtet. Ib. 1877. Seite 188—215.

In Gemeinschaft mit G. ENGELHARDT: Ueber die Fluorescenz der lebenden Netzhaut. Ib. Id. S. 226—233.

Beiträge zur Geschichte der physiologischen Optik. (Farbenkreisel und binoculares Sehen). Pggdff. Ann. Ergzbd. VIII. S. 510—515.

Ausserdem bearbeitete derselbe das Capitel „Physiologische Optik“ für die Jahrgänge 1866—1873 der Fortschritte der Physik, herausgegeben von der physikalischen Gesellschaft in Berlin.

Verschiedene Aufsätze in „Westermann's Monatsheften“ u. s. w.

BISCHOFF, Theod. Lud. Wilh. von:

Ueber die kurzen Daumenmuskeln des Menschen. Sitzungsber. der mathem.-physikal. Classe der k. bayer. Akademie der Wissensch. 1870 3. p. 303.

Ueber das Gehirn eines Chimpanse. Ebendasselbst 1871. p. 98.

Ueber das Gehirn eines Orang-Outan. Ebendasselbst 1876. p. 193.

Ueber das Gehirn eines Gorilla und die untere oder dritte Stirnwindung bei den Affen. Ebendas 1877. p. 96.

Ueber Ovulation und Menstruation. Wiener medicin. Wochenschrift 1875 Nr. 20—24.

Historisch kritische Bemerkungen zu den neuesten

Mittheilungen über die erste Entwicklung der Säugethiereier. München, Litera.-artist. Anstalt (Th. Riedel) 1877.

Ein angeblicher Fall von Hybridität beim Menschen. Correspondenzblatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie 1877. Nr. 6 und 7.

Untersuchung der Eingeweide und des Gehirns des im Winter 1875 in Dresden verstorbenen Chimpanse-Weibchens. Mittheilungen des k. zoolog. Museums zu Dresden Hft. II, p. 249. 1877.

BUCHNER, Ludwig Andreas:

Ueber die Beziehungen der Chemie zur Rechtspflege. Festrede, gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. Juli 1875.

Commentar zur Pharmacopoea Germanica mit deutschem Texte. München bei R. Oldenbourg. II. Band bis zur 10. Lieferung.

Neues Repertorium für Pharmacie. München bei Chr. Kaiser XXIV. und XXV. Band, welcher den Schluss dieser Zeitschrift bildet. Darin ausser mehreren Recensionen im XXV. Bde.:

Chemische Beobachtungen an dem Thermalwasser von Pfäfers in der Schweiz.

Beiträge zur Allgemeinen deutschen Biographie.

BUHL, Ludwig v.:

1. Messungen der Herzventrikel und der grossen Gefässe.

2. Ueber Bright's Granularschwund der Nieren und die damit zusammenhängende Herzhypertrophie.

3. Ueber den Fettgehalt des Gehirnes bei Typhus abdominalis.
 4. Bakterien und Tuberkulose.
 5. Croupöse und käsige Pneumonie.
 6. Zwei seltene Krebsfälle.
 7. Hyperostose des Schädels und Riesenwachsthum.
 8. Transposition der Eingeweide, Stenose des Conus art. dext. des Herzens etc.
- Sämmtliche 8 Artikel in „Mittheilungen aus dem path. Institute zu München 1878“.

ERLENMEYER, Emil:

Ueber die relative Constitution der Allylverbindungen und Trimethylenverbindungen. Sitzungsber. d. math.-phys. Classe.

Ueber verschiedene phosphorsaure Salze *ibid.*

Ueber die Darstellung der ungeformten Fermente *ibid.*

Ueber Amidosäuren und Hydroxysäuren der Fettreihe *ibid.*

Ueber die relative Constitution des Nelkenöls *ibid.*

Ueber eine merkwürdige Umwandlungsweise von Normalbuttersäure in Isobuttersäure. Liebigs Ann. d. Chemie.

Ueber Vanillinbildung aus Eugenol Berl. Ber.

Ueber die wahrscheinliche Rückbildung von Aldehyd aus Benzolabkömmlingen. *ibid.*

Ueber die Extraction der sog. löslichen Phosphorsäure aus Superphosphaten *ibid.*

Eine einfache Darstellung von Cyanalkalimetall. *ibid.*

Normalvaleriansäure aus Normalcapronsäure *ibid.*

Ueber die Constitution des Radicals C_8H_5 im Eugenol und Anethol. *ibid.*

Das Wasser als Oxydations- und Reductionsmittel Sitzungsber. der math.-phys. Classe.

- Oxydation der Hydroxyfettsäuren *ibid.*
- Halogensubstitutionsproducte der Fettsäuren *ibid.*
- Ueber die Oxydation der Fettsäuren *ibid.*
- Ueber Paramethoxyphenylglycolsäure und Paramethoxyphenylglycocol *ibid.*
- Ueber polymerisirten Zimmtsäureäthylester *ibid.*
- Ueber Hydroxysäuren *ibid.*
- Ueber das Verhalten der Acrylsäure gegen wässrige und schmelzende alkalische Basen. *ibid.*
- Studien über phosphorsaure Salze. Liebig's Annalen der Chemie.

In Gemeinschaft mit Anderen.

Mit Dr. O. SIGEL:

- Ueber Amidocaprylsäure. Liebig's Ann. d. Chemie.
- Ueber die Hydroxycaprylsäure und deren Amid und Nitril *ibid.*
- Ueber die Entstehungsweise der Amidocaprylsäure *ibid.*

Mit E. WIDNMANN:

- Ueber Nitrobenzoësäuren. Berliner Berichte.

GUEMBEL, Carl Wilhelm:

Nachträge seit 1874.

Ueber die durch ein Eruptivgestein verkokte Kohle von Mährisch-Ostrau. Verh. d. geol. Reichsanstalt in Wien 1874. S. 55.

Bodenkunde und Geognosie in Beilage z. Augsb. Allg. Zeit. 1875. Nr. 33.

Grundzüge für die Erforschung der geologischen Verhältnisse des Bodens und des Untergrundes. München in d. Bericht d. Commission für Wasserversorgung u. s. w. 1875. S. 25.

Der skandinavische Aschenregen. Ausland 1875. Nr. 24.
 Ueber das als Wenneberger Lava beschriebene Ge-
 stein. N. Jahrb. für Geogn. Min. u. Pet. 1875. S. 391.

Ueber die Beschaffenheit des Steinmeteoriten von
 Jowa. Sitz. d. Akad. d. W. 1875. III. S. 313.

Beiträge zur Kenntniss der Organisation und syste-
 matischen Stellung von Receptaculites. Abhandl. d. Akad.
 d. W. Bd. XII. 1875.

Ueber Erdbeben und ihre Ursachen. Ausland 1876.
 Nro. 11.

Ueber Variolit von Berneck im Fichtelgebirge. N.
 Jahrb. f. Min. Geogn. u. Petref. 1876. S. 42.

Abriss der geogn. Verhältnisse der Tertiärschichten
 bei Miesbach und des Alpengebiets zwischen Tegernsee
 und Wendelstein. München 1876.

Geognostische Mittheilungen aus der Umgegend von
 Trient. Sitzungsber. d. Akad. d. W. 1876. VI.

Der Pechsteinporphyr in Südtirol. Sitz. d. Akad. d.
 W. 1876. S. 270.

Ueber die Natur des Eozoon. Corresp. Blatt des
 zool.-min. Vereins i. Regensburg 1876.

Vorläufige Mittheilung über das Vorkommen einer Flora
 von Fünfkirchen im Grödener Sandstein. Verh. d. k.
 k. geol. Reichsanstalt in Wien. 1876. Nr. 1.

Die geognostische Durchforschung Bayerns. Rede zur
 118. Stiftungsf. d. Akad. d. Wiss. 1876.

Die Bewegung des Grundwassers unter dem Boden
 der Stadt München und Erläuterungen zu der Curven-
 karte des wasserdichten Untergrundes von München.
 III. Beilage z. II. Berichte der Commission für Wasser-
 versorgung etc. 1877.

Die Montanindustrie Japans. Ausland. 1877. Nr. 37.

Ueber die angeblich zur Dyasflora gehörigen Pflanzen-

reste von Neumarkt. N. Jahrb. f. Min. Geogn. u. Petr. 1877. S. 805.

Ueber die geologische Landesaufnahme in Sachsen. Beilage z. Augsb. Allg. Zeit. 1877.

Beiträge zur „Allgem. deutschen Biographie“: Agricola Anker, Bach, Baier, Baumer, Batsch, Becher, Beringer, Beroldinger, Bischof, Ballenstädt, Braun, Bronn, v. Buch, Burkart, Cancrin, Carnall, Charpentier, Joh. Friedr. W. Charpentier, Johannes, Corda, Cramer, Czjzeck, Delius, Dieffenbach, Ebel, Emmerling, Engelhard, Erker, Escher v. d. Linth, Arn., Esper, Eschwege.

KOBELL, Franz v.:

Tafeln zur Bestimmung der Mineralien mittelst chemischer Versuche. Zehnte Auflage. Mehrfache Uebersetzungen in's Französische, Englische, Italienische, Holländische, Ungarische und Russische.

Die Mineralogie, leichtfasslich dargestellt mit Rücksicht auf das Vorkommen der Mineralien, ihre technische Benutzung etc. Nürnberg bei Schreg 1847. 2. Aufl. Leipzig bei Brandstetter 1858. 3. Aufl. 1864. 4. Aufl. 1871. 5. Aufl. 1877.

Abhandlungen seit 1875.

Sitzungsberichte 1876: Ueber die Complementärfarben des Gypses im polarisirten Lichte.

Die Bulletin enthalten ferner seit 1876 Nekrologe von Christ. G. Ehrenberg, K. F. v. Baer, J. Chr. Poggen-dorf, Xav. Fr. L. Hofmeister.

NAEGELI, C. v.:

Ueber Pflanzenkultur im Hochgebirg. Eine neue Aufgabe für Alpenfreunde. In der Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins 1875.

Vorläufige Sätze über die niederen Pilze etc., ausgesprochen in Vorträgen in der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie, Januar bis März 1877. München bei Knorr und Hirth.

Die niederen Pilze und ihre Beziehungen zu den Infectionskrankheiten und der Gesundheitspflege. München bei R. Oldenbourg 1877.

Das Mikroskop, Theorie und Anwendung desselben von C. Nägeli und S. Schwendener. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig bei Engelmann 1877.

Die Schranken der naturwissenschaftlichen Erkenntniss. Vortrag in der allgemeinen Sitzung der 50. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in München 1877. Im Tageblatt, — ferner abgedruckt in der allgemeinen Wiener medicinischen Zeitung 1877 Nr. 42—49, — in's Englische übersetzt: The limits of natural knowledge in der Zeitschrift Nature 1877 Nr. 416 u. 417.

PETTENKOFER, Max v.:

Vorträge über Kanalisation und Abfuhr. München 1876 bei J. A. Finsterlin. — In holländischer Uebersetzung erschienen zu Amsterdam 1877 bei Louis D. Petit.

Populäre Vorträge. Gedächtnissrede auf Just. v. Liebig und über Hygiene und deren Stellung an den Hochschulen. Braunschweig 1876 bei Vieweg & Sohn.

Besprechung der Choleraepidemie in München. Aerztl. Intelligenzblatt 1875 Nr. 36. Auch separat in J. A. Finsterlin's Verlag.

Die Cholera 1875 in Syrien und die Choleraprophylaxe in Europa. Zeitschrift für Biologie Bd. XII. S. 102.

Gemeinschaftlich mit Stabsarzt Dr. PORT: Feststellung eines Planes zur Untersuchung des örtl. und zeitl. Vorkommens von Typhusepidemien. Deutsche Vierteljahrschrift für öffentliche Gesundheitspflege Bd. VIII. S. 139.

Cholera in den Gefängnissen Rebdorf, Wasserburg, und Lichtenau, in den beiden Civilkrankenhäusern und im Militärkrankenhause Münchens. Viertes Heft der Berichte der Cholera Kommission des deutschen Reiches. Berlin 1877. Carl Heymanns Verlag.

Neun ätiologische und prophylaktische Sätze aus den amtlichen Berichten über die Choleraepidemien in Ostindien und in Nordamerika. Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege. Bd. IX. S. 177.

Ueber den hygienischen Werth von Pflanzen und Pflanzungen im Zimmer und im Freien. Populäre Vorträge. Drittes Heft, 2. Abdruck. Braunschweig 1877 bei Vieweg & Sohn.

RADLKOFER, Ludwig:

Selbstständige Schriften:

Die Befruchtung der Phanerogamen. Ein Beitrag zur Entscheidung des darüber bestehenden Streites. Leipzig, W. Engelmann, 1856, 4 VI. & 36 pag., 3 Tafeln. — Auszugsweise übersetzt in Annales des Sciences naturelles (Botanique), 4^{me} série, V, 1856, p. 220—250: „Observations sur le développement de l'embryon dans les végétaux phanerogames“.

Der Befruchtungsprocess im Pflanzenreiche und sein Verhältniss zu dem im Thierreiche. Leipzig, W. Engel-

mann, 1857, 8. VIII & 102 pag. — Uebersetzt in Annals of Natural History, XX, 1857, p. 241—262, 344—365, 439—459: „The process of fecundation in the vegetable Kingdom and its relation to that in the animal Kingdom“.

Ueber das Verhältniss der Parthenogenesis zu den anderen Fortpflanzungsarten. Leipzig, W. Engelmann, 1858, 8. IV & 74 pag.

Ueber Krystalle proteinartiger Körper pflanzlichen und thierischen Ursprungs. Leipzig, W. Engelmann, 1859, 8. XIV & 154 p., 3 Tafeln.

Monographie der Sapindaceen-Gattung *Serjania*. Mit dem Aug. Pyr. De Candolle'schen Quinquennalpreise gekrönte Abhandlung. München, Verlag der k. bayer. Akademie, 1875, 4. XVIII & 392 pag. (Separatabdrücke hieraus, enthaltend den Conspectus der Sectionen und Arten, sowie einen Anhang über die geographische Verbreitung und die Collectionsnummern der *Serjania*-Arten erschienen im Mai und Dezember 1874.)

Abhandlungen:

Die Kälte als Heilmittel. München, 1855. 8. 20 p.

Ueber Darstellung der Chlorzinkjodlösung als Reagens auf Zellstoff für mikroskopische Untersuchungen. Annalen der Chemie und Pharmacie von Liebig und Wöhler, Bd. XCIV, Heft 3, 1855, p. 332—337.

Ueber wahre Parthenogenesis bei Pflanzen. Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie von C. Th. v. Siebold und Kölliker, Bd. VIII, Heft 4, 1857, pag. 204—210.

Ueber das anomale Wachsthum des Stammes bei *Mcasispermeen*. Regensburger botanische Zeitung (Flora) XLI, 1858, p. 193—200. — Uebersetzt in Annales des

Sciences naturelles (Botanique), 4^{me} série, VII, 1857, p. 247.

Ueber das Dickenwachsthum des Dicotyledonenstammes. Amtlicher Bericht über die 34. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Karlsruhe im Sept. 1858, Karlsruhe 1859, p. 124—128.

Ueber die wahre Natur der Dotterblättchen. Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie von C. Th. v. Siebold und Kölliker, Bd. IX, 1858, p. 529—535.

Vegetationsverhältnisse des bayerischen Waldes. Bavaria, Landes- und Volkskunde des Königreiches Bayern, Bd. II, München 1861, p. 67—114.

Ueber eine monströse Birne. Jahresbericht der bayerischen Gartenbaugesellschaft für das Jahr 1862, München 1863, p. 74—77. Mit 1 Tafel.

Ueber die Verunreinigung eines der Münchener Trinkwasser. Kunst- und Gewerbeblatt des polytechnischen Vereines in Bayern, XLIX, Januar 1863, p. 163—179. Mit 1 Tafel.

Das Pflanzenreich im Gegenhalte zu den Nachbargebieten: I. Pflanze und Thier. II. Pflanze und Mineral. Westermann's illustrierte Monatshefte, Bd. XV, November 1863, p. 163—179 und Februar 1864, p. 500—513. Mit 16 Holzschnitten.

Ueber die Spätfröste. Jahresbericht der bayerischen Gartenbaugesellschaft für das Jahr 1863, München 1864, p. 64—67.

Die Kartoffelkrankheit. Jahresbericht der bayerischen Gartenbaugesellschaft für das Jahr 1864, München 1865, p. 102—117. Mit 1 Tafel.

Mikroskopische Untersuchung der organischen Substanzen im Brunnenwasser. Zeitschrift für Biologie von Buhl etc., Bd. I, 1865, p. 26—37.

Ueber die Vegetation des Salzbodens. Jahresbericht der bayerischen Gartenbaugesellschaft für das Jahr 1865, München 1866, p. 31—33.

Sur la fleur des Sapindacées. Actes du Congrès international de Botanique, Paris 1867, p. 23—26.

On the structural peculiarities of certain Sapindaceous plants. Report of the thirty-eighth Meeting of the British Association for the advancement of Science, held at Norwich in August 1868, London 1869, p. 109—111.

Ueber Pausandra, ein neues Euphorbiaceen-Genus. Regensburger botanische Zeitung (Flora) LIII, 1870, pag. 81—95. Mit 1 Tafel.

Sopra i varii tipi delle anomalie dei tronchi nelle Sapindacee. Comunicazione fatta al Congresso botanico internazionale tenuto in Firenze nel mese di Maggio 1874. Atti del Congresso etc., Firenze 1876, p. 60—65. (Im Separatabdrucke erschienen 1875.)

Su un arillo speciale di una Sapindacea. Comunicazione fatta al XII. Congresso degli Scienziati tenuto in Palermo nel mese di Agosto 1875. (Der Congressbericht noch nicht erschienen.)

Uebersicht der Sapindaceen-Flora Holländisch-Indiens. Mitgetheilt auf dem internationalen botanischen Congress zu Amsterdam im April 1877. (Der Congressbericht noch nicht erschienen.)

Ueber die Entstehung der secundären Holzkörper im Stamme gewisser Sapindaceen. Mitgetheilt bei der 50. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu München im September 1877. (Bericht im Drucke)

Ueber den systematischen Werth symmetrischer Blütenbildung bei den Sapindaceen. Ebendas.

In Verbindung mit Ch. NAUDIN: Recherches au sujet des influences que les changements des climats exercent

sur les plantes. Annales des Sciences naturelles (Botanique), 6^{me} série, IV, 1877, p. 79—88.

Kritiken, Berichte, Nekrologe in: Regensburger botanische Zeitung; Buchner's neues Repertorium für Pharmacie; Zeitschrift für Biologie.

Von anderer Seite mit Zustimmung des Verfassers veröffentlichte Mittheilungen in: Kunst- und Gewerbeblatt des polytechnischen Vereines in Bayern, XLV, Juli 1859, p. 391 mit 1 Tafel (Keimung der Gerste); Kölnische Zeitung 1872 (mikroskopische Untersuchung eines Brunnenschlammes aus Grevenberg bei Aachen); Zeitschrift für Ethnologie, Jahrg. IX, 1877, p. 307 (über Sapindus Früchte aus altägyptischen Gräbern).

SCHLAGINTWEIT-SAKUENLUENSKI, Hermann v.:

I. Publicationen über die physikalischen und die geologischen Verhältnisse der Alpen. Nr. 1—6.

II. Officielle Berichte während der wissenschaftlichen Mission nach Indien und Hochasien. A. Reports I bis X; B. Briefe.

III. Berichte über Reise und Beobachtungen, mitgetheilt nach der Rückkehr.
12 Referate.

IV. Publicationen über die Untersuchungen in Indien und Hochasien und über vergleichende Arbeiten.

A. Plastische Ausgabe ethnographischer Racentypen.

1. Ethnographical Heads from India and High Asia (275 facial casts, 30 hands, 7 feet.) 1858, Leipzig, J. A. Barth.

Speciell aufgef. Almanach 1876; S. 255—269.
Speciell aufgef. Almanach 1876; S. 239.

(Ausgegeben, ebenso wie die folgenden, in Metal und in Gyps; getönt.)

Im Anschlusse an diese habe ich in analoger Weise jetzt bearbeitet und herausgegeben, nach den Abformungen und Messungen meines Bruders Eduard:*)

2. „Afrikanische Rassen-Typen aus Marokko.“ 5 Büsten, 21 Vorderköpfe, 9 Hände, 5 Füße. 1875, Leipzig, J. A. Barth.**)

B. Results of a scientific Mission to India and High Asia, undertaken between the years 1854 to 1858, by Herm. de Schlagintweit-Sakünlinski, Ad.***), and Rob. de Schlagintweit. Leipzig, F. A. Brockhaus; London, Trübner and Co.

9 Bände in 4^o, mit 1 Atlas in Imp. Fol. von 100 Tafeln landschaftlicher Ansichten, Karten und Profile.

Bis jetzt sind erschienen Vol. I bis Vol. IV, mit 43 Tafeln. Vol. V. ist in Arbeit.

Speziell aufgef.
Altmach 1875;
S. 260 u. 261.

C. Separat-Ausgaben aus den Denkschriften der k. bayer. Akad. d. Wissenschaften.

*) „Die Völkerstämme und Rassen“ beschrieb Eduard Schlagintweit Cap. III S. 44–57, in seinem Werke: Der spanisch-marokkanische Krieg in den Jahren 1859 und 1860. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1863. — Er fiel später als Hauptmann im k. b. Generalstabe zu Kissingen am 10. Juli 1866.

**) Aus Amerika, Ver.-Staaten, sind publicirt 9 Indianer-Rassentypen; Vorderköpfe. Von Rob. von Schlagintweit. 1870, Cöln und Leipzig, E. H. Mayer.

***) Mein Bruder Adolph, schon Mitarbeiter an den Alpen-Untersuchungen, ward ermordet, 28 Jahre alt, zu Káshgar in Turkistán, am 26. Aug. 1857.

1. Untersuchungen über die Salzseen, 1871.
2. Die Pässe über die Kammlinien des Karakorum und des Künlün, 1874.

Speziell aufgef.
Almanach 1875;
S. 261 u. 262.

3. Bericht über die Anlage des Herbariums während der Reisen nebst Erläuterung der topographischen Angaben. 4^o. Denkschr. d. II. Cl. Bd. XII. Abth. III. S. 133—196. München, 1876. Verlag der k. Akademie, in Commission bei G. Franz. Im Auszuge in „Globus“, 1877, Nr. 8 und 9.

4. Klimatischer Charakter der pflanzengeographischen Regionen Hochasiens mit vergleichenden Daten über die angrenzenden Gebiete. 4^o. Denkschr. der II. Cl. Bd. XII. Abth. III. S. 197—243. München, 1876. Verlag der k. Akademie, in Commission bei G. Franz. Im Auszuge in „Die Natur“, 1877, Febr. und April.

D. Deutsche Ausgabe der „Reisen“, in beschreibender Form, 4 Bände:

Reisen in Indien und Hochasien. Band I, II und III publicirt. Jena, Hermann Costenoble. Band IV. im Drucke.

Speziell aufgef.
Almanach 1875;
S. 262 u. 263.

(E. Das „Scalenrädchen“. Speziell aufgef. Almanach 1875; S. 262.)

V. Mittheilungen über Ergebnisse während der Bearbeitung der „Results“ und der „Reisen“, in den Berichten der k. bayer. Akademie der Wissenschaften.

1 bis 16. Speziell aufgef. Almanach 1875, S. 263—265.

17. „Meldung eines Geschenkes von Herrn Dr. Armin Wittstein“, und, in Verbindung damit,

„Angaben zur Charakteristik der Kru-Neger.“ Sitzungsberichte, 5. Juni, 1875. Mit 1 Tafel. Text auch aufgenommen in „Ausland“ Nr. 34 und 35, August 1876.

18. Bericht über die ethnographischen Gegenstände unserer Sammlungen und über die Raumanweisung in der k. Burg zu Nürnberg. Mit einer Kartenskizze der Reisewege. Sitzungsberichte, 1. Dezember 1877.

VI. Vorträge und descriptive Schilderungen.

1. bis 11. Speciell aufgef. Almanach 1875, S. 265 u. 266.

12. Vergleichende Angaben über die Schneegrenzen in Hochasien und in den Alpen. In Beilage der A. Allg. Zeitung, 20. Jan. 1877.

13. Schilderung der Vegetations-Stufen Hochasiens, nach Klima und Bodengestaltung; mit Vorlage von Baumstudien und landschaftlichen Formen.*) München, im k. Gartenbau-Verein, 12. April 1877.

VII. Beiträge zur systematischen Bearbeitung des naturgeschichtlichen Materiales unserer Sammlungen.

A. Herbarium. Es waren seit 1866, nach meiner Gruppierung in Familien, specielle Untersuchungen vorgenommen worden von E. F. Meissner, F. W. Klatt, Alfr. Wesmaël, F. Buchenau, Ad. Engler, Jules Crépin.

Speciell aufgef.
Almanach 1875;
S. 267.

*) Für die Zeichnungen und Aquarelle, mit jenen meines Bruders Adolph 751 Gegenstände, ist mir seit mehreren Jahren Raum in der k. Neuen Pinakothek gewährt worden.

Als neuer Beitrag ist zu nennen:

„Die Compositae des Herbarium Schlagintweit“, bestimmt und bearbeitet von Dr. F. W. Klatt.*) Mit 15 Abbildungen (17 n. sp.). Nebst meinen „Angaben über die topographischen und die klimatischen Verhältnisse der Localitäten“.

In Bearbeitung befinden sich:

„Die Chenopodien, Cruciferen, Amaranthaceen und Umbelliferen“, übernommen von Director E. Fenzl in Wien;

„Die Cyperaceen“, übernommen von Dr. F. W. Klatt in Hamburg.

B. Zoologische und paläontologische Untersuchungen.

Alb. Günther, Reptilien und Fische.

Alb. Oppel, secundäre Fossilreste aus Tibet.

Carl W. Gümbel, untere Triasschichten in Hochasien.

Speziell aufgef.
Almanach 1875;
S. 207 u. 208.

VIII. Untersuchungen des buddhistischen Materials und der tibetischen Manuscripte in unseren Sammlungen

Durchgeführt von meinem Bruder Ass. Dr. Emil Schlagintweit, a. o., jetzt corresp. Mitglied der I. Cl. der k. Akademie.

Es war davon bis jetzt vollständig publicirt: Buddhism in Tibet. Leipzig, 1863. Die Gottesurtheile der Indier. München, 1866. Die Könige von Tibet. München, 1866.

Speziell aufgef.
Almanach 1875;
S. 208 u. 209.

*) Zur Aufnahme in die Zeitschrift der Naturforschenden Gesellschaft zu Halle a/S. eingesandt.

Diesen folgte, als ethnographische Abhandlung von ihm:

Die geographische Verbreitung der Volkssprachen Ostindiens. — Nach amtlichen Quellen. Mit 1 Karte, Sitzungsberichte, 4. Dezember 1875.

SEIDEL, Philipp Ludwig:

Ueber die Probabilitäten solcher Ereignisse, welche nur selten vorkommen, obgleich sie unbeschränkt oft möglich sind. Sitzungsberichte der math.-phys. Classe der k. b. Akademie d. Wiss. vom 5. Februar 1876.

Ueber die Ursachen gewisser Mängel in photographischen Abbildungen körperlicher Gegenstände und über Mittel denselben zu begegnen. Brief an Professor H. Brunn, von diesem veröffentlicht in seinem Aufsätze „Archaischer Bronzekopf im Berliner Museum“ (S. 2 ff.) Archäologische Zeitung (Berlin, Gg. Reimer) Neue Folge Bd. IX 1876.

Ueber eine einfache Entstehungsweise der Bernoulli'schen Zahlen und einiger verwandten Reihen. Sitzungsberichte der math.-phys. Classe vom 5. Mai 1877.

SIEBOLD, Carl Theodor Ernst v.:

L'Helicopsyche in Italia. Bullettino della soc. entomolog. italian. Ann. VIII 1876. pag. 73.

Ueber Helicopsyche als eine der Schweizer Insectenfauna angehörende Phryganide erkannt. Mittheilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft, mit Nachschrift, Bd. IV. 1876. pag. 579.

Ueber die in München gezüchtete *Artemia fertilis* aus dem grossen Salzsee in Utah. Verhandlungen der schweizerischen Naturforscher-Gesellschaft in Basel. 1876. Dr. Rudolph von WILLEMOES-SUHM, Nekrolog. Zeitschrift für wissenschaftl. Zoologie. Bd. 26. 1876. pag. XCI.

Zusatz zu den: Mittheilungen über die Verwandlung des Axolotl in *Amblystoma* (von Marie v. Chauvin). Ebendas. Bd. 27. 1876. pag. 536.

Ueber die geschlechtlich entwickelten Larven der Urodelen. Ebenda. Bd. 28. 1877. pag. 68.

Ueber *Helicopsyche*. Zwei Nachschriften. Entomologische Zeitung. Stettin. 38. Jahrgang. 1877. pag. 249.

Die haarige Familie von *Ambras*. Archiv für Anthropologie. Bd. X. 1877. pag. 253.

Als Nachtrag zu den früheren Publicationen:

Giebt es Schildkröten in der Ostsee? Preuss. Provincial-Blätter. Königsberg. 1837. Novemb.-Heft. pag. 495.

Gutachten über den Werth der Goldorfe als Tafelfisch. Circulare des Deutschen Fischerei-Vereins im Jahr 1872. pag. 4.

VOGEL, August:

1875.

Von der Wirkung einiger Samenbeizmittel (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines, Februar. 1875. S. 63.)

Düngung ohne Mist vor hundert Jahren. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines, Mai 1875. S. 198.)

Ueber den Stickstoffgehalt des Malzextraktes. (Buchner's Repertorium. B. 24. 1875. S. 195.)

Einige Ansprüche des Landbaues auf Steuer- und Zollentlastung. (Berlin 1875. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung.)

Zur Geschichte des Chroms. (Westermann's Illustr. Deutsche Monatshefte, Juli 1875. S. 372.)

Kaiser, Nachweis des Arsens. Recension. (Buchner's Repertorium. B. 24. 1875. S. 359.)

Von der Eigenschaft des Bodens, Pflanzennährstoffe festzuhalten. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines. September 1875. S. 366.)

1. Ueber die heutigen Wege und Ziele der Chemie.

2. Einfluss des Lichtes auf die Vereinigung von Sauerstoff und Stickstoff. (Industrie- und Gewerbeblatt. August 1875. S. 254.)

Ebermayer, Lehre der Waldstren. Recension. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines, Oktober 1875. S. 431.)

Wissenschaft und Leben. (Nördlingen, Beck'sche Buchhandlung.)

Ueber die landwirthschaftliche Benützung menschlicher Abfallstoffe. Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines, November 1875. S. 447.)

Das Naturgesetz der Bodenabsorption. (Westermann's Illustrierte Deutsche Monatshefte, Dezember 1875. S. 291.)

Begiessen bei Sonnenschein. (Oesterreichisches landwirthschaftliches Wochenblatt, Dezember 1875, Nro. 51.) S. 607.)

Ueber die chemische Thätigkeit der Pflanze. (Vortrag in der Münchener Gartenbaugesellschaft, 1876.)

Ueber den Nachweis der Salpetersäure im Trinkwasser durch Goldpurpur. (Buchner's Repertorium 1875. B. 24. S. 666.)

Vorlesungsversuche mit Schiessbaumwolle. (Buchner's Repertorium, 1875. B. 24, S. 723.)

1876.

Landwirthschaftlicher Kalender pro 1876:

1. Darstellung der Maisstärke. S. 63.
 2. Ansichten über Deutsche Landwirthschaft vor hundert Jahren. S. 63.
 3. Windschnelligkeit. S. 68.
 4. Vom Zunder. S. 68.
 5. Gaswasser und Fischzucht. S. 71.
 6. Aufbewahrung von Nahrungsmitteln. S. 71.
- Brodvergiftung. (Oesterreichisches landwirthschaftliches Wochenblatt, Februar 1876. Nr. 6. S. 65.)
1. Erkennung der Salpetersäure in Trinkwasser.
 2. Glycerinpapier.
 3. Antiseptische Wirkung des Naptalios. (Industrie- und Gewerbeblatt, Januar 1876. S. 31.)
- The chemical action of Plants. (The international Review. New-York 1876. March—April. pag. 184.)
- Die Liebig'sche Mineraltheorie und der Wald. (Westermann's Illustrierte Monatshefte, April 1876. S. 78.)
- Zur Kenntniss der Salicylsäure. (Buchner's Repertorium 1876. B. 25. S. 178.)
- Zängerle, Lehrbuch der Mineralogie. Recension. (Buchner's Repertorium. 1876. B. 25. S. 315.)
- Bemerkungen über Leichenverbrennung. (Bayerisches Industrie- und Gewerbeblatt, Juni 1876. S. 169.)
- Einige Hindernisse der Phosphoroxydation. (Buchner's Repertorium. 1876. B. 25. S. 438.)
- Ueber die Wärmeleitungsfähigkeit einiger Bodenarten. (Oesterreichisches landwirthschaftliches Wochenblatt, Oktober 1876. Nr. 41.)
- Ueber die Entfärbung des Jodamylons. (Buchner's Repertorium. 1876. B. 25. S. 565.)

Gegohrenes Stroh. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereins. Oktober 1876. S. 384.)

Franz v. Kobell's fünfzigjähriges Jubiläum als Universitäts-Professor. (Buchner's Repertorium. 1876. S. 637.) (Alma Mater. Wien 1876. Nr. 6 und 7.)

1877.

Landwirthschaftlicher Kalender pro 1877:

1. Aus dem Pflanzenleben. S. 47.
 2. Einige Anwendungen der Salicylsäure. S. 50.
 3. Brodbereitung ohne Mehl. S. 56.
 4. Von der Fleischbrühe. S. 58.
 5. Einfluss des violetten Lichtes auf die Ernährung. S. 61.
 6. Vorthelle beim Backen. S. 76.
 7. Kraftäusserungen im Thier- und Pflanzenleben. S. 84.
- Die produktiven Kräfte Bayerns. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereins, Februar 1877. S. 54.)
- Die Bedeutung des Blattgrüns. (Westermann's Illustr. Monatshefte, März 1877. S. 628.)

Zur Geschichte des chemischen Laboratoriums an der Akademie der Wissenschaften. Zu Spengel's fünfzigjährigem Doctor-Jubiläum, 20. März 1877.

Ueber den Einfluss des Ozongehaltes der Luft auf den Keimvorgang. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines, September 1877. S. 362.)

Keimen am Tageslichte und im Dunkeln. (Oesterreichisches landwirthschaftl. Wochenblatt. Oktober 1877.)

Die Liebigstiftung und die deutsche Landwirthschaft (v. Holtzendorf und Brentano, Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirthschaft im deutschen Reiche. Jahrgang I, 4. Heft, S. 140. 1877.)

Aus dem Lebenslauf der Pflanze. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines, November 1877. S. 448.)

VOIT, Carl:

1. Beschreibung eines Apparates zur Untersuchung der gasförmigen Ausscheidungen des Thierkörpers; Denkschriften der k. b. Akademie und Zeitschrift für Biologie, 1875. Bd. 11. S. 532—586.
2. Ueber die Kost in öffentlichen Anstalten; Zeitschrift für Biologie, 1876. Bd. 12. S. 1—59.
3. Ueber die Ausscheidung des Salmiaks im Harn; Sitzungsber. d. k. b. Akademie, math.-phys. Cl. 1876. S. 131.
4. Anhaltspunkte zur Beurtheilung des sog. eisernen Bestandes für Soldaten; München 1876 bei Oldenbourg.
5. Untersuchung der Kost in einigen öffentlichen Anstalten; München 1877 bei Oldenbourg.

VOLHARD J.:

Die Anwendung des Schwefelecyanammoniums in der Massanalyse, Liebig's Annalen der Chemie Bd. 190, S. 1—61, auch als besonderer Abdruck unter dem Titel: Die Silbertitrirung mit Schwefelecyanammonium und deren Anwendung zur Bestimmung des Kupfers, Quecksilbers und der Halogene. Leipzig bei C. F. Winter 1878.

Redaction und Herausgabe von „Justus Liebig's Annalen der Chemie“ in Verbindung mit F. Wöhler, H. Kopp, A. W. Hofmann, A. Kekulé, E. Erlenmeyer. Leipzig C. F. Winter Bd. 177—190.

WAGNER, Moritz:

Der Naturprocess der Artbildung. Ausland. Jahrg. 1875 Nr. 22—24.

Beweise für die Sonderungstheorie. Ausland 1875.

Die Chorologie der Organismen auf den oceanischen Inseln. Ausland 1875.

Die Ausstellung prähistorischer Alterthümer aus Bayern. Allg. Zeitg. 1875.

Naturwissenschaftliche Streitfragen. Beilage der A. Z. 1877.

Die Planorbiden von Steinheim. Beilag. des A. Z. 1877.

Rückblicke auf die fünfzigste deutsche Naturforscher-Versammlung. Beil. der A. Z. 1877 Nr. 342 und 343.

ZITTEL, K. A.:

1872.

Die Räuberhöhle im Schelmengraben. Sitzungsberichte der k. bayer. Akad. der Wissenschaften. II. Cl.

1876. 1877.

Handbuch der Paläontologie unter Mitwirkung von W. Ph. Schimper, München. Oldenbourg. 1876. I. Bd. 1. Lieferung.

Ueber fossile Spongien und Radiolarien. Neues Jahrb. für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, 1876.

Ueber Coeloptychium. Ein Beitrag zur Kenntniss der Organisation fossiler Spongien. Abhandlungen d. k. bayer. Akad. II. Cl. B. XII. 1876, mit 7 Tafeln.

Ueber Radiolarien der oberen Kreide. Zeitschr. d. deutschen geolog. Gesellsch. 1876. 130. Bd. 28. S. 75 mit 1 Tafel.

Die Kreide. Sammlung populär-wissenschaftlicher Vorträge von Virchow und Holtzendorff, 1876.

Deutschlands Bodengestaltung in der Urzeit. Natur herausgegeben von Ule und Müller, 1877.

Studien über fossile Spongien:

1. Hexactinelliden.

2. Lithistiden.

Denkschriften der k. bayer. Akad. d. Wissenschaften.
II. Cl. Bd. XIII. 1877.Beiträge zur Systematik fossiler Spongien. I. Neues
Jahrb. für Mineralogie, Geologie und Paläontologie 1877,
mit 4 Tafeln.Hermann von Barth-Harmating. Nekrolog. Beilage
der Allg. Zeitung. 1876.Bemerkungen über die fossilen Schildkröten des litho-
graphischen Schiefers. Paleontographica Bd. XXIV.
Mit 2 Taf.Ueber *Squalodon Bariensis* aus Niederbayern. Palaeonto-
graphica Bd. XXIV. Mit 1 Tafel. (Auch im 24. Jahres-
bericht des naturhistorischen Vereins von Augsburg 1877.)Bemerkungen zu Quenstedt's Petrefaktenkunde Deutsch-
lands. Bd. V. Neues Jahrbuch 1877. S. 706.Bemerkungen über *Astylospongia* ib. S. 709.* Ueber den Fund eines zweiten Skeletes von *Archaeo-
pteryx*. Sitzungsber. d. k. bayr. Ak. d. Wissensch. II. Cl.
1877. S. 155.

III. Historische Classe.

DOELLINGER, Ignaz v.:

Ungedruckte Berichte und Tagebücher zur Geschichte des Concils von Trient. Nördlingen 1876. 2 Bände.

DRUFFEL, v.:

1. Kaiser Heinrich der Vierte und seine Söhne. Regensburg 1863.

2. Beiträge zur Reichsgeschichte 1546—1551. München 1873/75. (Auch unter dem Titel: Briefe und Akten zur Geschichte des sechzehnten Jahrhunderts. Band I, Band III, erste Abtheilung.)

3. Des Viglius van Zwlichem Tagebuch des Schmalkaldischen Donaukriegs, München 1877.

4. Artikel: Sachsen, Volksstamm, im Rotteck und Welcker Staatslexicon.

5. Recensionen über Maurenbrecher, Sickel, Höfler, Gachard, Calenzio, Maynier, Theiner, Opel, Lämmer, Döllinger, L. Müller, Stieve, Balbi im Theologischen Literaturblatt, herausgegeben von Reusch, über Watterich in den Göttinger gelehrten Anzeigen; Entgegnung auf Maurenbrechers Antikritik in Sybels historischer Zeitschrift, Band 18.

6. In den Sitzungsberichten: Graf Ludwig v. Noga-rola und das Trienter Concil, Melancthon-Handschriften der Chigi-Bibliothek; in den Denkschriften: Kaiser Karl V. und die römische Curie, Erste Abtheilung.

FRIEDRICH, Johann:

Beiträge zur Kirchengeschichte des 18. Jahrhunderts. Aus dem handschriftlichen Nachlass des regul. Chorherrn Eusebius Amort. In den Abhandlungen XIII. Bd. II. Abthlg. 1876.

Geschichte des vatikanischen Concils. I. Band. 1877.

GIESEBRECHT, Wilhelm v.:

Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Braunschweig. Vierte Auflage des zweiten Bandes. 1875. Vierte Auflage des dritten Bandes. 1876. Zweite Bearbeitung des vierten Bandes. 1877.

Arnaldo da Brescia. Discorso accademico. Traduzione dal tedesco, riveduta dall'autore e pubblicata per cura di Federico Odorici. Brescia 1876.

Necrologe in den Sitzungsberichten der philosophisch-philologischen und historischen Classe. 1875. S. 280 bis 285. 1876. S. 218—233. 1877. S. 64—81.

Mehrere Artikel in der Allgemeinen Deutschen Biographie.

GREGOROVIVS:

Gothes Wilhelm Meister in seinen socialistischen Elementen. Königsberg 1849.

Der Tod des Tiberius, Drama. Hamburg, 1831.

Geschichte des röm. Kaisers Hadrian und seiner Zeit
Königsberg 1851.

Corsica. 2 Bd. Stuttgart, 1854.

Wanderjahre in Italien. 5 Bände. Leipzig 1857—77.

Euphorien, ein episches Gedicht. Leipzig 1856.

Lieder des Giovanni Meli, übersetzt aus dem Sicilianischen. Leipzig, 1856.

Die Grabmäler der römischen Päpste. Leipzig 1857.

Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter. 8 Bde.
Stuttgart 1859—72.

Lucrezia Borgia, nach Urkunden und Correspondenzen
ihrer Zeit. 2 Bde. Stuttgart 1874.

Alcuni cenni storici sulla cittadinanza Romana.
Rom, 1877.

HEIGEL, Dr., Karl Theodor:

1. Ortsgeschichte Unterfrankens in der Bavaria. 1864.

2. Der Uebergang des Herzogthums Bayern vom Geschlecht der Welfen an das Haus Wittelsbach, in der mit Dr. S. Riezler herausgegebenen Schrift: Das Herzogthum Bayern unter Heinrich dem Löwen und Otto I. von Wittelsbach. 1867.

3. Ludwig I., König von Bayern. 1872.

4. Der österreichische Erbfolgestreit und die Kaiserwahl Karls VII. 1877.

HUNDT, Graf v.:

32. Das Hofgesinde der Fürstbischöfe von Freising in der Mitte des XII und im XIV Jahrhundert. Ob. Archiv Bd. XXXV. S. 264 ff.

33. Bayrische Urkunden aus dem XI. und XII. Jahrhundert. Die Bischöfe Freising's, ihre Schirmvögte. Beiträge zu Scheyern-Wittelsbach'schen Regesten. Abh. d. hist. Cl. Bd. XIV.

KLUCKHOHN, August:

Luise, Königin von Preussen. Zur Erinnerung an ihren hundertjährigen Todestag. Berlin 1876. (Doppelheft der von Holtzendorff und Virchow herausgegebenen wissenschaftlichen Vorträge.)

Karl Freiherr von Stein. Neue Volksbibliothek, herausgeb. von Levy und Müller in Stuttgart, II. Serie Heft 13 und 14. 1877.

Friedrich der Fromme, Churfürst von der Pfalz, der Schützer der reformirten Kirche 1559—1576. I. Hälfte Nördlingen 1877. II. Hälfte 1878.

Eine Abhandlung über Bayern unter dem Ministerium Montgelas in der Beilage der Augsburger Allg. Zeitung 1875; über Aventin 1877, und andere Aufsätze historischen Inhalts ebendasselbst in den Jahren 1875—77, sowie mehrere Artikel in der Allgemeinen deutschen Biographie und Recensionen in v. Sybels histor. Zeitschrift.

LOEHER, Franz v.:

1876. Griechische Küstenfahrten. Leipzig.

— Canarische Reisetage. Leipzig.

— Archivalische Zeitschrift. I. Band. Stuttgart.

1877. Kretische Gestade. Leipzig.

1877. Los Germanos en las islas Canarias. Madrid.
(Fremde Uebersetzung der Artikel in der
Allgem. Ztg. „Die Germanen auf der Cana-
rischen Inseln“ 1876 Nr. 56—118.)
— Archivalische Zeitschrift. II. Band. Stuttgart.

PREGER, Wilhelm:

Beiträge zur Geschichte der Waldesier im Mittelalter.
Abhandl. der k. Akad. d. W. III. Cl. XIII. Bd. I. Ab-
theilung. 1875.

Die Briefbücher Susos. 1876. Zeitschrift für deutsches
Alterthum, neue Folge. Bd. VIII.

Artikel in der allgemeinen deutschen Biographie:
Johann Friedrich Coelestinus, David von Augsburg,
Dietrich von Freiburg, Meister Eckhart, der jüngere Eck-
hart, Matthias Flacius Illyricus.

Der kirchenpolitische Kampf unter Ludwig dem Baier
und sein Einfluss auf die öffentliche Meinung in Deutsch-
land. Abhandl. d. k. Akad. d. W. III. Cl. XIV. Bd.
I. Abtheil. 1877.

RIEHL, Wilhelm:

Musikalische Charakterköpfe, ein kunstgeschichtliches
Skizzenbuch, dritter Band 1878. Der erste und zweite
Band desselben Werkes erschienen seitdem in fünfter
Auflage.

WUERDINGER, Joseph:

Kämpfe des Patriciats und der Zünfte zu Lindau im
14. Jahrhundert, in den Schriften des Vereins für die
Geschichte des Bodensees 3. Heft.

Die Gesichtsurne von St. Coloman bei Lebenau an der Salzach. Oberbayrisches Archiv 34. Band.

Oberbayerische Ritter im Dienste der wittelsbachischen Markgrafen von Brandenburg. Oberbayr. Archiv 34. Bd.

Præhistorische Funde in Bayern. Vortrag am 9. Aug. 1875 in der Generalversammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft. München 1875. 8°.

Maximilian Graf Topor Morawitzky, k. b. Oberst. Necrolog im Oberbayr. Archiv 35. Bd.

Ein bayerisches Reiterstück von 1807. Oberbayr. Archiv 35. Bd.

Pfalzgraf Philipp des Streitbaren Vertheidigung Wiens gegen die Türken 1529. Neuburger Collectaneenblatt 40. Jahrgang.

Platten- und Reihengräber in Bayern. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns. Bd. 1. Heft 3. 1877.

Beiträge zur Geschichte des Kampfrechtes in Bayern. Oberbayr. Archiv. 36. Band.

Verzeichniss von Verlagsschriften der k. Akademie der Wissenschaften.

- Abhandlungen der churfürstlich bayerischen Akademie der
Wissenschaften, historischen und philosophischen In-
halts. Bd. 1—10. München 1763—1776. 4°.
- Abhandlungen, neue philosophische, der bayerischen Aka-
demie der Wissenschaften. Bd. 1—7. München 1778
—1797. 4°.
- Abhandlungen, neue historische, der bayerischen Akademie
der Wissenschaften. Bd. 1—5. München 1779—
1798. 4°.
- Abhandlungen der bayer. Akademie über Gegenstände der
schönen Wissenschaften. Bd. 1. (Nicht mehr er-
schienen.) München 1781. 8°.
- Abhandlungen, physikalische, der k. bayr. Akademie der
Wissenschaften. Abtheilung 1. 2. München 1803—
1806. 8°.
- Abhandlungen, neue historische, der k. bayer. Akademie
der Wissenschaften. Bd. 1—5. München 1807—
1823. 4°.
- Aretin, J. Chr., Freiherr v., Beiträge zur Geschichte und
Literatur, vorzüglich aus den Schätzen der pfalz-

- bayerischen Centralbibliothek zu München. Bd. 1—9. München 1803—1807. 8°.
- Hardt, J., Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae regiae Bavaricae. T. 1—5. Monachii 1806—1812. 4°.
- Codex principis olim Laureshamensis Abbatiae diplomaticus ex aeo maxime Carolingico diu multumque desideratus. T. I—III. Manhemii 1768. 4°.
- Almanach der k. bayer. Akademie der Wissenschaften pro 1843, 1844, 1845, 1847, 1849, 1855, 1859, 1867, 1871, 1875 und 1878. München 8°.
- Denkschriften der k. Akademie d. Wissenschaften. Bd. 1—9. München 1808—1824. 4°.
- Abhandlungen der philosophisch-philologischen Classe der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. Bd. 1—XII. Abth. 1. 2. 3. Bd. XIII. Abth. 1. 2. 3. Bd. XIV. Abth. 1. 2. 4°.
- Abhandlung der mathematisch-physikalischen Classe der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. Bd. I—XI. Abth. 1. 2. 3. Bd. XII. Abth. 1. 2. 3. Bd. XIII. Abth. 1. 4°.
- Abhandlungen der historischen Classe der k. bayer. Akad. der Wissenschaften. Bd. I—XIII. Abth. 1. 2. 3. Bd. XIV. Abth. 1. 4°.
- Monumenta Boica. Vol. 1—43. Monachii 1763—1876. Index ad Vol. 1—14. p. I. 1847. 4°.
- Annalen der k. Sternwarte bei München, auf öffentliche Kosten herausgegeben von Dr. J. v. Lamont. Bd. I—XXI. München 1848—76. 8°.
- Annalen d. k. Sternwarte. Supplementband 1—13. München 1851—74. 8°.
- Bestimmung der geographischen Breite der k. Sternwarte bei München nach der Talcott'schen Methode und mit dem Passage-Instrument im ersten Vertical, ausgeführt

- durch Carl v. Orff, Oberst etc. Beilage zu den Annalen der k. Sternwarte mit einem Vorworte von dem Conservator Dr. J. v. Lamont. 1877. 4°.
- Meteorologische und magnetische Beobachtungen der k. Sternwarte bei München, Jahrgang 1876, auf öffentliche Kosten herausgegeben von Dr. J. v. Lamont. 1877. 8°.
- Anzeige der kurpfalzbayrischen Akademie der Wissenschaften, an das Publikum von den Gegenständen der Witterungslehre. München 1781. 4°.
- Sitzung, ausserordentliche, der k. Akademie der Wissenschaften am 5. Januar 1828 zur Erinnerung an die 50jährige ruhmvolle Thätigkeit des geistlichen geh. Rathes L. v. Westenrieder. München 1828. 4°.
- Geschäfts-Ordnung der k. Akademie der Wissenschaften, von Sr. Majestät dem König Ludwig I. unterm 4. August 1829 genehmigt. München 1829. 4°.
- Geschäfts-Ordnung der k. Akademie der Wissenschaften, von Sr. Majestät dem König Ludwig II. unterm 5. September 1866 genehmigt. München 1866. 8°.
- Schwaiger, A., Versuch einer meteorologischen Beschreibung des hohen Peissenbergs. München. 4°.
- Döllinger, Dr. J., Bericht von dem neuerbauten anatomischen Theater der k. Akademie der Wissenschaft. München 1826. 4°.
- Taschenbuch, akademisches, auf das Jahr 1809. München.
- Taschenbuch, akademisches, auf das Jahr 1811. München.
- Sitzung, öffentliche, der k. Akademie der Wissenschaften zur Feier des 76sten Jahrestages ihrer Sitzung am 28. März 1835. München 8°.
- Sitzung, öffentliche, zur Feier des allerb. Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs am 25. August 1836. München. 8°.

- Bericht über die Arbeiten der mathematisch-physikalischen Classe der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. 1—4. Bericht vom 1. September 1807 — zum Jahre 1811. München. 4^o.
- Jahresbericht der k. Akademie der Wissenschaften. 1—6. 1808—1813. München. 4^o.
- Jahresbericht der k. bayer. Akademie der Wissenschaften in München zur Feier des 67. Stiftungstages 1826, von Fr. P. von Schrank. München. 4^o.
- Jahresbericht zur Feier des 66. Stiftungstages 1825 von C. v. Weiller. München. 4^o.
- Bericht über die Arbeiten der k. Akademie der Wissenschaften, erstattet von C. v. Weiller. Vom November 1823—März 1826. München. 4^o.
- Jahresberichte der k. b. Akademie der Wissenschaften, 1—3. Bericht, vom Jahre 1827—28. März 1833. München. 4^o.
- Westenrieder, L., Geschichte der k. b. Akademie der Wissenschaften. Th. 1. 2. München 1784—1807. 8^o.
- Zierngibl, R., Geschichte der Probstei Hainsbach. München 1802. 8^o.
- Nagel, A., Notitiae, origines domus Boicae seculis X et XI illustrantes. Monachii 1804. 5^o.
- Kremer, Ch. J., Akademische Beiträge zur Gölch- und Bergi'schen Geschichte. Bd. 1—3. Mannheim 1769—1781. 4^o.
- Kremer, Geschichte des Rheinischen Franzien unter den Merovingischen und Karolingischen Königen bis in das Jahr 843. Herausg. von A. Lamey. Mannheim 1778. 4^o.
- Thiersch, Fr. Vorläufige Nachricht von dem in der k. Residenz zu München befindlichen Antiquarium als Attribut der k. Akademie der Wissenschaften. München 1825. 4^o.

- Yelin, Dr. J. C. Ueber den am 30. April 1822 erfolgten merkwürdigen Blitzschlag auf dem Kirchthurme zu Rossstall im Rezatkreise. München 1823. 8°.
- Collini, M. Les vicissitudes de l'académie des sciences de Mannheim. Mannheim 1799. 4°.
- Würdtwein, St. Alex. Dioecesis Moguntina in Archidiaconatus distincta et commentationibus diplomaticis illustrata. Mannhemii 1769. 4°.
- Koch-Sternfeld, J. E. v. Die deutschen, insbesondere die bayerischen und österreichischen Salzwerke zunächst im Mittelalter. München 1836. 8°.
- Roth, Fr. In natalem Academia regia Monacensis carmen, Monac. V. Kal. Apr. 1823. 8°.
- Commentarius diplomatico-criticus super duplex privilegium austriacum Friderici I et II. Imperatorum utrumque brevius et longius occasione notae numero CVII codicis Pataviensis. Vol. XXVIII. Mon. Boic. Sect. II. additae conscriptus. Monachii 1831. 4°.
- Sammlung römischer Denkmäler in Bayern. Heft 1. 2. mit lithographischen Abdrücken, in fol.
- Frank, O. Ueber die morgenländischen Handschriften der k. Central-Bibliothek in München. München 1814. 8°.
- Verzeichniss der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates mit Angabe ihrer Vorsteher und der Art ihrer Benützung. München 1848. 4°.
- Bachmann, J. H. Betrachtungen über die Grundveste des durchlauchtigsten Hauses Pfalz-Bayern. Mannheim 1780. 4°.
- Bachmann, J. H. Zwölf Urkunden zur Erläuterung der Geschichte der Gefangennehmung Philipp des Grossmüthigen, Landgrafen zu Hessen. Mannheim 1768. 8°.
- Liste der in der deutschen Flora enthaltenen Gefäßpflanzen München 1850. 8°.

- Beobachtungen des meteorologischen Observatoriums auf dem Hohenpeissenberg von 1792—1850. I. Supplementband zu den Annalen der Münchener Sternwarte. Von Dr. Lamont. München. 1851. 8°.
- Martius, Dr. C. Fr. Ph. v. Wegweiser für den Besucher des k. botanischen Gartens in München. München 1852. 8°.
- Müller, M. J. Beiträge zur Geschichte der westlichen Araber. Heft 1. München 1866. 8°.
- Lamont, Dr. J. Magnetische Ortsbestimmungen. Th. I. II. München 1854—1856. 8°.
- Lamont, Dr. J. Magnetische Karten von Deutschland und Bayern. München 1854. Fol.
- Lamont, Dr. J. Untersuchungen über die Richtung und Stärke des Erdmagnetismus an verschiedenen Punkten des südwestlichen Europa, im allerhöchsten Auftrage Sr. Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern. München 1858. 4°.
- Lamont, Dr. J. Untersuchungen über die Richtung und Stärke des Erdmagnetismus in Norddeutschland, Belgien, Holland, Dänemark im Sommer des Jahres 1858 ausgeführt. Mit 3 Figurentafeln und 6 Karten. München 1859. 4.
- Lamont, Dr. J. Monatliche und jährliche Resultate der an der k. Sternwarte in München in dem 32jährigen Zeitraume 1825—1856 angestellten meteorologischen Beobachtungen. III. Supplementband zu den Annalen der Münchener Sternwarte. München 1859. 8°.
- Bulletin der k. Akademie der Wissenschaften. Jahrgang 1843—1853.
- Gelehrte Anzeigen. Bd. 1—50. München 1835—1860. 4°.
- Soldner, J. v., und Dr. J. Lamont, Meteorologische Beobachtungen, aufgezeichnet an der k. Sternwarte bei

München in den Jahren 1825—1837. II. Supplementband zu den Annalen der Münchener Sternwarte. München 1857. 8°.

Bischoff, Dr. Th. L. W. Ueber die Verschiedenheit in der Schädelbildung des Gorilla, Chimpanse und Orang-Outang, vorzüglich nach Geschlecht und Alter, nebst einer Bemerkung über die Darwinsche Theorie. Mit 22 lithographirten Tafeln. gr. Fol. München 1867. 4°.

Bischoff, Dr. Th. L. W. Ueber die Brauchbarkeit der in verschiedenen europäischen Staaten veröffentlichten Resultate des Recrutirungs-Geschäftes zur Beurtheilung des Entwicklungs- und Gesundheitszustandes ihrer Bevölkerungen. München 1867. 8°.

Hanneberg, D. B. de, *Canones S. Hippolyt; arabice et codicibus romanis cum versione latina annotationibus et prolegomenis* 1870.

Beckers, Hubert. Schellings Geistesentwicklung in ihrem inneren Zusammenhang. Festschrift zu Friedrich Wilhelm Joseph Schellings hundertjährigem Geburtstage am 27. Januar 1875.

Müller, J. Marcus, *Philosophie und Theologie von Averroes, aus dem Arabischen übersetzt. (Nachtrag zu den monumenta saecularia.)* 1875.

Radelkofer, L. *Serjania Sapindacearum genus monographice descriptum. (Monographie der Sapindaceen-Gattung Serjania.)* 1875.

Giesebrecht, Wilhelm v. Arnold von Brescia. Ein akademischer Vortrag. 1873.

Preger, Wilhelm. Dantés Matelda. Ein akademischer Vortrag 1873.

Trumpp, Ernst. Einleitung in das Studium der Arabischen Grammatiker. Die *Ajrūmiyyah* des Muh'ammad bin

Daūd. Arabischer Text mit Uebersetzung und Erläuterungen. 1876.

Prantl, Karl v. Verstehen und Beurtheilen. Festgabe zum Doctor-Jubiläum des Herrn Professors Dr. Leonhard v. Spengel im Auftrag der philosophisch-philologischen Classe der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. 1877.

Monumenta Secularia.

a) der philosophisch-philologischen Classe.

Thomas, G. M. Francisci Petrarcae Aretini carmina incognita. 1859. 4°.

Spengel, L. Dexippi Philosophi Platonici in Aristotelis categorias dubitationes et solutiones. 1849. 4°.

Müller, M. J. Philosophie und Theologie von Averroes. 1859. 4°.

b) der mathematisch-physikalischen Classe.

Seidel, L. Untersuchungen über die Lichtstärke der Planeten Venus, Mars, Jupiter und Saturn, verglichen mit Sternen und über die Weise ihrer Oberflächen. Mit 1 Tafel. 1859. 4°.

c) der historischen Classe.

Tafel, Th. L. Fr., Theodosii Meliteni qui fertur chronographia. 1859.

Kunstmann, Fr. Die Entdeckung Amerikas. Nach den ältesten Quellen geschichtlich dargestellt von Friedrich Kunstmann. 1859. 4°. Mit einem Atlas alter bisher ungedruckter Karten. In Fol. Herausgegeben von Friedrich Kunstmann, Karl v. Sprunner, Georg M. Thomas.

Sitzungsberichte der kgl. bayer. Akademie
der Wissenschaften. München. 8°.

Jahrgang 1860. Heft 1-5.

- | | | | |
|---|-------|---------|-----------|
| " | 1861. | Bd. I. | Heft 1-5. |
| | | Bd. II. | " 1-3. |
| " | 1862. | Bd. I. | Heft 1-4. |
| | | Bd. II. | " 1-4. |
| " | 1863. | Bd. I. | Heft 1-4. |
| | | Bd. II. | " 1-4. |
| " | 1864. | Bd. I. | Heft 1-4. |
| | | Bd. II. | " 1-4. |
| " | 1865. | Bd. I. | Heft 1-4. |
| | | Bd. II. | " 1-4. |
| " | 1866. | Bd. I. | Heft 1-4. |
| | | Bd. II. | " 1-4. |
| " | 1867. | Bd. I. | Heft 1-4. |
| | | Bd. II. | " 1-4. |
| " | 1868. | Bd. I. | Heft 1-4. |
| | | Bd. II. | " 1-4. |
| " | 1869. | Bd. I. | Heft 1-4. |
| | | Bd. II. | " 1-4. |
| " | 1870. | Bd. I. | Heft 1-4. |
| | | Bd. II. | " 1-4. |

1) Von der philosophisch-philologischen und historischen
Classe.

Jahrgang 1871. Bd. I. Heft 1-6.

- | | | | |
|---|-------|------------|-----------|
| " | 1872. | Bd. II. | " 1-5. |
| " | 1873. | Bd. III. | " 1-6. |
| " | 1874. | Bd. IV. I. | Heft 1-4. |
| | | II. | " 1 u. 2. |
| " | 1875. | Bd. I. | Heft 1-3. |

Jahrgang 1875. Bd. II. Heft 1—4 und Supplement.

" 1876. Bd. I. " 1—5.

" 1877. Bd. I. " 1—4.

2) Von der mathematisch-physikalischen Classe:

Jahrgang 1871. Bd. I. Heft 1—3.

" 1872. Bd. II. " "

" 1873. Bd. III. " "

" 1874. Bd. IV. " "

" 1875. Bd. V. " "

" 1876. Bd. VI. " "

" 1877. Bd. VII. " "

Akademische Reden und Abhandlungen.

(In chronologischer Folge.)

- SPRING, Von einem der Inoculation entgegengesetzten neuen Rettungsmittel in und vor der Blatternkrankheit. 1770. 4^o.
- LIPOWSKY, A. J., Versuch einer Abhandlung von dem Ursprunge, vormaligen Besitzern, und Umständen der Grafschaft Scharding. Rede zum Geburtsfeste Sr. Churfürstl. Durchlaucht. 1771. 4^o. •
- OSTERWALD, P. von, Akademische Rede von der natürlichen Antipathie zwischen dem Geometrischen und dem Pedanten-Geiste, gehalten den 10. Oktober 1771 zum Namensfest Sr. Churfürstl. Durchlaucht. 4^o.
- LORI, J. G. von, Abhandlung von Ludwig dem Reichen Herzoge in Bayern, Stifter der Hohenschule in Ingolstadt, abgelesen am Geburtstage Sr. Churfürstl. Durchl. am 28. März. 1772. 4^o.
- LA ROSEE, J. K. A., Reichsgrafen von, Akademische Rede von der schädlichen Geringschätzung verschiedener Stände eines Staats, abgelesen den 13. Oktober 1772 am Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. 4^o.

STERZINGER, Ferd. Don., Entwurf von dem Zustande der bayerischen Kirche unter dem christlichen Herzoge Theodo II., abgelesen den 27. März 1773 am Geburtstage Sr. Churfürstl. Durchl. 4^o.

Hiezu Erläuterung über drei Anmerkungen, die in dem Entwurfe Don Ferd. STERZINGER von dem Zustande der bayerischen Kirche unter dem ersten christlichen Herzoge Theodo II. den hochwürdigen und hochgelehrten Zenobiten des Benediktinerklosters zu St. Peter in Salzburg in ihren kurzen Erinnerungen von dem Sterbejahr und der Grabschrift des heiligen Ruperts, ersten Bischofs zu Salzburg und der bayerischen Landen Apostels, anstössig fielen. 1773. 4^o.

LEVELING, H. P., Akademische Rede von den Vortheilen des Staats aus der Sorgfalt für die lebendigen, und aus der Aufmerksamkeit für die verstorbenen Bürger, abgelesen den 12. Oktober 1773 zum Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. 4^o.

ICKSTATT, J. A. Freiherr von, Akademische Rede von der Stufenmässigen Einrichtung der niederen und höheren Landschulen in Rücksicht auf die churbaierischen Lande, abgelesen den 28. März 1774 zum Geburtsfeste Sr. Churfürstl. Durchlaucht. 4^o.

OSTERWALD, P. von, Akademische Rede, zum Lobe der Astronomie, gehalten am Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. den 13. October 1774. 4^o.

LIPOWSKY, J. A., Akademische Rede, von dem Nutzen der Geschichte und Kenntniss der Geschichtschreiber, gehalten am Geburtsfeste Sr. Churfürstl. Durchl. am 28. März 1775. 4^o.

CORBELLI SAVIOLI, A. Graf von, Akademische Rede von dem Einfluss der Tugend auf das Wohl des Staates, und von der Nothwendigkeit Sie zu belohnen, abge-

lesen am Namensfeste Sr. Churf. Durchl. den 12. Oktober 1775. 4^o

TOERING UND GRONSFELD, J. A. Graf von, Akademische Rede von der Ehrsucht, abgelesen am Geburtsfeste Sr. Churfürstl. Durchl. den 28. März 1776. 4^o.

CORBELLI SAVIOLI, A. Graf von, Akademische Rede von dem Einflusse des Feldbaues auf das Wohl der Völker, und den Haupthindernissen, die dessen Aufnahme hemmen, abgelesen am Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. den 12. Oktober 1776. 4^o

CORBELLI SAVIOLI, A. Graf von, Ehrendenkmal des verstorbenen Eusebius Amort, vorgelesen in einer öffentlichen Versammlung der Akademie den 17. April 1777. 4^o.

FINAUER, P. P., Akademische Rede von dem wahren Gebrauche der Geschichte, als dem eigentlichsten Mittel die allgemeinen und bürgerlichen Tugenden in einem Lande zu verbreiten, gehalten am Geburtsfeste Sr. Churfürstl. Durchl. 1777. 4^o.

TOERING SEEFELD, A. Graf von, Der Verlust eines weisen Mannes bei dem Hintritt des Freiherrn von Ickstatt, abgelesen den 17. April 1777. 4^o.

BAADER, F. M., Akademische Rede von dem Glücke der Völker unter guten Regenten, abgelesen am Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. den 12. Oktober 1777. 4^o.

WESTENRIEDER, L., Rede zum Andenken des Peter von Osterwald, öffentlich abgelesen den 2. April 1778. 4^o.

BAADER, F. M., Ueber das Studium der Philosophie. Rede gehalten am Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. 1778. 4^o

CORBELLI SAVIOLI, A. Graf von, Ueber den Einfluss der Typographie auf die Wissenschaften, gelesen zur Stiftungsfeier der Akademie den 25. März 1779. 4^o.

- FRONHOFER, L., Deutschlands belletrisches goldenes Jahrhundert, ist, wenn's so fortgeht, so gut, als vorbei-
Rede zum Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. 1779. 4^o.
- TOERRING SEEFELD, A. Graf v., Betrachtungen über die
alten Deutschen. 1781. 4^o.
- ECKARTSHAUSEN, v., Von dem Einflusse der Wissenschaften
auf die Rechtsgelehrtheit. 1781. 4^o.
- VACCHIERY, v., Rede zum Andenken des Andreas Felix
Oefele. 1781.
- FISCHER, Von dem Geiste der Beobachtung in natürlichen
Dingen. 1782.
- ECKARTSHAUSEN, v., Von der Wirkung der Religion auf
die Wissenschaften und der Wissenschaften auf die
Religion. 1782. 4^o.
- WESTENRIEDER, Von den Bayern in Holland. 1782. 4^o.
- ECKARTSHAUSEN, v., Rede zum Andenken des M. Adam v.
Bergmann. 1783. 4^o.
- BAADER, Ferd. v., Was hat die Stiftung der Akademie zur
Aufklärung des Vaterlandes beigetragen? 1784. 4^o.
- ECKARTSHAUSEN, v., Von den Quellen der Verbrechen.
1784. 4^o.
- STEIGENBERGER, Historisch-literarischer Versuch von Ent-
stehung und Aufnahme der churfürstlichen Bibliothek
in München. 1784. 4^o.
- GRUENBERGER, Von der mannichfaltigen Brauchbarkeit
mathematischer Kenntnisse. 1784. 4^o.
- ECKARTSHAUSEN, v., Ueber die literarische Intoleranz unseres
Jahrhunderts. 1785. 4^o.
- VACCHIERY, v., Von Wehrhaftmachung der Alten 1785. 4^o.
- STENGEL, Frh. v., Philosophische Betrachtungen über die
Alpen. 1786. 4^o.
- WESTENRIEDER, von den Nominalisten. 1786. 4^o.

- VACCHIERY, v., Rede zum Andenken zweier akademischer Mitglieder, Benno Ganser und Mich. Stein. 1786. 4^o.
- EPP, Ueber den sogenannten Heerrrauch, welcher 1783 nicht nur in Bayern*, sondern in ganz Europa erschienen. 1787. 4^o.
- WESTENRIEDER, Welche waren die Grundursachen der zahlreichen vom 11. bis ins 15. Jahrhundert in Bayern gestifteten Abteyen? 1787. 4^o.
- ZECH, Rede zum Andenken Ferd. Sterzingers. 1787. 4^o.
- STENGEL, Fr. v., Die Austrocknung des Donaumooses.
- ECKARTSHAUSEN, v., Ueber die Nothwendigkeit physiologischer Kenntnisse bei Beurtheilung der Verbrechen. 1791. 4^o.
- WESTENRIEDER v., Betrachtungen über Ludwig den Brandenburger. 1793. 4^o.
- WESTENRIEDER v., Betrachtungen über den XVI. Band der Monumenta Boica. 1795. 4^o.
- IMHOF, Was hat die heutige Arzneykunde von den Bemühungen einiger Naturforscher und Aerzte seit einem halben Jahrhundert, in Hinsicht einer zweckmässigen Anwendung der Electricität auf Kranke gewonnen? 1796. 4^o.
- SCHUETZ, Frhr. v., Von den Fortschritten des Studiums der Mineralogie, besonders in Rücksicht auf den Bergbau. 1797. 4^o.
- BAADER, Jos. v., Ueber einige der wichtigsten Fortschritte welche im Maschinenwesen seit dem Anfang dieses Jahrhunderts, besonders in England, gemacht worden sind. 1798. 4^o.
- FLURL, Von dem Einfluss der schönen Wissenschaften auf die Cultur einer Nation. 1799. 4^o.
- HAEFFELIN, Frhr. v., Worin besteht die wahre Volksaufklärung? 1799. 4^o.

- STENGEL, Frhr. v., Von dem Zustand der Philosophie am Ende des philosophischen Jahrhunderts. 1800. 4^o.
- PALLHAUSEN, v., Historischer Abriss von den deutschen Kaiserwahlen. 1804. 4^o.
- PETZL, Das Bestreben der Regierung von Bayern zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. 1804. 4^o.
- FLURL, Ueber die Gebirgsformationen in den dermaligen churpfälzischen Staaten. 1805. 4^o.
- RITTER, Die Physik als Kunst. 1806.
- MANN, v., Kaiser Ludwig IV., genannt der Bayer. 1806. 8^o.
- WESTENRIEDER, v., Denkrede auf Carl Albr. v. Vacchieri. 1808. 4^o.
- WESTENRIEDER, v., Betrachtungen über den XVIII. Band der Monumenta Boica. 1808. 4^o.
- GUETHE, Ueber den Astrios-Edelstein des C. Plin. Sec., eine antiquarisch-lithognostische Abhandlung; mit Tafel. 1809. 4^o.
- JACOBS, Von dem Reichthum der Griechen an plastischen Kunstwerken, und den Ursachen desselben. 1810.
- IMHOF, Ueber das Schiessen gegen heranziehende Donner- und Hagelgewitter. 1811. 4^o.
- OPPEL, Die Ordnungen, Familien und Gattungen der Reptilien, als Prodrom einer Naturgeschichte derselben. 1811.
- SITZUNG, öffentliche, am 12. Oktober 1811, enthaltend:
a) Rede des Direktors v. Schlichtegroll über die Geschichte des Studiums der alten Münzkunde. b) Darstellung des Inhalts der gekrönten Biographie Kaisers Ludwig des Bayern, von Breyer.
- ROTH, Ueber Thucydides und Tacitus, vergleichende Betrachtungen. 1812. 4^o.

- MARTINI, Ueber die Einführung der christlichen Religion als Staatsreligion im Röm. Reiche durch den Kaiser Constantin. 1813. 4°.
- ROTH, Zum Andenken Heinrich Schenk's. 1813. 8°.
- PETZL, Geschichte des Mineralien-Cabinet's der Akademie bis 1814. 1814. 4°.
- LANG, v., Bruchstück einer bayer. Handelsgeschichte aus der Regierungszeit Herzog Ludwig des Strengen vom Jahre 1253—1294. 1814. 4°.
- ROTH, Bemerkungen über Sinn und Gebrauch des Wortes Barbar. 1814. 4°.
- STREBER, Ueber einige seltene und unbekannte Schaumünzen Herzogs Alberts V. aus Bayern. Mit 2 Kupfer- tafeln. 1814. 4°.
- SCHELLING, v., Ueber die Gottheiten von Samothrace. 1815. 4°.
- DOCEN, Ueber die Ursachen der Fortdauer der lateinischen Sprache seit dem Untergange des abendländischen Römerreiches. 1815. 4°.
- ELLINGER, Von den bisherigen Versuchen über längere Voraussicht der Witterung. 1815. 4°.
- KOCH-STERNFELD, v., Ueber die Kriegsgeschichte der Bayern. 1816. 4°.
- THIERSCH, Ueber die Epochen der bildenden Kunst unter den Griechen. I. Abhandlung. Einleitung und älteste Epoche enthaltend. 1816. 4°.
- WEILLER, Tugend die höchste Kunst. 1816. 4°.
- LEONHARD, v., Bedeutung und Stand der Mineralogie. 1816. 4°.
- WIEBEKING, v., Von dem Einfluss der Baukunst auf das allgemeine Wohl und die Civilisation. 1. u. 2. Abth. 1816.

- ROTH, Bemerkungen über die Schriften des M. Corn Fronto und über das Zeitalter der Antonine. 1817. 4^o.
- WIEBEKING, v., Von dem Einfluss der Baukunst auf das allgemeine Wohl und die Civilisation. 3. Abth. 1818. 4^o.
- YELIN, v., Ueber Magnetismus und Electricität als identische und Urkräfte. 1818. 4^o.
- FESSMAIER, Ueber das Entstehen und Aufblühen des oberdeutschen Städtebundes und dessen Bekämpfung und Vernichtung durch Friedrich von Landshut, Pfalzgrafen bei Rhein, Herzogen in Bayern. 1819. 4^o.
- THIERSCH, Ueber die Epochen der bildenden Kunst unter den Griechen. 2. Abhandlung, die Epoche der Kunstentwicklung enthaltend. 1819. 4^o.
- YELIN, v., Versuche und Beobachtungen zur näheren Kenntniss der zambonischen trockenen Säule. Mit einer lithographirten Zeichnung. 1820. 4^o.
- RUDHART, Abriss der bayer. Gesetzgebung. 1820.
- WEILLER, Ueber die Ethik als Dynamik. 1821. 4^o.
- NAU, v., Ueber die Umänderung des wärmeren Clima im Norden unserer Erde. 1821.
- KLENZE, v., Ueber das Hinwegführen plastischer Kunstwerke aus dem jetzigen Griechenland. 1821. 4^o.
- FINK, v., Ueber den Einfluss jener Conföderationen in Deutschland, an welchen das durchlauchtigste Haus Bayern seit dem ewigen Landfrieden bis zu dem westphälischen Frieden Theil genommen hatte, auf dessen Landeshoheit. 1822. 4^o.
- ROTH, v., Ueber den Nutzen der Geschichte. 1821. 4^o.
- WIEBEKING, v., Von dem Einfluss der Baukunst auf das allgemeine Wohl und die Civilisation. 4. Abhandlung. 1822. 4^o.

HEINTZ, Pfalzgraf Stephan, erster Herzog von Pfalz-Zweibrücken. Ein Beitrag zur Geschichte des bayrischen Regentenhauses. 1823. 4^o.

WEILLER, v., Denkrede auf von Schlichtegroll. 1823. 4^o.

SITZUNG, öffentliche, am 12. Februar 1824. In derselben wurden zur Feier der 25jährigen glorreichen Regierung Sr. Majestät des Königs drei Abhandlungen gelesen.

1. Weiller, v., Ueber die Natur und Möglichkeit metaphysischer Forschungen.

2. Martius, v., Ueber die Physiognomie des Pflanzenreiches in Brasilien.

3. Scherer, Rückblick auf die 25jährige Regierung Sr. Majestät des Königs.

WEILLER, v., Kurze Notiz über das Leben des im vorigen Jahre verstorbenen Mitglieds von Flurl. 1824. 4^o.

FUCHS, Ueber den gegenseitigen Einfluss der Chemie und Mineralogie. 1823. 4^o.

DOELLINGER, Von den Fortschritten, welche die Physiologie seit Haller gemacht hat. 1825. 4^o.

WEILLER, v., Ein Wort der Erinnerung an Georg Freiherrn v. Stengel. 1825. 4^o.

WAGNER, v., Kurze Notizen über C. L. Schmitz.

THIERSCH, Ueber die Epochen der bildenden Kunst unter den Griechen. 3. Abhandlung, die Epoche des vollendeten Kunststyles enthaltend. 1825. 4^o.

ROTH, v., Einige Bemerkungen über die fortdauernde Abhängigkeit unserer Bildung von der classischen Gelehrsamkeit. 1825. 4^o.

SCHERER, Ueber die türkische Kriegsfahne, welche in u. l. Frauenkirche zu München, dem Predigtstuhl gegenüber, hängt. Mit Abbildungen. 1825. 4^o.

SCHRANK, v., Die Natur predigt Gott. 1826. 4^o.

BAADER, v., Ueber die Vortheile der Eisenbahnen. 1826.

- SCHRANK, v., Urkunden der Vorwelt. 1827. 4^o.
- ROTH, v., Ueber den bürgerlichen Zustand Galliens um die Zeit der fränkischen Eroberung. 1827. 4^o.
- HEINTZ, Ueber die Anerkennung der Vorzüge und Verdienste des Kaisers Rupprecht von der Pfalz. 1827.
- THIERSCH, v., Ueber die neugriechische Poesie, besonders über ihr rhythmischen und dichterischen Verhältniss zur altgriechischen. 1828. 4^o.
- OKEN, Ueber das Zahlengesetz in den Wirbeln des Menschen. 1828. 4^o.
- SCHELLING, v., Rede am 70. Jahrestag der k. Akademie der Wissenschaften. 1829. 4^o.
- FINK, v., Ueber die politischen Unterhandlungen des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz zur Befreiung der Christenheit in Armenien vom Joche der Ungläubigen, von 1698—1705. 1829. 4^o.
- SCHELLING, v., Zur öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am Vorabend des Ludwigstages. 1829. 4^o.
- MAURER, v., Ueber die bayerischen Städte und ihre Verfassung unter der römischen und fränkischen Herrschaft. 1829. 4^o.
- ROTH, v., Carmen a. d. IV. Kal. Dec. MDCCCXXIX. quo die Maximilianus, Ludovici Regis filius natu maximus. Regni futurus heres, virilem aetatem ingressus est. 1828. 4^o.
- SCHUBERT, Ueber das Vergehen und Bestehen der Gattungen und Arten in der organischen Natur. 1830. 4^o.
- HORMAIER, Fr. v., Bemerkungen über die Monumenta Boica. 1830. 4^o.
- ROTH, v., Von dem Einflusse der Geistlichkeit unter den Merovingern. 1830. 4^o.

- DOELLINGER, Gedächtnissrede auf Sam. Th. v. Sömmering. 1830. 4^o.
- SCHELLING, v., Rede zum 72. Jahrestage der k. Akademie der Wissenschaften. 1831. 4^o.
- HORMAIER, Frhr. v., Herzog Luitpold. 1831. 4^o.
- AST, Beleuchtung der epicureischen Ethik. 1831. 4^o.
- SCHELLING, v., Zur öffentlichen Sitzung am 28. März 1832. 4^o.
- MARTIUS, v., Von dem Rechtszustande unter den Ureinwohnern Brasiliens. Mit einer Karte. 1832. 4^o.
- HORMAIER, Frhr. v., Die Bayern im Morgenlande. 1832. 4^o.
- ROTH, v., Lobschrift auf Lorenz v. Westenrieder. 1832. 4^o.
- KOBELL, v., Ueber die Fortschritte der Mineralogie seit Hany. 1832. 4^o.
- SCHMELLER, München unter der Vierherzog-Regierung 1397 bis 1403. 1833. 4^o.
- ZUCCARINI, Ueber die Vegetationsgruppen in Bayern. Eine Rede in der öffentlichen Sitzung am 24. August 1833. 4^o.
- DOELLINGER, Die Baukunst und ihre Bedeutung im Staate, erläutert durch die Naturkunde. 1833. 4^o.
- FREYBERG, Max Frhr. v., Rede über den historischen Gang der bayerischen Landesgesetzgebung bis auf die Zeiten Max I. 1834. 4^o.
- STREBER, Franz, Ueber die Gorgonen-Fabel. Rede am 25. August 1834. Mit einer Abbildung. 4^o.
- KOCH-STERNFELD, v., Der Brand von Reichenhall 1834, mit Andeutung über die uralten bayerischen und carantanischen Salzwerke. 1835. 4^o.
- FALLMERAYER, Welchen Einfluss hatte die Besetzung Griechenlands durch die Slaven auf das Schicksal der Stadt Athen und der Landschaft Attika? Oder nähere Begründung der im ersten Bande der Geschichte von

- Morea während des Mittelalters aufgestellten Lehre über die Entstehung der heutigen Griechen. 1835. 8°.
- SCHUBERT, G. H. v., Ueber die Einheit im Bauplane der Erdveste. 1835. 4°.
- SPAETH, J. B., Ueber die Natur, Veränderungen und Dauer unserer Sonne. 1835. 4°.
- MARTIUS, v., Denkrede auf Franz von Paula von Schrank. 1836. 4°.
- SIBER, Thad., Gedächtnissrede auf den verstorbenen Oberberg-Rath Jos. v. Baader. 1836. 4°.
- KOBELL, Franz v., Vergleichende Betrachtungen über die Mannichfaltigkeit in der organischen und unorganischen Natur. 1836. 4°.
- THIERSCH, v., Gedächtnissrede auf Georg Friedrich Freih. von Zentner, Staatsminister, Reichsrath etc. 1837. 4°.
- MUSSINAN, v., Denkrede auf Georg Karl v. Sutner. 1837. 4.
- LAMONT, Ueber die Nebelflecken. 1837. 4°.
- DOELLINGER, Joh. Jos., Muhamed's Religion nach ihrer innern Entwicklung und ihrem Einflusse auf das Leben der Völker. Eine historische Betrachtung. 1838. 4°.
- STEINHEIL, C. A., Ueber Telegraphie, insbesondere durch galvanische Kräfte. 1838. 4°.
- BUCHNER, Dr. Andr., Ueber die Einwohner Deutschlands im 2. Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung, namentlich über Sachsen und Bayern, nach Claudius Ptolomäus. 1839. 4°.
- FREYERBERG, Frh. v., Rede zum Andenken an den verewigten Staatsminister Maximilian Grafen von Monteglas. 1839. 4°.
- LAMONT, Ueber das magnetische Observatorium der k. Sternwarte bei München. 1840. 4°.

- KOCH-STERNFELD, v., Betrachtungen über die Geschichte, ihre Attribute und ihren Zweck. 1841. 4^o.
- WALTHER v., Rede zum Andenken an J. Döllinger. 1841. 4^o.
- SPENGEL, L., Ueber das Studium der Rhetorik bei den Alten. 1842.
- STICHANER, J., Geschichte der bayerischen Subsidien vom Jahre 1740—1842. 1842. 4^o.
- HOEFLE, C., Betrachtungen über die Ursachen, welche im Laufe des 16. und 17. Jahrhunderts den Verfall des deutschen Handels herbeiführten. 1842. 4^o.
- FREYBERG, Max, Frhr. v., Rede gehalten zur 84. Feier des Stiftungstages der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. 1843. 4^o.
- MASSMANN, H. F., Deutsch und Welsch, oder der Weltkampf der Germanen und Romanen. Ein Rückblick auf unsere Urgeschichte zur 1000jährigen Erinnerung an den Vertrag zu Verdun. 1843. 4^o.
- STREBER, Franz, Rede zum Andenken an den hochwürdigsten Herrn Ignatz von Streber, Weihbischof und Dompropst, Conservator des k. Münzkabinetts etc. 1843. 4^o.
- SCHAFHAEUTL, C. F., Die Geologie in ihrem Verhältnisse zu den übrigen Naturwissenschaften. 1843. 4^o.
- WINDISCHMANN, Dr. Fr., Der Fortschritt der Sprachkunde und ihre gegenwärtige Aufgabe. 1843. 4^o.
- GOERRES, J. v., Die Japhetiden und ihre gemeinsame Heimath Armenien. 1844. 4^o.
- WAGNER, Dr. Andr., Andeutungen zur Charakteristik des organischen Lebens nach seinem Auftreten in den verschiedenen Erdperioden. 1845. 4^o.
- ARETIN, Freih. v., Wallenstein, Beiträge zur näheren Kenntniss seines Charakters, seiner Pläne, seines Verhältnisses zu Bayern. 1845. 4^o.

- LASAULX, Dr. v., Ueber das Studium der griechischen und römischen Alterthümer. 1846. 4^o.
- PRUNER, Dr., Ueber die Ueberbleibsel der altägyptischen Menschenrace. 1846. 4^o.
- PHILEIPS, G., Ueber die Ordalien bei den Germanen in ihrem Zusammenhange mit der Religion. 1847. 4^o.
- LASAULX, Dr. E. v., Ueber den Entwicklungsgang des griechischen und römischen und den gegenwärtigen Zustand des deutschen Lebens. Ein Beitrag zur Philosophie der Geschichte. 1847. 4^o.
- MARTIUS, Dr. C. Fr. Ph. v., Denkrede auf Joseph Gerhard Zuccarini. 1848. 4^o.
- PETTENKOFER, M., Die Chemie in ihrem Verhältnisse zur Physiologie und Pathologie. 1848. 4^o.
- MARTIUS, C. Fr. Ph. v., Rede bei Eröffnung der Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März 1848 als ihrem 89. Stiftungstage. 1848. 4^o.
- BUCHNER, Dr. Andr., Ueber das ethische Element im Rechtsprincip. 1848. 4^o.
- THIERSCH, Fr. v., Ueber Stiftung und Bestimmung der Akademie der Wissenschaften zu München. Eine Rede zur 90jährigen Feier ihrer Stiftung am 28. März 1849. 4^o.
- SPENGEL, L., Denkrede auf Johann von Gott Fröhlich, Rector des alten Gymnasiums in München. 1849. 4^o.
- THOMAS, Dr., Die staatliche Entwicklung der Völker des Alterthums und der Neuzeit. 1849. 4^o.
- BUCHNER, Dr. L. A. jun., Ueber den Antheil der Pharmacie an der Entwicklung der Chemie. 1849. 4^o.
- THIERSCH, Fr. v., Rede zur Vorfeier des hohen Geburtstages S. Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern am 27. November 1849. 1849. 4^o.

- HOEFFLER, Dr. C., Ueber die politische Reformbewegung in Deutschland und den Antheil Bayerns an derselben. 1850. 4^o.
- RUDHART, Dr., Einige Worte über Wallenstein's Schuld. 1850. 4^o.
- HANEBERG, Dr. Dan., Abhandlung über das Schul- und Lehrwesen der Muhamedaner im Mittelalter. 1850. 4^o.
- THIERSCH, Fr. v., über die praktische Seite wissenschaftlicher Thätigkeit. 1850. 4^o.
- MARTIUS, Dr. C. Fr. Ph. v., Ueber die botanische Erforschung des Königreiches Bayern. 1850. 4^o.
- THIERSCH, Fr. v., Festrede, 91. Stiftungstag, 28. März 1850. 4^o.
- WITTMANN, Dr., Die Germanen und die Römer in ihrem Wechselverhältnisse vor dem Fall des Westreichs. 1851. 4^o.
- ROTH, Dr. J. R., Schilderung der Naturverhältnisse in Süd-Abyssinien. 1851. 4^o.
- MARTIUS, Dr. C. Fr. Ph. v., Denkrede auf Heinrich Friedrich Link. 1851. 4^o.
- THIERSCH, Fr. v., Ueber die wissenschaftliche Thätigkeit der k. Akademie der Wissenschaften, während der Periode von 1848—1851. 1851. 4^o.
- SCHAFHAEUTL, Dr., Geognostische Untersuchungen des südbayrischen Alpengebirges. 1851. 8^o.
- VOGEL, Dr. A. jun., Das chemische Laboratorium des k. General-Conservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates in München. 1851. 8^o.
- THIERSCH, Fr. v., Ueber die wissenschaftliche Seite der praktischen Thätigkeit. 1852. 4^o.
- PRANTL, Dr., Die gegenwärtige Aufgabe der Philosophie. 1852. 4^o.

THIERSCH, Fr. v., Rede am 27. November 1852, nebst einer Darstellung über das Leben von J. A. Schmeller. 1853. 4^o.

THIERSCH, Fr. v., Ueber die neuesten Untersuchungen des Erechtheums auf der Akropolis von Athen. 1853. 4^o.

VOGEL, Dr. A. jun., Ueber den Chemismus der Vegetation. 1850. 4^o.

KUNSTMANN, Dr. Fr., Afrika vor den Entdeckungen der Portugiesen. 1853. 4^o.

THIERSCH, Fr. v., Rede zur 94. Stiftungsfeier der k. Akademie der Wissenschaften am 29. März 1853. 4^o.

THIERSCH, Fr. v., Rede zur Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern am 26. November 1853. 4^o.

KRABINGER, J. G., Die classischen Studien und ihre Gegner. 1853. 4^o.

HERMANN, Dr. Fr. R. B. W. v., Ueber die Bewegung der Bevölkerung im Königreiche Bayern. 1853. 4^o.

THIERSCH, Fr. v., Ueber das Verhältniss der Wissenschaft des Geistes und der Natur. Rede zur 95. Stiftungsfeier am 28. März 1854. 4^o.

KUHN, K., Ueber das Klima von München. Festrede am 95. Stiftungstag, 28. März 1854. 4^o.

SITZUNG, öffentliche, der k. Akademie der Wissenschaften am 1. August 1854. 4^o.

SPRUNER, Dr. K. v., Pfalzgraf Rupert der Cavalier 1854. 4^o.

THIERSCH, Fr. v., Rede über das hohe Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Maximilian II. und die Veränderung im Personalstande der k. Akademie der Wissenschaften, am 28. November 1855. 4^o.

THIERSCH, Fr. v., Rede in öffentlicher Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März 1855. 4^o.

- BECKERS, Dr. Hub., Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling. Denkrede am 28. März 1855. 4^o.
- LAMONT, Dr., Denkrede auf die Akademiker Dr. Thaddäus Siber und Dr. G. V. Ohm. 1855. 4^o.
- WISSMAYR, Jos., Dr. Hübners biographische Charakteristik 1855. 4^o.
- THIERSCH, Friedr. von, Rede in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. Nov. 1855: Ueber die Grenzscheide der Wissenschaften 1855. 4^o.
- HERMANN, Dr. Friedr. Bened. Wilhelm von, Ueber die Gliederung der Bevölkerung des Königreichs Bayern. 1855. 4^o.
- THIERSCH, Fr. von, Ueber den Begriff und die Stellung des Gelehrten. Rede, 28. März 1856. 4^o.
- KOBELL, Fr. von, Denkrede auf Joh. Nep. von Fuchs. 1856. 4^o.
- THIERSCH, Friedr. von, Ueber das Verhältniss der Wissenschaft zur Wahrheit. Rede am 28. November 1856. 1857. 4^o.
- HOFMANN, Dr. Konrad, Ueber die Gründung der Wissenschaft altdeutscher Sprache und Literatur. Rede am 28. November 1856. 1857. 4^o.
- MARTIUS, Dr. C. Fr. Ph. v., Denkrede auf Christian Samuel Weiss, gehalten am 28. Nov. 1856. 1857. 4^o.
- THIERSCH, Fr. v., Ueber das conservative und reaktionäre Prinzip auf dem Gebiete der Wissenschaft. Rede am 28. März 1857. 4^o.
- JOLLY, Dr., Ueber die Physik der Molekularkräfte. Rede am 28. März 1857. 4^o.
- HERMANN, Dr. F. B. W. v., Ueber den Anbau und Ertrag des Bodens im Königreiche Bayern. I. Abth. Vortrag am 28. März 1857. 4^o.

- LOEHNER, Dr. Fr., Die deutsche Politik König Heinrich I.
Festrede am 28. November 1857. 4°.
- THIERSCH, Fr. v., Ueber Königliche Massnahmen für das
Gedeihen der Wissenschaften. Rede am 28. November
1857. 4°.
- PRANTL, Dr. C., Ueber die geschichtlichen Vorstufen der
neueren Rechtsphilosophie. Rede am 27. März 1858. 4°.
- THOMAS, Dr. G. M., Die neu aufgefundenen Dichtungen
Francesco Petrarca's. Vortrag am 27. März 1858. 4°.
- THIERSCH, Fr. v., Rede zum Allerhöchsten Geburtsfeste
Sr. Majestät König Maximilian II. am 27. November
1858. 4°.
- BISCHOFF, Dr. Th. L. W., Ueber Johannes Müller und sein
Verhältniss zum jetzigen Standpunkte der Physiologie.
Rede am 27. November 1858. 4°.
- MAURER, G. L. v., Rede bei der 100jährigen Stiftungsfeier
der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März
1859. 4°.
- MARTIUS, Dr. C. Fr. Ph. v., Erinnerung an Mitglieder
der mathematisch-physikalischen Classe der k. bayer.
Akademie der Wissenschaften Eine Rede zur Feier
des akademischen Säcularfestes am 29. März 1859. 4°.
- RUDHART, Dr. G. Th. v., Erinnerungen an Johann Georg
von Lori. Rede am 29. März 1859. 4°.
- SYBEL, Dr. H. K. L. v., Ueber die neueren Darstellungen
der deutschen Kaiserzeit. Festrede am 29. November
1859. 4°.
- MUELLER, M. J., Einleitende Worte zur Feier des aller-
höchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Maxi-
milian II., gesprochen am 28. Novbr. 1859. 4°.
- LIEBIG, Justus Frhr. v., Rede zur 101. Stiftungsfeier am
28. März 1860. 4°.

- CHRIST, Dr. W., Von der Bedeutung der Sanskritstudien für die griechischen Philologie. Festrede am 28. März 1860. 4^o.
- MARTIUS, Dr. C. Fr. Ph. v., Denkrede auf Alexander von Humboldt, gelesen am 28. März 1860. 4^o.
- RUDHART, Dr. G. Th. v., Rede auf Sir Thomas Babington Macaulay den Essayisten und Geschichtsschreiber Englands. Vorgetragen am 28. März 1860. 4^o.
- LIEBIG, Just. Frhr. v., Einleitende Worte zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Maximilian II., gesprochen am 28. November 1860. 4^o.
- THOMAS, G. M., Gedächtnissrede auf Friedrich von Thiersch. Vorgetragen am 28. November 1860. 4^o.
- HARLESS, Dr. E., Grenzen und Grenzgebiete der physiologischen Forschung. Festrede am 28. November 1860. 4^o.
- LIEBIG, Just. Frhr. v., Rede zur 102. Stiftungsfeier am 26. März 1861. 4^o.
- WAGNER, Dr. A., Denkrede auf Gotth. Heinrich von Schubert. Gehalten am 26. März 1861. 4^o.
- MUFFAT, C. A., Denkrede auf Dr. G. Th. von Rudhart. Gelesen am 26. März 1861. 4^o.
- ROCKINGER, Dr. L. Ueber Briefsteller und Formelbücher während des Mittelalters. Vortrag am 26. März 1861. 4^o.
- LIEBIG, Just. Frhr. v., Rede zur Feier des Allerh. Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern am 28. Novbr. 1861. 4^o.
- PLATH, Dr. J. H., Ueber die lange Dauer und die Entwicklung des chinesischen Reichs. Rede am 28. November 1861. 4^o.
- BISCHOFF, Dr. Th. L. W. v., Gedächtnissrede auf Friedrich Tiedemann. Vorgetragen am 28. Novbr. 1861. 4^o.

- MARTIUS, Dr. C. Fr. Ph. v., Zum Gedächtniss an Jean Baptist Biot. Gesprochen am 28. März 1862. 4^o.
- SIEBOLD, Dr. C. Th. E. v., Ueber Partenogenesis. Vortrag am 28. März 1862. 4^o.
- MARTIUS, Dr. C. Fr. Ph. v., Denkrede auf Joh. Andreas Wagner. Gehalten am 28. Novbr. 1862. 4^o.
- CORNELIUS, Dr., Ueber die deutschen Einheitsbestrebungen im 16. Jahrhundert. Rede gehalten am 28. Novbr. 1862. 4^o.
- LIEBIG, Just. Frhr. v., Francis Bacon von Verulam und die Geschichte der Naturwissenschaften. Rede zur Feier des 104. Stiftungstages am 28. März 1863. 4^o.
- BUHL, Dr. L., Ueber die Stellung und Bedeutung der pathologischen Anatomie. Festrede am 28. November 1863. 4^o.
- DOELLINGER, J. v., König Maximilian II. und die Wissenschaft. Rede gehalten am 30. März 1874. 8^o.
- RIEHL, Dr. W. H., Ueber den Begriff der bürgerlichen Gesellschaft. Vortrag am 30. März 1864. 4^o.
- THOMAS, Dr. G. M., Die Stellung Venedigs in der Weltgeschichte. Rede zur Vorfeier des Allerh. Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs Ludwig II. von Bayern, gehalten am 25. Juli 1864. 4^o.
- LIEBIG, Just. Frh. v., Induction und Deduction. Rede zur Feier des 106. Stiftungstages am 28. März 1865. 4^o.
- NAEGELI, Dr. C., Entstehung und Begriff der naturhistorischen Art. Rede am 28. März 1865. 4^o.
- MUFFAT, C. A., Die Verhandlungen der protestantischen Fürsten in den Jahren 1590 und 1591 zur Gründung einer Union. Vortrag zur Vorfeier des Allerh. Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs Ludwig II. von Bayern am 15. Juli 1865. 4^o.

- SCHLAGINTWEIT, Dr. E., Die Gottesurtheile der Indier.
Rede gehalten am 28. März 1866. 4°.
- LIEBIG, Just. Frhr. v., Die Entwicklung der Ideen in der
Naturwissenschaft. Rede zur Vorfeier des Allerh. Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs Ludwig II. von Bayern, gehalten am 25. Juli 1866. 4°.
- BAUERNFEIND, Dr. C. M., Die Bedeutung moderner Gradmessungen. Vortrag am 25. Juli 1866. 4°.
- GIESEBRECHT, Dr. Wilhelm v., Ueber einige ältere Darstellungen der deutschen Kaiserzeit. Rede, gehalten am 28. März 1867. 4°.
- BRUNN, Dr. Heinr., Ueber die sogenannte Leukothea der Glyptothek Sr. Majestät des Königs Ludwig I. Vortrag zur Vorfeier des Allh. Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs Ludwig II. von Bayern, gehalten den 25. Juli 1867. 4°.
- BRUNN, Dr. Hein., Ueber das Alter der aeginetischen Bildwerke. 1867. 8°.
- VOTT, Dr. C., Ueber die Theorien der Ernährung der thierischen Organismen. 1868. 4°.
- VOGEL, Dr. A., Denkrede auf Heinrich August von Vogel, geh. am 28. März 1868. 8°.
- VOGEL, Dr. A., Ueber die Entwicklung der Agrikulturchemie. Festrede geh. am 24. Juli 1869. 4°.
- MEISSNER, C. Fr., Denkschrift auf C. Fr. Ph. v. Martius. 1869. 4°.
- KLUCKHOHN, Dr. Aug., Der Freiherr von Ickstatt, Rede geh. am 25. Juli 1868. 4°.
- HANEBERG, D. B. de, Canones S. Hippolyti, arabice cum versione latina. 1870. 8°.
- LAUTH, Fr. J., Die geschichtlichen Ergebnisse der Aegyptologie, Vortrag geh. am 26. März 1869. 4°.

- PREGER, Wilh., Die Entfaltung der Idee des Menschen durch die Weltgeschichte. Vortrag geh. am 28. März 1870. 4^o.
- ZITTEL, Dr. C. Alfr., Denkschrift auf Christ. Erich Hermann von Meyer. 1870. 4^o.
- HAUG, Martin, Brahma und die Brahmanen. Vortrag in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März 1871 zur Feier ihres einhundert-zwölften Stiftungstages. 4^o.
- ERLENMEYER, Emil, die Aufgabe des chemischen Unterrichts gegenüber den Anforderungen der Wissenschaft und Technik. Rede gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 25. Juli 1871 zur Vorfeier des allerhöchsten Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs Ludwig II. von Bayern. 4^o.
- FRIEDRIH, Joh., Ueber die Geschichtsschreibung unter dem Kurfürsten Maximilian I. Vortrag in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 27. März 1872 zur Vorfeier ihres einhundertdreizehnten Stiftungstages. 4^o*)
- PRANTL, Carl v., Gedächtnissrede auf Friedrich Adolph Trendelenburg. Gelesen in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften zur Feier ihres einhundertvierzehnten Stiftungstages am 28. März 1873. 4^o.
- DOELLINGER, J. v., Rede in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 25. Juli 1873 zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Ludwig II. 4^o.

*) Die Sitzung im Juli 1872 unterblieb wegen Erkrankung des Redners.

- BEETZ, W., Der Antheil der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften an der Entwicklung der Elektricitätslehre. Vortrag in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 25. Juli 1873 zur Vorfeier des allerhöchsten Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs Ludwig II. 4°.
- DOELLINGER, J. v., Gedächtnissrede auf König Johann von Sachsen in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März 1874 gehalten. 4°.
- PETTENKOFER, Max v., Justus Freiherrn von Liebig zum Gedächtniss. Rede im Auftrage der mathematisch-physikalischen Classe der k. Akademie der Wissenschaften in München in der öffentlichen Sitzung am 28. März 1874 gehalten. 4°.
- BISCHOFF, L. W. v., Eine Denkschrift: Ueber den Einfluss des Freiherrn Justus von Liebig auf die Entwicklung der Physiologie. 1874. 4°.
- VOGEL, August. Eine Denkschrift: Justus Freiherr von Liebig als Begründer der Agrikultur-Chemie. 1874. 4°.
- ERLENMEYER, Emil. Ueber den Einfluss des Freiherrn von Liebig auf die Entwicklung der reinen Chemie. 1874. 4°.
- LOEHER, Franz v., Ueber Deutschlands Weltstellung, Rede gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. Juli 1874 zur Vorfeier des allerhöchsten Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs Ludwig II. von Bayern. 8°.
- BURSIAN, Dr. Konrad, Ueber den religiösen Charakter des griechischen Mythos. Festrede gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München zur Feier ihres einhundert und sechs-zehnten Stiftungstages am 30. März 1875. 4°.
- BUCHNER, Dr. Ludwig Andreas, Ueber die Beziehungen der Chemie zur Rechtspflege. Festrede zur Vorfeier

des Allerhöchsten Geburts- und Namensfestes Seiner Majestät Ludwig II. Königs von Bayern, gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München am 28. Juli 1875. 4^o.

LILIENCRON, Dr. R. Freiherr von, Ueber den Inhalt der allgemeinen Bildung in der Zeit der Scholastik. Festrede gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München zur Feier ihres einhundert und siebenzehnten Stiftungsfestes am 28. März 1876. 4^o.

TRUMPP, Dr. Ernst, Nānak der Stifter der Sikh Religion. Festrede zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburts- und Namensfestes Seiner Majestät Ludwig II. Königs von Bayern gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München am 25. Juli 1876. 4^o.

GUEMBEL, Dr. C. W., Die geognostische Durchforschung Bayerns. Rede in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März 1877 zur Feier ihres einhundert und achtzehnten Stiftungstages. 4^o.

DOELLINGER, v. J., Aventin und seine Zeit. Rede gehalten im Namen der historischen Classe in der zur Vorfeier des Geburts- und Namensfestes Seiner Majestät des Königs am 25. Juli 1877 gehaltenen öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften. 4^o u. 8^o.

Verzeichniss

der

von der historischen Commission

bei

der k. Akademie der Wissenschaften

herausgegebenen Werke.

1. Quellen und Erörterungen zur bayerischen und deutschen Geschichte. München 1856—1864 9 Bände.
2. Deutsche Rechtssprüchwörter, unter Mitwirkung der Professoren Bluntschli und Maurer gesammelt und erläutert von Ed. Graf und Math. Dietherr. Nördlingen. 1864 1 Band.
3. Die historischen Volkslieder der Deutschen vom 13.—16. Jahrhundert, gesammelt und erläutert von R. von Liliencron. Leipzig. 1865—1869. 5 Bände.
4. Weisthümer, gesammelt von Jac. Grimm und Rich. Schröder. Band 4—6. Göttingen. 1863—1869. 3 Bände.
5. Briefe Friedrichs des Frommen, Kurfürsten von der Pfalz, mit verwandten Schriftstücken, gesammelt und bearbeitet von A. Kluckhohn. Braunschweig 1868—1872. 2 Bände.

6. Bayerisches Wörterbuch von J. Andreas Schmeller. Zweite mit des Verfassers Nachträgen vermehrte Ausgabe, bearbeitet von G. Carl Frommann. München. 1872—1877. 2 Bände.
7. Forschungen zur deutschen Geschichte. Göttingen. 1862—1877. 17 Bänden, ein Heft
8. Die Hansarecesse. Die Recesse und andere Akten der Hansetage von 1256—1480. Leipzig 1870—1877. 4 Bände.
9. Jahrbücher des deutschen Reichs. 17 Bände. Berlin und Leipzig. 1862—1876.
 - a) Die Anfänge des karolingischen Hauses. Von Heinr. Ed. Bonnell. 1866. 1 Band.
 - b) Jahrbücher des fränkischen Reichs. 714 bis 741. Die Zeit Karl Martells. Von Th. Breysig. 1869. 1 Band.
 - c) Jahrbücher des fränkischen Reichs. 741 bis 752. Von Heinr. Hahn. 1863. 1 Band.
 - d) Jahrbücher des fränkischen Reichs unter König Pippin. Von Ludw. Oelsner. 1871. 1 Band.
 - e) Jahrbücher des fränkischen Reichs unter Karl dem Grossen. 768—788. Von Sig. Abel. 1866. 1 Band.
 - f) Jahrbücher des fränkischen Reichs unter Ludwig dem Frommen. Von Bern. Simson. 1874—1876. 2 Bände.
 - g) Geschichte des ostfränkischen Reichs von Ernst Dümmler. 1862—1865. 2 Bände.
 - h) Jahrbücher des deutschen Reichs unter König Heinrich I. Von G. Waitz. Neue Bearbeitung. 1863. 1 Band.
 - i) Kaiser Otto der Grosse. Begonnen von Rud. Köpke, vollendet von Ernst Dümmler. 1876. 1 Band.

- k) Jahrbücher des deutschen Reichs unter Heinrich II. Von Siegr. Hirsch, Herm. Pabst und Georg Bresslau. 1862—1875. 3 Bände.
- l) Jahrbücher des deutschen Reichs unter Heinrich III. Von Ernst Steindorff. Erster Band (1039—1047). 1874. 1 Band.
- m) Kaiser Heinrich VI. von Theodor Töche. 1867. 1 Band.
- n) Philipp von Schwaben und Otto IV. von Braunschweig von Ed. Winkelmann. Erster Band (1197—1208). 1873. 1 Band.
- 10. Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis 16. Jahrhundert. 14. Bände. Leipzig 1862 bis 1877.
 - a) Die Chroniken der fränkischen Städte. Nürnberg. 1862—1874. 5 Bände.
 - b) Die Chroniken der schwäbischen Städte. Augsburg. 1865. 1866. 2 Bände.
 - c) Die Chroniken der niedersächsischen Städte. Braunschweig. 1868. 1 Band.
 - d) Die Chroniken der niedersächsischen Städte. Magdeburg. 1869. 1 Band.
 - e) Die Chroniken der oberrheinischen Städte. Strassburg. 1870. 1871. 2 Bände.
 - f) Die Chroniken der niederrheinischen Städte. Cöln. 1875—1877. 3 Bände.
- 11. Geschichte der Wissenschaften in Deutschland. Neuere Zeit. 17 Bände. München. 1864—1877.
 - a) Geschichte des allgemeinen Staatsrechtes und der Politik seit dem 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Von J. C. Bluntschli. 1864. 1 Band.

- b) Geschichte der Mineralogie von 1650 bis 1860. Von Franz v. Kobell. 1864. 1 Band.
- c) Geschichte der Landbau- und Forstwissenschaft seit dem 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Von C. Fraas. 1865. 1 Band.
- d) Geschichte der Erdkunde bis auf A. v. Humboldt und C. Ritter. Von Oscar Peschel. 1865. 1 Band.
- e) Geschichte der protestantischen Theologie, besonders in Deutschland, nach ihrer principiellen Bewegung und im Zusammenhang mit dem religiösen, sittlichen und intellectuellen Leben betrachtet von J. A. Dorner. 1867. 1 Band.
- f) Geschichte der katholischen Theologie. Seit dem Trienter Concil bis zur Gegenwart. Von Carl Werner. 1866. 1 Band.
- g) Geschichte der Aesthetik in Deutschland von Hermann Lotze. 1868. 1 Band.
- h) Geschichte der Sprachwissenschaft und orientalischen Philologie in Deutschland seit dem Anfange des 19. Jahrhunderts mit einem Rückblick auf die früheren Zeiten. Von Theodor Benfey. 1869. 1 Band.
- i) Geschichte der germanischen Philologie, vorzugsweise in Deutschland. Von Rud. v. Raumer. 1870. 1 Band.
- k) Die Entwicklung der Chemie in der neuern Zeit. Von Hermann Kopp. 1873. 1 Band.
- l) Geschichte der Technologie seit der Mitte des 18. Jahrhunderts von Karl Karmarsch. 1872. 1 Band.

- m) Geschichte der Zoologie bis auf Joh. Müller und Charles Darwin. Von J. Victor Carus. 1872. 1 Band.
- n) Geschichte der deutschen Philosophie seit Leibniz. Von Eduard Zeller. 1873. 1 Band.
- o) Geschichte der National-Oekonomie in Deutschland. Von Wilhelm Roscher. 1874. 1 Band.
- p) Geschichte der Botanik vom 16. Jahrhundert bis 1860. Von Julius Sachs. 1875. 1 Band.
- q) Geschichte der Astronomie. Von Rudolf Wolf. 1877. 1 Band.
- r) Geschichte der Mathematik in Deutschland. Von C. J. Gerhardt. 1877. 1 Band.
- 12. Deutsche Reichstagsakten. 4 Bände. München. 1867—1878.
 - a) Deutsche Reichstagsakten unter König Wenzel (1376—1400). Herausgegeben von Julius Weizsäcker. 1867—1877. 3 Bände.
 - b) Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Sigmund (1410—1426). Herausgegeben von Dietrich Kerler. 1878. 1 Band.
- 13. Briefe und Akten zur Geschichte des dreissigjährigen Kriegs in den Zeiten des vorwaltenden Einflusses der Wittelsbacher. 3 Bände. München. 1870—1877.
 - a) Die Gründung der Union (1598—1608). Bearbeitet von Moriz Ritter. 1 Band.
 - b) Die Union und Heinrich IV. (1607—1609). Bearbeitet von Moriz Ritter. 1 Band.
 - c) Der Jülicher Erbfolgekrieg. Bearbeitet von Moriz Ritter. 1 Band.

14. Briefe und Akten zur Geschichte des sechszehnten Jahrhunderts mit besonderer Rücksicht auf Bayerns Fürstenhaus. Erster Band und dritter Band Abth. 1. München 1873. 1875.
a) Beiträge zur Reichsgeschichte 1546—1551.
Bearbeitet von August von Druffel. 1873.
1875. 1 Band u. ein Halbband.
15. Allgemeine deutsche Biographie. Leipzig.
1875—1877. 6 Bände.

Verzeichniss

der

Akademien, Gesellschaften und Institute,

mit denen

die k. Akademie der Wissenschaften

in Tauschverbindung steht.



Wissenschaftliche Institute,

welche die Schriften der k. Bayer. Akademie der Wissenschaften erhalten:

I. In Bayern.

Amberg, K. Archiv.

Oeffentliche Bibliothek.

Ansbach, Bibliothek der Studienanstalt.

Gewerbschule.

Historischer Verein.

Augsburg, Stadt-Archiv.

Benedictiner-Stift St. Stephan.

K. Kreisbibliothek.

Historischer Verein.

Naturhistorischer Verein.

Sternwarte.

Bamberg, K. Archiv.

K. öffentliche Bibliothek.

Historischer Verein.

Naturhistorischer Verein.

K. Studienrektorat.

Lycealbibliothek

Bayreuth, Oeffentliche Bibliothek.

Historischer Verein.

Dillingen, Oeffentliche Bibliothek.

- Dürkheim, Pollichia.
 Eichstätt, Bibliothek der Studienanstalt.
 K. Bibliothek.
 Erlangen, Universitäts-Bibliothek.
 K. Studienrectorat.
 Freising, Lycealbibliothek.
 Ingolstadt, Historischer Verein.
 Kempten, Stadtbibliothek.
 Landau, Bibliothek des k. Bezirksgerichts.
 Landshut, Bibliothek der Studienanstalt.
 Historischer Verein.
 K. Archivconservatorium.
 Botanischer Verein.
 Metten, Bibliothek der Studienanstalt.
 München, K. Hof- und Staatsbibliothek.
 K. Universitäts-Bibliothek.
 K. b. technische Hochschule.
 K. Antiquarium.
 K. Hausarchiv.
 K. Reichsarchiv.
 K. Archivconservatorium.
 Bibliothek des Wilhelms-Gymnasiums.
 Bibliothek des Maximilians-Gymnasiums.
 Bibliothek des Ludwigs-Gymnasiums.
 Archivariat der Ständekammer.
 Philologisches Seminar.
 Historischer Verein.
 Polytechnischer Verein.
 Aerztlicher Verein.
 K. Telegraphenamt.
 Benedictinerstift St. Bonifaz.
 Franziskanerkloster.
 K. Staatsministerium des Handels.

Landwirthschaftliche Central-Versuchs-Station
für Bayern.

Münnerstadt, Kgl. Studienrektorat.

Neuburg, Oeffentliche Bibliothek.

Historischer Verein.

Nürnberg, Oeffentliche Bibliothek.

K. Archiv.

Germanisches National-Museum.

Naturhistorische Gesellschaft.

Passau, Bibliothek der Studienanstalt.

Regensburg, Oeffentliche Bibliothek.

Lycealbibliothek.

Botanische Gesellschaft.

Historischer Verein.

Zoologisch-mineralogischer Verein.

Sternwarte.

Scheyern, Benediktinerabtei.

Schweinfurt, Bibliothek der Studienanstalt.

Gewerbschule.

Speyer, K. Archiv.

Bibliothek der Studienanstalt.

Sternwarte.

Weihenstephan, Landwirthschaftliche Centralschule.

Weltenburg, Kloster.

Würzburg, K. Archiv

K. Universitätsbibliothek.

K. Studienrektorat.

Physikalisch-medicinische Gesellschaft.

Historischer Verein.

Polytechnischer Verein.

Sternwarte

Zweibrücken, Bibliothek der Studienanstalt.

II. Im Auslande.

- A. Verkehr der Gesamt-Akademie.
- Agram, Südslavische Akademie der Wissenschaften.
 Albany, New York State Library.
 Amsterdam, K. Nederlandsch Instituut van Wetenschappen,
 Letterkunde en schoone Kunsten.
 Basel, Universitäts-Bibliothek.
 Batavia, Genootschap der Kunsten en Wetenschappen.
 Berlin, K. Akademie der Wissenschaften.
 Akademische Lesehalle.
 Bern, Stadtbibliothek.
 Besançon, Société d'Émulation du Doubs.
 Bologna, Accademia delle scienze.
 Bonn, K. Universitätsbibliothek.
 Boston, American Academy of Sciences and Arts.
 Public Library.
 Brüssel, Académie Royale des Sciences et Belles-lettres.
 Bibliothèque Royale.
 Buenos Aires, Museo público.
 Calcutta, Asiatic Society of Bengal.
 Capetown, South Africa, Public Library.
 Casan, K. Universitäts-Bibliothek.
 Chicago, Academy of Sciences.
 Christiania, K. Universitäts-Bibliothek.
 Copenhagen, K. Academie der Wissenschaften.
 Czernowitz, Akademische Lesehalle.
 Dijon, Académie des sciences.
 Dorpat, K. Universitätsbibliothek.
 Gelehrte Esthnische Gesellschaft
 Dublin, Royal Irish Academy.
 Edinburg, Royal Society.
 Erfurt, Akademie gemeinnütziger Wissenschaften.

- Freiburg, Universitätsbibliothek.
 Genf, Institut National Genevois.
 Giessen, Universitätsbibliothek.
 Göttingen, K. Societät der Wissenschaften.
 Gotha, Herzogliche Bibliothek.
 Gothemburg, K. Gesellschaft der Wissenschaften.
 Graz, Universitätsbibliothek.
 Akademischer Leseverein.
 Haarlem, Hollandsche Maatschappij der Wetenschappen.
 Teyler's Genootschap.
 Halle, Universitätsbibliothek.
 Hamburg, Stadtbibliothek.
 Heidelberg, Universitätsbibliothek.
 Helsingfors, Finnländische Gesellschaft.
 Innsbruck, Ferdinandeum.
 Akademischer Leseverein.
 Jowa City, State of Jowa University.
 Kiel, Universitätsbibliothek.
 Königsberg, Bibliothek.
 Leipzig, K. Gesellschaft der Wissenschaften.
 Academische Lesehalle.
 Fürstlich Jablonowskische Gesellschaft.
 Leyden, Universität.
 Lille, Société des sciences, de l'agriculture et des arts.
 Lissabon, Academia R. das Sciencias.
 Little Rock, State of Arkansas.
 London, Royal Society.
 South Kensington, Science and Art Departement.
 Louvain, Université catholique.
 Lund, Universität.
 Lyon, Académie des sciences, belles-lettres et arts.
 Mailand, Istituto Lombardo di scienze, lettere ed arti.
 Marburg, Universitätsbibliothek.

- Metz, Académie.
- Modena, R. Accademia di scienze, lettere ed arti.
- Montpellier, Académie des sciences et lettres.
- Nancy, Académie de Stanislas.
- Neisse, Philomathie.
- New Haven, Conn., American Journal of Science and Art.
Connecticut Academy of Arts and Sciences.
- New-Orleans, Academy of Sciences.
- New-York, American Geographical and Statistical Society.
- Paris, Bibliothèque nationale.
Institut de France.
Société de géographie.
- Pesth, Academie der Wissenschaften.
- Petersburg, K. Academie der Wissenschaften.
K. Bibliothek.
- Philadelphia, Central High School.
- Prag, K. K. Böhmische Gesellschaft der Wissenschaften.
Böhmisches Museum.
Lesehalle der deutschen Studenten.
- Rom, Académie Royale des Lincei.
Accademia Pontificia de' Nuovi Lincei.
- Rostock, Universitätsbibliothek.
- Rouen, Académie des sciences, belles-lettres et arts.
- St. Louis, Academy of Science.
- Salem, Mass., Peabody Academy of Science.
Essex Institute.
- Salzburg, Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.
K. K. Staatsgymnasium.
- St. Gallen, Stiftsbibliothek.
- Santiago, Universidad de Chile.
- Stockholm, K. Academie der Wissenschaften.
- Strassburg, Kaiserliche Universitäts- und Landesbibliothek.

- Stuttgart, K. öffentliche Bibliothek.
 Tübingen, K. Universitätsbibliothek.
 Turin, Accademia delle scienze.
 Direzione del „Cosmos“.
 Upsala, K. Societät der Wissenschaften.
 Universität.
 Utrecht, Provinciaal Utrechtsch Genootschap van Kunsten
 en Wetenschappen.
 Venedig, R. Istituto Veneto di Scienze.
 Ateneo Veneto.
 Bibliothek St. Marcus.
 Vicenza, Accademia Olimpica.
 Washington, Public Schools.
 Smithsonian Institution.
 National Academy of Sciences.
 Secretary of War.
 Weimar, Grossherzogliche Bibliothek.
 Wien, K. K. Akademie der Wissenschaften.
 K. K. Hofbibliothek.
 Academische Lesehalle.
 Leseverein der deutschen Studenten.
 Wolfenbüttel, Herzogliche Bibliothek.
 Yokohama, Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völker-
 kunde Ostasiens.
 Zürich, Universitätsbibliothek.

B. Verkehr der philosophisch-philologischen
 Classe.

- Amiens, Société des Antiquaires de Picardie.
 Eisenach, Gymnasium Carolo-Fridericianum.
 Grimma, K. Sächsische Landesschule.
 Haag, Haagsche Genootschap.

- Hall in Tyrol, k. k. Staatsgymnasium.
 Innsbruck, k. k. Staatsgymnasium.
 Leipzig, Deutsche morgenländische Gesellschaft.
 Rectorat der Thomasschule.
 London, Royal Asiatic Society.
 Mainz, Römisch-Germanisches Central-Museum.
 Manchester, Literary and Philosophical Society.
 Meissen, K. Sächsische Landesschule.
 Moskau, Société archéologique.
 Neapel, Accademia Pontaniana.
 Soprintendenza generale e Direzione del Museo
 nazionale e degli scavi di antichità.
 New-Haven, American Oriental Society.
 Paris, Société des Antiquaires de France.
 Petersburg, Archäologisch-numismatische Gesellschaft.
 Commission Impériale Archéologique.
 Pisa, R. Scuola normale superiore.
 Rom, Istituto di corrispondenza archeologica.
 Rossleben, Klosterschule.
 Saargemünd, Direction des Gymnasiums.
 Stuttgart, Redaction des Correspondenzblattes.
 Wien, Mechitharisten-Congregation.

C. Verkehr der mathematisch-physikalischen
 Classe.

- Albany, New-York State Agricultural Society.
 Altenburg, Naturforschende Gesellschaft.
 Amsterdam, kgl. Zoologisch Genootschap 'Natura artis
 magistra'.
 Basel, Naturforschende Gesellschaft.
 Batavia, Natuurkundig Vereeniging in Nederlandsch Indië.
 Berlin, Gartenbaugesellschaft für die K. Preuss. Staaten.
 Physikalische Gesellschaft.

- Deutsche chemische Gesellschaft.
 Deutsche geologische Gesellschaft.
 Medicinische Gesellschaft.
 Bern, Naturforschende Gesellschaft.
 Schweizerische Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften.
 Bistritz, Deutsche Gewerbeschule.
 Bombay, Geographical Society.
 Bonn, Naturhistorischer Verein der Preussischen Rheinlande.
 Bordeaux, Société des sciences physiques et naturelles
 Société de géographie commerciale.
 Société Linnéenne.
 Boston, Society of Natural History.
 Bremen, Naturwissenschaftlicher Verein.
 Breslau, Gesellschaft für vaterländische Cultur.
 K. Universitäts-Sternwarte.
 Brünn, Naturforschender Verein.
 Brüssel, Académie Royale de médecine.
 Société entomologique de Belgique.
 Société malacologique.
 Cadix, Sternwarte.
 Caire, Société Khédiviale de géographie.
 Calcutta, Geological Museum.
 Meteorological Committee.
 Cambridge, Observatory.
 Philosophical Society.
 Cambridge, Mass., Museum of comparative Zoology.
 Observatory of Harvard College.
 American Association for advancement
 of science.
 Carlsruhe, Naturwissenschaftlicher Verein.
 Cassel, Verein für Naturkunde.
 Catania, Accademia Gioenia.

- Cherbourg, Société des sciences naturelles.
 Christchurch, Geological Survey Office.
 Chur, Naturforschende Gesellschaft Graubündens.
 Cincinnati, Quarterly Journal of Science.
 Colmar, Société d'histoire naturelle.
 Columbus, Ohio, Ohio State Board of Agriculture.
 Copenhagen, Bibliothek des botanischen Gartens.
 Sternwarte.
 Danzig, Naturforschende Gesellschaft.
 Dijon, Société d'agriculture.
 Dorpat, Naturforscher-Gesellschaft.
 Physikalische Gesellschaft.
 Dresden, Academia Caes. Leop. Carol. Naturae Curiosorum.
 Verein für Erdkunde.
 Dublin, Royal Dublin Society.
 University Biological Association.
 Magnetical and Meteorological Observatory at
 Trinity College.
 Geological Society.
 Natural history Society.
 Edinburg, Observatory.
 Geological Society.
 Eldena, Gartenbauverein.
 Emden, Naturforschende Gesellschaft.
 Florenz, R. Museo di fisica e storia naturale.
 Frankfort, Ky., Geological Survey of Kentucky.
 Frankfurt, Senkenbergische Naturforschende Gesellschaft.
 Physikalischer Verein.
 Zoologische Gesellschaft.
 Freiburg, Naturforschende Gesellschaft.
 Fulda, Verein für Naturkunde.
 Genf, Société de physique et d'histoire naturelle.
 Genova, Museo civico di storia naturale.

Giessen, Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.

Glasgow, Geological Society.

Görlitz, Naturforschende Gesellschaft.

Graz, Naturwissenschaftlicher Verein.

Greifswald, Naturwissenschaftlicher Verein von Neu-Vorpommern und Rügen.

Halle, Naturwissenschaftlicher Verein.

G. Schwetschke'sche Verlagsbuchhandlung.

Hamburg, Naturwissenschaftlicher Verein.

Hanau, Wetterauische Gesellschaft für die gesammte Naturkunde.

Hannover, Naturhistorische Gesellschaft.

Heidelberg, Naturhistorisch-medizinischer Verein.

Hermannstadt, Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.

Hobart Town, Royal Society of Tasmania.

Innsbruck, Naturwissenschaftlich medicinischer Verein.

Kiel, Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein.

Klagenfurt, Naturhistorisches Landesmuseum.

Königsberg, K. Universitäts-Sternwarte.

Physikalisch-ökonomische Gesellschaft.

Lansing, Michigan State Agricultural Society.

Lausanne, Société Vaudoise des sciences naturelles.

Leipzig, Verein von Freunden der Erdkunde.

Astronomische Gesellschaft.

Leoben, K. K. Berg-Akademie-Direction.

Leyden, Sternwarte.

Liège, Académie des Sciences.

Société géologique de Belgique.

London, British Association for the advancement of Science.

Royal Institution of Great Britain.

- Astronomical Society.
 Chemical Society.
 Royal Geographical Society.
 Geological Society.
 Institution of Civil Engineers.
 Kgl. Grossbritannisches Patentamt.
 Linnean Society.
 Royal medical and chirurgical Society.
 Zoological Society.
 Luxembourg, Section des sciences naturelles et mathématiques de l'Institut Royal Grand-Ducal.
 Lyon, Société d'agriculture.
 Société Linnéenne.
 Société de géographie.
 Madison, Wisconsin State Agricultural Society.
 Madrid, R. Academia de las ciencias naturales.
 R. Academia de medicina.
 Sociedad antropológica española.
 Magdeburg, Naturwissenschaftlicher Verein.
 Mailand, Società italiana di scienze naturali.
 Mannheim, Verein für Naturkunde.
 Melbourne, Royal Society of Victoria.
 Modena, Società de' naturalisti.
 Montreal, Natural History Society.
 Moskau, Société Impériale des Naturalistes.
 Nancy, Société des sciences.
 Neapel, Reale Accademia delle Scienze.
 Neuchatel, Société des sciences naturelles.
 New-York, Lyceum of Natural History.
 U. S. Sanitary Commission.
 The American Chemist.
 Offenbach, Verein für Naturkunde.
 Oxford, Observatory.

- Padua, Società Veneto-Trentina di scienze naturali.
- Paris, Académie de médecine.
Muséum d'histoire naturelle.
Société d'anthropologie de Paris.
Société botanique de France.
Moniteur scientifique.
- Pest, Kgl. ungarische geologische Anstalt.
- Petersburg, Mineralogische Gesellschaft.
Physikalisches Central-Observatorium.
Botanischer Garten.
- Philadelphia, American Academy of natural sciences.
American Pharmaceutical Association.
American Philosophical Society.
Medical Society of the State of Pennsylvania.
- Pisa, Società Toscana di scienze naturali.
- Portland, Natural History Society.
- Prag, K. K. Sternwarte.
Verein böhmischer Mathematiker.
- Pressburg, Verein für Naturkunde.
- Riga, Naturforschender Verein.
- Rom, Reale Comitato geologico d'Italia.
Società italiana di scienze naturali detta dei XL.
- Rotterdam, Bataafsch Genootschap der Proefondervindelijke
Wijsbegeerte.
- St. Gallen, St. Gallische naturwissenschaftliche Gesellschaft.
- San Francisco, California Academy of Natural Sciences.
- Stockholm, Bureau de la recherche géologique de la Suède.
- Triest, Società Adriatica di scienze naturali.
- Utrecht, Institut Royal météorologique des Pays-Bas.
Observatoire astronomique Zonnenburg.
- Washington, Coast Survey Office.
United States Patent Office.
Bureau of Navigation.

U. S. Naval Observatory.
 Department of Agriculture of the U. S.
 War Department, U. S. Surgeon General's
 Office.

Wien, K. K. Central-Anstalt für Meteorologie und Magnetismus.

K. K. Geologische Reichsanstalt.

K. K. Sternwarte.

K. K. Geographische Gesellschaft.

K. K. Zoologisch-botanische Gesellschaft.

Redaction der Zeitschrift für die Gesellschaft der
 Aerzte.

Anthropologische Gesellschaft.

Academischer Verein der Mathematiker und Physiker.

Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher
 Kenntnisse.

Lese- und Redehalle der k. k. technischen Hochschule.

Wiesbaden, Verein für Naturkunde.

Wilhelmshaven, Kaiserl. Observatorium.

Zürich, Naturforschende Gesellschaft.

Sternwarte.

D. Verkehr der historischen Classe.

Altenburg, Geschichts- und Alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes.

Basel, Historische und Antiquarische Gesellschaft.

Berlin, K. Hausarchiv.

Bern, Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz.

Historischer Verein des Kantons Bern.

Bernburg, Archiv.

Bonn, Verein für Alterthumsforschung in den Rheinlanden.

- Braunsberg, K. Lyceum Hosianum.
- Braunschweig, Archiv.
- Brünn, Historisch-statistische Section der k. k. mährisch-schlesischen Ackerbaugesellschaft.
- Carlsruhe, Grossherzogl. Conservatorium der Alterthümersammlungen des Staats.
- Cassel, Verein für Geschichte.
- Charleston, South-Carolina Historical Society.
- Copenhagen, Gesellschaft für Nordische Alterthümer.
- Darmstadt, Historischer Verein.
Grossherzogl. Hessisches Haus- u. Staats-Archiv.
- Donaueschingen, Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar.
- Dresden, Verein für vaterländische Alterthumskunde.
- Einsiedeln, Stiftsbibliothek.
- Emden, Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Alterthümer.
- Florenz, R. *Diputazione sopra gli studj di storia patria per le provincie della Toscana, dell' Umbria e delle Marche.*
- Frankfurt, Verein für Geschichte und Alterthumskunde.
- Freiburg, Kirchlich-historischer Verein der Erzdiöcese Freiburg.
- Görlitz, Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften.
- Graz, Historischer Verein für Steiermark.
- Greifswald, Rügisch-Pommer'scher Geschichtsverein.
- Halle, Alterthumsverein.
- Hamburg, Verein für Hamburgische Geschichte.
- Hanau, Bezirksverein für Hessische Geschichte.
- Hannover, Historischer Verein.
- Hermannstadt, Verein für Siebenbürgische Landeskunde.
- Hohenleuben, Voigtländischer Alterthumsforschender Verein.

- Kiel, Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte.
- Klagenfurt, Historischer Verein für Kärnten.
- Klausenburg, Siebenbürgischer Museumsverein.
- Lausanne, Société d'histoire de la Suisse Romande.
- Leipzig, Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Alterthümer.
- Leisnig, Geschichts- und Alterthumsverein.
- Lemberg, Universitätsbibliothek.
- Linz, Museum Francisco-Carolinum.
- Lucca, Accademia Lucchese.
- Lüneburg, Alterthumsverein.
- Luxembourg, Section historique de l'Institut Royal Grand-Ducal.
- Luzern, Verein für Geschichte in den 5 Cantonen: Luzern, Uri, Zug, Schwyz und Unterwalden.
- Madrid, Academia de la historia de España.
Academia de las tres nobles artes de San Fernando.
- Mainz, Verein zur Erforschung der Rheinischen Geschichte.
- Marienwerder, Historischer Verein für den Reg.-Bezirk Marienwerder.
- Meiningen, Hennebergischer Alterthumsforschender Verein.
- Münster, Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens.
- Odessa, Société Odessienne d'histoire et d'antiquités.
- Osnabrück, Historischer Verein.
- Paderborn, Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens.
- Paris, Société des études historiques.
- Philadelphia, Historical Society of Pennsylvania.
- Prag, Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen.
- Salzburg, Bibliothek des Stiftes St. Peter.
- St. Gallen, Historischer Verein

Schwerin, Geschichtsverein.

Stade, Verein für Geschichte und Alterthümer.

Stettin, Gesellschaft für Pommersehe Geschichte.

Stuttgart, K. W. statistisch-topographisches Bureau.

Kgl. Württ. Haus- und Staats-Archiv.

Ulm, Verein für Kunst und Alterthümer.

Utrecht, Historisch Genootschap.

Weinsberg, Historischer Verein für das Wirtembergische
Franken.

Wernigerode, Harzverein für Geschichts- und Alterthums-
kunde.

Wien, Institut für Geschichtsforschung an der K. K. Uni-
versität.

Nieder-Oesterreich. Landesausschuss.

Wiesbaden, Nassauische Gesellschaft für Geschichte.

Zürich, Antiquarische Gesellschaft.

Nachtrag zu Seite 97.

Während des Druckes des Almanaches sind folgende Mitglieder mit Tod abgegangen:

~~RYDQUIST~~, Johann Erik, 19. December 1877 in Stockholm

~~REGNAULT~~, Heinr. Victor, 19. Januar 1878 in Auteuil.

Alphabetisches Verzeichniss
sämmtlicher Mitglieder

der

königlich bayerischen

Akademie der Wissenschaften.

Alphabetisches Verzeichniss

sämmtlicher Mitglieder

königlich bayerischen

Akademie der Wissenschaften

	Seite
Lord Acton, John Dalberg, Excellenz, ausw.	91
Airy, Georg Bidell, ausw. *)	85
Alberti, Friedr., c.	90
Amari, Michele, ausw.	82
Arneth, Alfred Ritter von, ausw.	91, 99
Asa-Gray, ausw.	89
Baeyer, Adolph, o.	71, 102, 125
Baeyer, Jos. von, E.	81
Bancroft, George, ausw.	91
Barth, Christoph Gottlieb von, c.	84
Bauer, Gustav, o.	72, 128
Bauernfeind, Carl von, o.	69, 100, 110, 128, 193
Baumgarten, Hermann, c.	92
Beckers, Hubert, o.	57, 117, 169, 189
Beetz, Wilh. von, o.	70, 130, 195
Beneden, B. J. van, c.	89
Benfey, Theodor, ausw.	82, 200
Bentham Georg, ausw.	89
Bergh, L. Ph. C. van den, ausw.	91
Bergk, Theodor, ausw.	82
Bernard, Claude, ausw.	88
Berthelot, Marcellin Pierre Eugène, ausw.	87

*) o. ordentliches; a. o. ausserordentliches; ausw. auswärtiges;
c. correspondirendes und E. Ehrenmitglied.

	Seite
Beyrich, Heinr. Ernst, ausw.	90
Bezold, Wilhelm von, a. o.	75, 130
Bianchini, Ludwig, c.	92
Bibra, Ernst Freiherr von, c.	87
Birk, Ernst, c.	92
Bischoff, Theod. von, o. 66, 104, 133, 169, 190, 191, 195	
Bonitz, Hermann, ausw.	82
Borchardt, Carl Wilh., ausw.	85
Bouros, Johannes, c.	89
Brandt, Joh. Friedr., ausw.	88
Brücke, Ernst Ritter von, ausw.	88
Brunn, Heinr., o.	59, 101, 117, 193
Brush, J. Georg, c.	90
Buchner, Andreas, o.	68, 113, 134, 186
Bücheler, Franz, ausw.	82
Büdinger, Max, c.	92
Buff, Heinr., ausw.	86
Bugge, Sophus, ausw.	82
Buhl, Ludw. von, a. o.	72, 134, 192
Bunsen, Robert Wilh., ausw.	87
Burckhardt, Jakob, c.	92
Bursian, Conrad, o.	59, 100, 113, 118, 195
Caisne, Jos. de, c.	89
Candolle, Alphons de, ausw.	89
Carl Theodor, Herzog in Bayern, Königliche Hoheit, E. 81	
Carlson, Frederik Ferdinand, ausw.	91
Carpenter, William, ausw.	88
Chevreul, Mich. Eugen, ausw.	87
Christ. Wilh. von, o. . 58, 100, 101, 109, 110, 118, 191	
Clausius, Rudolph, ausw.	86
Le Conte, John L., c.	89
Contzen, Mart. Heinr. Theod., c.	92

	Seite
Cornelius, Karl, o.	77, 99, 192
Cotta, Bernhard, c.	90
Cron, Christian, c.	84
Curtius, Ernst, ausw.	82
Dahn, Felix, c.	92
Dana, Jakob D., c.	90
Daubrée, Gabriel Aug., ausw.	90
Davidson, Thomas, ausw.	90
Delesse, Achille, c.	90
Delisle, Leopold, ausw.	91
Delitzsch, Franz, ausw.	82
Descloizeaux, Alfred Ludw. Prosper, c.	90
Deventer, M. L. van, c.	92
Dillmann, Aug., ausw.	82
Döllinger, Ignaz von, o. 53, 75, 98, 99, 100, 101, 114, 157, 192, 194, 195, 196	
Donders, Franz Cornelius, ausw.	88
Dorn, Joh. Albrecht Bernhard von, ausw.	82
Dove, Heinr. Wilh., ausw.	86
Droysen, Joh. Gustav, ausw.	91
Druffel, August von, a. o.	80, 112, 157, 202
Du Bois-Reymond, Emil Heinr., ausw.	88
Du Bois-Reymond, Paul, c.	86, 110
Dudik, Beda Franz, c.	92
Dümmler, Ernst, ausw.	91, 99, 198
Dumas, Joh. Bapt., ausw.	87
Duncker, Max, ausw.	91
Ecker, Alexander, c.	89
Erlenmeyer, Emil, o.	71, 135, 194, 195
Essenwein, Aug. Ottmar, c.	92
Ettingshausen, Andreas Freiherr von, c.	86
Fehling, Hermann von, c.	87

	Seite
Fichte, Immanuel, ausw.	82
Ficker, Julius, ausw.	91
Fiorentino, Francesco, c.	84
Fischer, Karl Philipp, ausw.	82
Fleischer, Heinr. Leberecht, ausw.	82
Föringer, Heinr., o.	75, 98, 99
Frankland, Edward, ausw.	87
Fresenius, Carl Remigius, c.	87
Friedrich, Johann, a. o.	80, 112, 158, 194
Fries, Elias, ausw.	89
Fruin, R., c.	92
Gachard, Louis Prosper de, ausw.	91
Galle, Johann Gottfried, c.	85
Garcin de Tassy, M., ausw.	82
Don Pascual de Gayangos, ausw.	82
Gegenbauer, Karl, ausw.	88
Giesebrecht, Wilh. von, o.	55, 77, 98, 99, 158, 169, 193
Göppert, Heinr. Robert, ausw.	89
Gorup-Besanez, Eugen Freiherr von, c.	87
Gregorovius, Ferd, o.	79, 158
Grisebach, Aug. Heinr. Rudolph, ausw.	89
Gümbel, Wilh., o.	68, 114, 136, 196
Guyon, J. L. G., c.	84
Haast, Julius, c.	90
Häckel, Ernst, c.	89
Halm, Karl von, o.	57, 119
Hankel, Wilh. Gottl., c.	86
Harley, Georg, c.	87
Hauer, Franz Ritter von, c.	90
Heer, Oswald, c.	89
Heerwagen, H. W., ausw.	82
Hefner-Alteneck, Jakob von, o.	78

	Seite
Hegel, Karl, ausw.	91, 99
Heigel, Karl, a. o.	80, 112, 159
Heilmann, Joh., c.	92
Heine, Heinr. Eduard, c.	86
Heinemann, Otto von, c.	92
Helmholtz, Hermann, ausw.	88
Henle, Jakob, ausw.	88
Henneberg, Wilh., c.	87
Henry, Jos., c.	86
Henzen, Wilh., ausw.	82
Hessler, Franz, ausw.	84
Hochstetter, Ferd. Ritter von, c.	91
Höfler, Constantin Ritter von, ausw.	91
Hoffmann, Franz, ausw.	82
Hofmann, Aug. Willh., ausw.	87
Hofmann, Konrad, o.	58, 119, 189
Hooker, Jos. Dalton, ausw.	89
Hundt auf Lauterbach, Friedr. Graf von, o. 78, 98, 111, 159	
Huxley, Thomas Heinr., ausw.	88
Hyrthl, Jos., ausw.	88
Ismail Pascha, Vicekönig von Aegypten, Hoheit, E.	81
Jäger, Albert, c.	92
Jahn, Albert, ausw.	83
Jolly, Philipp von, o.	65, 102, 189
Sir (Robert) Kane, ausw.	87
Keil, Heinr., ausw.	83
Kekulé, Aug., ausw.	87
Keller, Adalbert von, ausw.	83
Kenngott, Gustav Adolph, c.	91
Kern, H., c.	84
Kielhorn, Franz, c.	84
Kirchhoff, Gustav Robert, ausw.	86

	Seite
Kittel, Martin Balduin, c.	85
Kluckhohn, Aug., o.	79, 99, 160, 193, 197
Knapp, Friedr., c.	87
Kobell, Franz Ritter von, o. 54, 62, 100, 102, 188, 189, 184, 189, 200	
Kölliker, Albert von, ausw.	88
Kohlrausch, Friedr., c.	86
Kokscharow, Nikolaus von, c.	91
Kolbe, Hermann, ausw.	87
Koninck, L. G. de, ausw.	87
Kopp, Hermann Franz Moriz, ausw.	87
Kronecker, Leopold, ausw.	85
Kummer, Ernst Eduard, ausw.	85
Kundt, Aug., c.	86
Lamont, Johann von, o.	60, 100, 101, 168, 184, 189
Lanz, Karl, ausw.	91
Lauth, Jos., o.	60, 101, 109, 110, 119, 193
Lebrun de Charmettes, Phil. Alex, E.	81
Leidy, Jos., c.	89
Kervyn de Lettenhove, J. B. M. C. Freih. von, c.	93
Leuckart, Rudolph, ausw.	88
Leva, Jos. de, c.	93
Liliencron, Rochus Freiherr von, ausw. 91, 99, 111, 114, 196, 197	
Lindenschmitt, Ludw., c.	93
Löher, Franz von, o.	76, 98, 99, 160, 190, 195
Lommel, Eugen, c.	86
Longpérier, Adrien de, ausw.	83
Lorenz, Ottokar, c.	93
Lotze, Rudolph Hermann, ausw.	83
Lovén, Sven Ludw., ausw.	88
Lucae, Joh. Christ. Gustav, c.	89

	Seite
Ludwig, Karl, ausw.	88
Lübke, Wilh. von, c.	93
Luitpold, Prinz von Bayern, Königliche Hoheit, E. . .	81
Don Ramon Torres Muñoz de Luna, c.	87
Madvig, Joh. Nikol., ausw.	83
Maurer, Konrad von, o. 59, 99, 109, 110,	119
Maximilian, Herzog in Bayern, Königliche Hoheit, E. .	81
Mayer, Jul. Robert von, c.	86
Meissner, Georg, c.	89
Menke, Theodor, c.	93
Merian, Peter, ausw.	90
Meyer, Wilh., a. o. 60,	120
Michelsen, Andreas Ludw. Jakob, ausw.	91
Middendorf, A. Th. von, ausw.	88
Mignet, Franz Aug. M., ausw.	91
Miklosich, Franz Ritter von, ausw.	83
Miller, William Hallows, c.	91
Milne Edwards, Henry, ausw.	88
Mohr, Friedr., c.	88
Moll, W., c.	93
Mommsen, Theodor, ausw.	83
Mordtmann, A. D., c.	84
Morier, Robert Burnes David, Excellenz, ausw. . . .	92
Müller, Ferd. Jak. Heinr., c.	90
Müller, Jos., c.	84
Müller, Iwan, c.	84
Müller, Friedr., ausw.	83
Müller, Max, ausw.	83
Muffat, Aug. von, o. 77, 98, 99, 191,	192
Muir, John, ausw.	83
Nägeli, Karl von, o. 67, 103, 139,	192
Neumann, Franz Ernst, ausw.	86

	Seite
Neumayer, Georg, c.	86
Newcomb, Simon, c.	85
Newton, Karl, ausw.	83
Nicolaus, Herzog von Leuchtenberg, Kaiserl. Hoheit E.	81
Niethammer, Julius Freih. von, Excellenz, E.	81
Noorden, Karl von, c.	93
Nordenskiöld, Nils Adolf Eric, c.	91
Esqu. Richard Owen, ausw.	88
Paris, Gaston, ausw.	83
Pauli, Reinhold, ausw.	92
Perty, Max., ausw.	88
Peters, Christian Aug. Friedr., ausw.	85
Pettenkofer, Max von, o. 64, 139, 186, 195	
Pott, Aug. Friedr., ausw.	83
Prantl, Karl von, o. 54, 58, 99, 114, 121, 170, 187, 190, 194	
Preger, Wilhelm, o. 79, 111, 112, 161, 169, 194	
Prunner-Bey, Franz Seraph, c.	85
Prym, Friedr. Emil, c.	86
Quartefages, Armand de, ausw.	88
Quenstedt, Frd. Aug., ausw.	90
Quincke, Georg Hermann, c.	86
Radlkofer, Ludwig, a. o. 74, 103, 140, 169	
Rammelsberg, C. F., c.	91
Rangabis, Alexander, ausw.	83
Ranke, Leopold von, ausw.	92, 98
Rath, Gerhard vom, c.	91
Rawlinson, H. C., ausw.	83
Regel, Eduard von, c.	90
Regnault, Heinr. Victor, ausw.	86
Renan, Ernst, ausw.	83
Renard, C. J., c.	85
Renier, Léon, ausw.	83

	Seite
Reumont, Alfred von, ausw.	92
Reynoso, Alvaro, c.	88
Rezende, John Marquis de, E.	81
Riehl, Wilh., o.	77, 161, 192
Riess, Peter Theophil., ausw.	86
Riezler, Sigmund, c.	93
Ringseis, Joh. Nep. von, o.	61
Ritter, Moriz, c.	93, 201
Rockinger, Ludw., o.	79, 98, 99, 112, 191
Röpell, Richard, ausw.	92
Rohlf, Gerhard, c.	85
Roscher, Wilh., ausw.	92, 201
Rossi, Giovanni Battista de, ausw.	83
Roth, Paul von, o.	77, 99
Roth, Rudolph, ausw.	83
Roulez, Emanuel, ausw.	83
Rozière, Eugen de, ausw.	92
Rütimeyer, Ludw., c.	89
Rydquist, Joh. Erik, ausw.	83
Sachs, Julius von, c.	90
Sandberger, Fridolin, ausw.	90
Sathas, Constantinos, c.	84
Sauppe, Hermann, ausw.	83
Scacchi, Arcangelo, ausw.	90
Schack, Adolph Friedrich von, E.	81
Schafhäutl, Emil von, o.	62, 104, 185, 187
Scheffer-Boichorst, Paul,	93
Scherzer, Karl von, c.	85
Schiaparelli, J. V., c.	85
Schimper, Wilh., c.	90
Schlagintweit, Emil, c.	84, 193
Schlagintweit-Sakünlünski, Hermann von, a. o. 72, 111, 144	

	Seite
Schleiden, Mathias Jakob, ausw.	89
Schlyter, Karl Joh., ausw.	83
Schmidt, Wilh. Adolph, ausw.	92
Schömann, Georg Friedr., ausw.	83
Schröder, Heinrich Georg Friedrich, c.	87
Schwann, Theodor, ausw.	88
Secchi, Angelo, c.	85
Seidel, Ludw., o. 66, 100, 102, 149, 170	83
Semper, Gottfried, ausw.	88
Sharpey, Wilh., ausw.	88
Sickel, Theod., c.	93, 99
Siebold, Karl von, o. 62, 103, 104, 149, 192	93
Siegel, Heinr., c.	83
Jón Sigurðsson, ausw.	83
de Slane, ausw.	88
Smith, Robert Angus, c.	85
Smyth, Carl Piazza, c.	93
Sohm, Rudolph, c.	93
Spach, Louis von, c.	57, 170
Spengel, Andreas, a. o. 60, 122, 185, 186	83
Spengel, Leonhard von, o.	83
Spiegel, Friedr., ausw.	75, 99, 188
Spruner-Mertz, Karl von, Excellenz, o.	87
Stas, J. S., ausw.	89
Steenstrup, Japetus Jos., ausw.	89
Stein, Friedr., ausw.	83
Stephani, Ludolph, ausw.	86
Stern, Moriz A., c.	85
Struve, Otto, ausw.	90
Studer, Bernhard, ausw.	93
Stumpf, Karl Friedr., c.	92, 99, 190
Sybel, Heinr. Karl Ludolf von, ausw.	

	Seite
Teutsch, Georg Daniel, ausw.	92
Thomas, Georg Martin, o. 58, 100, 109, 122, 170, 186, 190, 191, 192	
Thomson, Wilh., c.	87
Thurot, Charles, c.	84
Trumpp, Ernst, o. 60, 114, 123, 169, 196	
Tschermak, Gustav, c.	91
Tchihatchef, Peter von, c.	85
Tschudi, Joh. Jak. von, c.	89
Tulasne, Ludw. René, c.	90
Tyndall, John., ausw.	86
Unger, Gg. Friedr., c.	84
Urlichs, Karl Ludw., ausw.	83
Guðbrandur Vigfússon, c.	84
Villari, Pasquale, c.	93
Vischer, Friedr. Theod., ausw.	83
Vogel, Aug., o. 69, 100, 150, 187, 188, 193, 195	
Voigt, Georg, c.	93, 99
Voit, Karl von, o. 70, 104, 110, 154, 193	
Volhard, Jakob, a. o.	74, 154
Wagner, Moriz, a. o.	72, 104, 154
Waitz, Georg, ausw.	92, 99, 198
Walther-Walderstötten, Wilh. Ritter von, Excell., a. o.	79
Wanklyn, Alfred, c.	88
Wartmann, Elias, c.	85
Wattenbach, Wilhelm, ausw.	92, 99
Weber, Albrecht, ausw.	83
Weber, Ernst Heinr., ausw.	89
Weber, Wilh. Eduard, ausw.	86
Wecklein, Nikol., c.	84
Wegele, Franz Xaver, ausw.	92, 99, 112
Weierstrass, Karl, ausw.	85

	Seite
Weizsäcker, Julius, c.	93, 99, 201
Wenk, W. B., c.	93
Wetzstein, J. Gottfried, c.	84
Wiedemann, Gustav, c.	87
Will, Heinr., c.	88
Wilmans, Roger, c.	93
Winkelmann, Eduard, c.	93, 199
Witte, Jean de, ausw.	84
Wöhler, Friedr., ausw.	87
Wüllerstorf-Urbair, Bernhard Freiherr von, E. . . .	81
Wüllner, Adolph, c.	87
Würdinger, Jos., a. o.	80, 161
Würtz, Adolph, c.	88
Wyss, Georg von, c.	93
Zeller, Eduard, ausw.	85
Zittel, Karl, o.	71, 104, 110, 111, 155, 194

Alphabetisches Verzeichniss

der in München residirenden ordentlichen und ausser-
ordentlichen Mitglieder, nebst Angabe ihrer Wohnung.

- Baeyer, Arcisstrasse 32/3.
Bauer, Türkenstrasse 12/2.
v. Bauernfeind, Gabelsbergerstrasse 11/1.
Beckers, Residenzstrasse 21/3.
v. Beetz, Polytechnikum. Arcisstrasse 11/1.
v. Bezold, Gabelsbergerstrasse 20^a/1.
v. Bischoff, Elisenstrasse 1/1.
Brunn, Hessesstrasse 8/3.
Buchner, Amalienstrasse 91/3.
v. Buhl, Landwehrstrasse 3/2.
Bursian, Barerstrasse 58/1.
v. Christ, Barerstrasse 66/2.
Cornelius, Gartenstrasse 18/0.
v. Döllinger, von der Tannstrasse 11/1.
v. Druffel, Ludwigsstrasse 25/2.
Erlenmeyer, Polytechnikum. Arcisstrasse 11/1.
Föringer, Herzogspitalstrasse 14/1.
Friedrich, von der Tannstrasse 11/3.
v. Giesebrecht, Glückstrasse 11^b/1.
Gregorovius, Barerstrasse 5/2.

- G ü m b e l, Barerstrasse 56/1.
 v. H a l m, Wurzerstrasse 1c/2.
 v. H e f n e r - A l t e n e c k, Maximiliansstrasse 33.2.
 H e i g e l, Wurzerstrasse 10/2.
 H o f m a n n, Königinstrasse 10/1.
 G r a f v. H u n d t, Ottostrasse 8/2.
 v. J o l l y, Ludwigsstrasse 27/2.
 K l u c k h o h n, H e s s s t r a s s e 6/3.
 v. K o b e l l, Karlstrasse 14/2.
 v. L a m o n t, Sternwarte bei Bogenhausen.
 L a u t h, Blumenstrasse 53/3
 v. L ö h e r, Schwabingerlandstrasse 9/0.
 v. M a u r e r, Schellingstrasse 39/1.
 M e y e r, Karlsstrasse 27/3.
 v. M u f f a t, Schellingsstrasse 9/1.
 v. N ä g e l i, Augustenstrasse 15/1.
 v. P e t t e n k o f e r, k. Residenz.
 v. P r a n t l, Gartenstrasse 23/1.
 P r e g e r, Herrnstrasse 20/2.
 R a d l k o f e r, Sonnenstrasse 7/1.
 R i e h l, Gartenstrasse 7/0.
 v. R i n g s e i s, Theatinerstrasse 17/1.
 R o c k i n g e r, Schellingstrasse 16/1.
 v. R o t h, Arcisstrasse 26/2.
 v. S c h a f h ä u t l, Althaimereck 20/2.
 v. S c h l a g i n t w e i t - S a k ü n l ü n s k i, Amalienstrasse 82/2
 links.
 S e i d e l, Barerstrasse 44/1.
 v. S i e b o l d, Karlsstrasse 23/1.
 v. S p e n g e l, Schellingstrasse 41/1.
 S p e n g e l, Andr., Königinstrasse 5/3.
 v. S p r u n e r - M e r t z, Amalienstrasse 14/1.
 T h o m a s, Luitpoldstrasse 15/1.

- Trumpp, Königinstrasse 37/2.
Vogel, Jägerstrasse 7/1.
v. Voit, Brienerstrasse 34/2.
Volhard, Louisenstrasse 12/0.
Wagner, Maximiliansstrasse 21/3.
v. Walther-Walderstötten, Arcostrasse 8/3.
Würdinger, Königinstrasse 43/1.
Zittel, Brienerstrasse 35/2.

